

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Curt Heinsius ^{Kgl.}
Dresden-N., Kurfürstenstr.
Ecke Tuckesstr., Postz. A. II, 2100,
Meißnische Garantie.
8 Mal prämiert, so oft Stück in Funktion,
Kostenlos Probe.

Gerausche
Thürschlosser.
Mit doppelter Luftauslösung,
so gewaltig schneller schließen.

Dresden, 1897



L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Neuheiten
elegant garnirter Damen Hüte.
Regelmäßige, persönliche
Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris.

Photographie von Hahn's Nachf.

Sir. 151. Spiegel: Griechische Kriegsentzündung, Holznachrichten, Nachrichten, Eisenbahnen, nationalliberale Verteilung, Liebertal, Braugemeinde, Gerichtsverhandlungen.

Grosses
Lager!
Garten-Schlüsse
Reinhardt Leupolt, Dresden-A. Wetinerstr. 26.
Telephon 289.

Altencommeire Qualitäten zu den
billigsten Preisen, in schwierigster
oder sonstiger Art, auch mit Draht-
schutz-Spirale ausser, auch in rob-
uster oder Haar gussart.

Reise-Artikel
als: Reise-taschen, Reise-Necessaires,
Apotheken, Besteck-Etuis, Platzhüllen etc.
empfiehlt in reichster Auswahl.

Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3.

Jetzt: Waisenhausstrasse 16.
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.
Fernsprecher: Amt I, Nr. 4585.

Wettbewerbs-Witterung: Dienstag, 1. Juni.

Wettbewerbs-Witterung: Dienstag, 1. Juni.

nach dem neuesten Staatshaushalt, während beispielsweise die
Büroaufwand beträgt für Serbien 7,7, für Österreich-Ungarn 9,6, für
Italien 10,9, für Belgien 14, für Italien 16,7, für Portugal
15,5 Mark. Auch in anderen Zweigen der Verwaltung sind noch
nennenswerte Einsparungen möglich. Griechenland gibt für
die Abgabensteuer, im Ministerium des Auswärtigen
und für die Pensionen beinahe fünf Millionen Drachmen
jährlich mehr aus als Serbien, ohne das dazu irgend ein wichtiger
Grund vorhanden ist. Auch hier würde also eine energische Hand-
lung weitere 5 Millionen Mark erlösen können. Keiner ist
bekannt, wie sehr durch griechische Miswirtschaft die Entwicklung
des Agrarbauers zurückgeblieben, das Land durch Verlustung der
Wälder verloren, der Straßen und Bahnen vernachlässigt worden
sind, wie ungerecht die Steuerlasten verteilt, wie wenig namentlich
die reichen Griechen im Auslande zur Teilnahme an den Staats-
lasten herangezogen sind. Daß die Griechen selbst außer Verstand-
sinn, Ehrlichkeit in ihren Finanzen zu schaffen, die Kräfte des Landes nach
Zähligkeit zu heben und zu fördern, das hat die Geschichte des
Landes in den letzten Jahrzehnten genug bewiesen; Finanz-
minister folgten auf Finanzminister, Ministerien auf Ministerien,
immer tiefer ist das Land in Schuldenlast geraten, und das Er-
gebnis war natürlich ein Bankrott, wie er schlimmer und für
Griechenland entstehend kaum gedacht werden könnte. Eine
Feststellung in diesen Zuständen kann nur von außen her kommen
und durch die Einführung einer europäischen, mit ausreichenden
Bezugspunkten ausgestatteten Staatschuldenverwaltung erreicht werden.
Je länger Griechenland zögert, sich dieser allein willkommene und
allein keinen dauernden Interessen fördernde Maßregel zu fügen,
um so mehr verschärft es die auf ihm ruhende Last der türkischen
Kriegsentzündung, um so länger behält es ein hässliches und
schwächliches türkisches Heer in seinen fruchtbaren Provinzen, die
notwendig zu lange auch unter türkischer Bevölkerung bleiben
müssen, um so mehr erschwert es seine spätere wirtschaftliche Lage.
Wie furchtbar, sagt die Königin, "am Schlus ihres erwiderten
Artikels, daß Griechenland noch weiter von den Großmächten herab-
gebracht werden muß, ehe es einfiekt, was ihm kommt, und worin
es sich zu führen hat."

Politisches.
Den sog. moralischen Rahmenhammer werden die modernen
Griechen wohl niemals kennen lernen. Ihre Ansprüche sind nach
ihrer schimpflichen Niederlage beinahe noch größer geworden als
vorher. Sie empfinden diese nicht als eine Demütigung und
Blamage, nicht als eine Wohnung zur Entschuldigung und
Schlafstube, sondern sie konstruieren sich ein ganz besonderes Recht, das
Nicht als Besiegte unverstehen und unverstehen zu bleiben. Ein
angekündigtes athenisches Blatt hat allen Ernstes erklärt, daß viel
bewundernswert sei, daß die Sieger der Rethotheit der Sieger der Rethotheit
seien, wenn sie ihre Niederlage als Männer ertragen; dazu
bedarf es ein höheres Seelenmuth erforderlich. Dieser höhere
Seelenmuth aus Seiten der Griechen behauptet sich dadurch, daß sie
die Friedensbedingungen des Siegers somit und sonders
zurückgewinnen haben, obwohl den Türken der Zugang zu den Thoren
ihrer Hauptstadt so gut wie offen steht und die Griechen nicht den
geringen Widerstand mehr zu leisten vermöchten, wenn die
Worte ihre Forderungen mit Waffengewalt gestellt machen würden.
Es gibt kein läugnbares Bild, meint jenes athenische Blatt
weiter, als das des Hundes, der den Schwanz zwischen die Beine
steckt und bellend davonläuft; ebensoviel gibt es etwas
Wahrhaftiges, als den Löwen, der besiegt zurückwicht. Nach
dem militärischen, nationalen und moralischen Zusammenbruch und
angefügtes einer drohenden Revolution im Innern fühlen die
modernen Griechen die Majestät des Löwen in ihren Adern,
die sie an den Tag legen, indem sie jetzt, nachdem der unaufhaltsame
Löwenreichtum durch den von ihnen mit Hilfe der Mächte
erbetenen Waffenstillstand ein Ziel gesetzt ist, von neuem mit dem
Munde ganz Europa Trost bieten. Wie ausgezeichnet steht das
Bild des majestätischen Löwen auf die Nachkommen des Helden-
fürstens Leonidas! Der einzige verwundete höhere Offizier der
Griechen, der Oberst Makromachis, der jetzt zum Generalmajor
berichtet worden ist, erhält die leichte Verleihung aus demjenigen
Rohrverschluß, dem man dem Feinde beim Ausziehen zugesehen
pflegt. „Es wurden der Ahnen Wunden“, singt der „Glazeborath“,
„worauf der Brust gefunden; die Wunden aber des Entel führen
auf Hinterhaupt.“

Am meisten scheinen sich die Griechen darüber aufzuregen, daß
die Türken die Annexion befragen, eine Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europäischen Gläubiger leiden würden; Andere,
die etwas weniger naiv sind, behaupten, ihr Land sei gar nicht in der
Lage, irgend eine nennenswerte Kriegsentzündung aufzubringen.
Demgegenüber weiß die Königin, "nach daß Griechenland
doch wohl im Stande sei, eine recht annehmbare Kriegsentzündung zu
fordern. Die Griechen sagen, eine solche kann nicht gewahrt werden,
weil darunter die europä

schloß darauf Herr Dr. Gentz die Versammlung. Ein gemeinsames Wahl folgte derselben.

Gegenüber der nationalsozialistischen Landtagslandesversammlung des Herrn Müller im vierten Leipziger Wahlkreis erklärte der Vorstand des dortigen konservativen Vereins, daß er jede einseitig aufgestellte Kandidatur mit aller Entschiedenheit bekämpfen werde. Wenn einzelne Mitglieder der konservativen Partei bei der Ausstellung der Kandidatur des Herrn Abgeordneten Müller Anteil genommen haben sollten, so hätten sie dies ganz auf eigene Hand getan und sich nicht mit der Partei in Verbindung gebracht. Es seien die Ergebnisse der Versammlungen abzuwarten, die darauf abzielten, eine Bekundung wogen eines gemeinsamen Vorgehens der verschiedenen Ordnungsparteien und Gruppen bei der Wahl herbeizuführen.

Am 29. April ds. Jrs. ist ein mit Dogen und Schlossern besetztes gewaltiges Unwetter in der Gegend des Lüchberger niedergangen, und haben die binnennahmen Minuten langwierig bis zu mehreren Meter Höhe angenommene Wasserflutwellen in dem Krautendorfer und Briesnitzbach unter Durchbrechung hoher Dämme. Alles mit sich fortreißende, arge Verwüstungen an Gebäuden, von denen einzelne ganz oder teilweise weggerissen wurden, sowie an Gärten, Feldern und Wiesen angerichtet. Besonders hart betroffen davon sind die Orte Oberhauendorf, Niederhauendorf, Reinhardtsgrimm, Johannisbach, Luchau und Glasbach. Die Beschädigungen, meist der Klostersteine, unbedeuteter Bischöflichkeiten angehörend, bedürfen zumal der Gemeinden als solche durch die ihnen zur Wiederherstellung zerstörter Brücken und Wege entstandenen Aufwendungen sehr beträchtlich in Anspruch genommen und somit nicht in den Voraus sind, ihren Gemeindemitgliedern die nötige Hilfe gewähren zu können — dringend der Unterstüzung und wendet sich deshalb das unterzeichnete Komitee an die Deutschen mit der herzlichen Bitte, milde Beiträge für jene Wasserbeschädigten beisteuern zu wollen. Gaben bitten man an die Amtshauptmannschaft Tippoldswalde einzubringen, und wird über die eingegangenen Gelder seinerzeit öffentlich quittiert werden. Dr. Uhlmann, Amtshauptmann, Bürgermeister Voigt-Tippoldswalde, König-Ludwigs-Brücke-Kreisamt, Rittergutsbesitzer Major z. D. Friedrich-Theodor, Fabrikant Gaudenz Kreicha, Gemeindevorstand Zimmermann-Reichstädt, Gemeindevorstand Sommerdub-Dermendorf i. Erzgeb., Gemeindevorstand Zimmermann-Oberhauendorf, Gemeindevorstand Kohler-Niederhauendorf, Gemeindevorstand Hoffmann-Reinhardtsgrimm, Bürgermeister Rümel-Glasbach, Gemeindevorstand Jämer-Luchau, Gemeindevorstand Herzog-Johannesbach. — Die Geschäftsstelle unseres Blattes ist zur Übermittlung von Liebesgaben gleichfalls gern erbötig.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 5.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das preußische Staatsministerium trat am Sonntag im Reichstagssaal unter dem Vorsitz des Füchsen-Hofchefs zu einer Sitzung zusammen.

Der Kaiser nahm gestern Vormittag den Vorsitz des Reichstags an.

Neben die Gründe, die den Präsidenten des Reichs-Verwaltungsausschusses Dr. Höppler zu seinem Enthaltungsgeschick bewogen haben sollen, wird berichtet: Schon lange wurde es im Reichs-Fürscherungs-Amt schmerlich empfunden, daß es keine Interessen, Ansprüche und Forderungen bei seinem der entscheidenden Positionen leicht vertreten und geltend machen konnte. Das Verlangen, es möge hier ein Mandat geschaffen werden, fand seine Verständigung, obgleich der Bund von fast allen Parteien energetisch und immer wieder ausgesprochen worden war, so noch zuletzt in der Budget-Kommission am 23. Februar d. J., wo beinahe sämtliche Redner für eine unabdingbare Stellung des Amtes eintraten. Trotzdem ist die Beweise dem Reichsamt des Innern subordiniert geblieben, und da einzelne Anzeichen auf eine Änderung deuten, so ist es Herr Höppler allein Antheil nach wiegt geworden, sein Resignation durch einen anderen Beamten, den Minister v. Bötticher, vertreten zu sehen.

An der Beratung wegen Wiederherstellung der Berliner Produktionskörte nahmen die Delegierten der Brandenburgischen Landwirtschaftskammer, die Vertreter der Kaufmannschaft und des Vereins der Gewerbe- und Produktionshändler teil. Der Oberpräsident hob hervor, daß im allgemeinen Interesse eine Belebung des Streites dringend erwünscht sei. Die Delegierten der Landwirtschaftskammer hielten daran fest, daß im Sinne des Landwirtschaftsrammengesetzes ihre Vertretung im Berliner Vorstand gewahrt werden müsse. Die beiderseitigen kaufmännischen Delegierten erklärten, daß von einer Zusendung von Landwirten in den Vorstand der Produktionskörte in den vom Minister gewählten Form Abstand genommen werden müsse, wenn eine Verhandlung über die Zwecke und Mittel der Wiederherstellung ermöglicht werden soll. Bei den weiteren Verhandlungen der Delegierten wurde eine Einigung über die gegenwärtigen Aussichten in einem gangbaren Wege nicht gefunden, es wurde deshalb einstimmig des Oberpräsidenten eine Fortsetzung der Verhandlung für unbestimmt gehalten. Eine neue Konferenz soll anberaumt werden.

Am Sonnabend trafen zahlreiche Mitglieder des Bundesrates und des Reichstags mit ihren Damen der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg einen Besuch ab. Nach dem

v. L. waren etwa 20 Bevollmächtigte zum Bundesstaat, unter ihnen die Präsident von Bötticher und Rektor von Hammerstein-Luxen und beinahe 200 Reichstagsmitglieder, darunter 17 Sozialdemokraten erschienen.

Beim Festmahl in der Hauptstadt der Ausstellung waren gegen 1000 Personen vertreten, den Vorsitz hielt der Bismarck-

verband und die Bismarck-Vereinigung, die Bismarck-Gesellschaft und die Bismarck-Gesellschaft.

Am Sonnabend trafen zahlreiche Mitglieder des Bundes-

rates und des Reichstags mit ihren Damen der Allgemeinen

Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg einen Besuch ab. Nach dem

v. L. waren etwa 20 Bevollmächtigte zum Bundesstaat, unter

ihnen die Präsident von Bötticher und Rektor von Hammerstein-

Luxen und beinahe 200 Reichstagsmitglieder, darunter 17 Sozial-

demokraten erschienen.

Beim Festmahl in der Hauptstadt der Ausstellung waren gegen

1000 Personen vertreten, den Vorsitz hielt der Bismarck-

verband und die Bismarck-Vereinigung, die Bismarck-Gesellschaft und die Bismarck-Gesellschaft.

Am Sonnabend trafen zahlreiche Mitglieder des Bundes-

rates und des Reichstags mit ihren Damen der Allgemeinen

Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg einen Besuch ab. Nach dem

v. L. waren etwa 20 Bevollmächtigte zum Bundesstaat, unter

ihnen die Präsident von Bötticher und Rektor von Hammerstein-

Luxen und beinahe 200 Reichstagsmitglieder, darunter 17 Sozial-

demokraten erschienen.

Beim Festmahl in der Hauptstadt der Ausstellung waren gegen

1000 Personen vertreten, den Vorsitz hielt der Bismarck-

verband und die Bismarck-Vereinigung, die Bismarck-Gesellschaft und die Bismarck-Gesellschaft.

Am Sonnabend trafen zahlreiche Mitglieder des Bundes-

rates und des Reichstags mit ihren Damen der Allgemeinen

Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg einen Besuch ab. Nach dem

v. L. waren etwa 20 Bevollmächtigte zum Bundesstaat, unter

ihnen die Präsident von Bötticher und Rektor von Hammerstein-

Luxen und beinahe 200 Reichstagsmitglieder, darunter 17 Sozial-

demokraten erschienen.

ne dazu beigebrachten hat, daß der Reichstag in beschlußfähiger Anzahl vertreten ist. (Große Lärmstörung und Störung, Rufe: Es fehlt einer.) Wie alle, Ihre Güte, scheiden mit dem Wunsche, daß die Hamburger Badehafen-Gesellschaft alle Zeit zu bleibt, wie sie jetzt ein Unternehmen, auf das das Vaterland mit Stolz blickt. Die Badehafen, sie lebe hoch, hoch, hoch! (Badehafen-Störung, Rufe: ohne Subvention.)

Aus Elsass-Lothringen wird gemeldet: Die Neblauschule hat hier neuerdings in betriebliche Ausbildung angenommen, daß man beschließen muß, das bisherige Vernichtungsverfahren werde nicht mehr zur Bekämpfung ausreichen. Es sind daher Maßregeln in Aussicht genommen, um durch Verzehr mit der Bereitung amerikanischer Unterlagen durch europäische Fleisch oder mit europäische Fleischprodukte reibende Weinstöcke zu gewinnen. Der demandiert zusammentrettende Landwirtschaftsrat wird sich mit einer daran bezüglichen Vorlage zu befassen haben. Bis jetzt mussten in Elsass-Lothringen im Ganzen 7000 Ar. Arealen mit 1888.000 Weinfässern vernichtet werden, unter einem Kostenaufwand von rund 670.000 M. Nachgerade seien auch die Winzer der Ernst der Lage ein, und es finden sich daher für die von der Regierung eingerichteten Weinbauschule zahlreiche Theilnehmer. Gegenwärtig findet ein solcher Kursus in Colmar statt.

Einem Justizrat und Notar in Berlin ist fürstlich im Disziplinarverfahren das Amt als Notar übernommen worden, nachdem er bereits früher die Rechtsanwaltschaft feierlich niedergelegt hatte. Die Baudienstverhandlungen gegen die Amtspflichten sollen schon viele Jahre zurückliegen und noch aus seiner notariellen Ausführung in der Provinz her datieren.

Ein polnisch-saarländischer Vorsteher soll während der Pfingstferien in Berlin abgehalten werden. Ursprünglich war Polen als Ort der Ablösung in Aussicht genommen. Da es aber nicht möglich war, einen Saal zu erhalten, wurde Berlin gewählt. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt,

bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher ist mir nun des Fürsten Rednung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derzeit in meinem Antrage vorliegen, Ihre Stellung noch verzweifelter, vergeblich geworden sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich jedoch annehmen, daß es unvermeidliche Gründe sind, die Sie zu einem Einsinken brachten, der eine lauwarme Lücke in der Reichsadministration erzeugt! Sie haben einen neu geschaffenen Sitzungsrat für die Gestaltung aus dem Chaos gerettet, und mit einem Gesicht, die das allgemeine Ansehen findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtslösung ein europäischer Ruf schon voranging. Gerade im gegenwärtigen Moment, bemerken die B. R. N., während über die Maßnahmen Förderungen geplänet werden, die die Abwehr der sozialdemokratischen Angriffe auf den Staat dienen sollen, nimmt sich die Veranstaltung eine sehr feierliche Ausförderung und Verbildung der Staatsgewalt aus.

Ein schönes Zeichen für die Thalath, wie Kaiser Wilhelm I. an seinen alten Diensthabern Mitarbeiter dingt und wie er sie schätzt, bietet auch folgender, ich in den Preuß. Jahress. veröffentlichter Brief des Kaisers an Dr. Leibnitz: Wiesbaden, 2. 4. 76. Sie danken sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Fürsten Bismarck über die Abreise Ihres dienstlichen Blüsteres berührte, aber noch schmerlicher

Nachruf.

Nachdem das Personal durch den Tod ihres am 25. Mai verstorbenen Chefs, Herrn

J. Hegedüs,

Dameuschneidermeister,

einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten hat, drängt es selbsts, seiner bezüglichen Liebe gegen den Verlorenen öffentlich Ausdruck zu geben. Das Personal verlässt in ihm einen liebenden und gerechten Meister, einen Mann von deuter und praktischer Besinnung. Uns aufrechtigen Herzen wollen wir ihm ein treues Andenken bewahren und rufen wie demselben zum letzten Male noch nach:

„Habe Dank für Alles!“.

Dresden, den 31. Mai 1897.

Das Personal.

Für die uns sowohl während der Krankheit, als auch bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Juliane Friederike Burkhardt

zu Theil gewordenen Zeichen der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenreichtum liegen wir allen

unseren herzlichsten Dank.

Dresden, am 31. Mai 1897.

Ernst Burkhardt,

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Zur die ebdenden Beweise liebvoller Theilnahme, welche uns während der langen Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres heueren Geschäftsmannes, des Käntors em-

Friedrich August Johst,

Inhaber des Albrechtskreises,

in so überaus reicher Weise von allen Seiten zu Theil geworden sind, sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Die Trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 28. Mai 1897.

Für alle die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner unvergesslichen Frau nur hier durch meine innigste Dankesagung.

Dresden, den 30. Mai 1897.

Gustav Grabow.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode unseres treuen Gatten und Vaters, des Herrn Tapeziermeister

Fr. August Sachse,

herrliche Begleitung zur letzten Ruhestätte und den herzlichen Blumenreichtum meinen herzlichsten Dank. Insbesondere auch herzliche Begleitung zur letzten Ruhestätte liege ich hierdurch meinen innigsten, herzlichsten Dank.

Dresden, den 31. Mai 1897.

Augusto verw. Sachse nebst beiden Söhnen.

Für die überaus zahlreichen mündlichen wie schriftlichen Beweise liebevoller Theilnahme sowohl während der Krankheit wie nach dem Hinscheiden meines guten, lieben Mannes, des Dameuschneidermeisters

Ignatz Hegedüs,

insbesondere auch für den reichen Blumenreichtum und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte liege ich hierdurch meinen innigsten, herzlichsten Dank.

Dresden, den 31. Mai 1897.

Minna verw. Hegedüs,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag ein kleiner gold. Armband a. dem Arieboh od. d. Wene dahin, Peterwigerstraße, Schüttigkorb, Lindenstraße u. Wildstrasse. Wiederholt erhöhte hohe Belohnung bei Herrn Buchhändler Götz, Löbau, Peterwigerstraße.

Am Mittwoch ist vom Leipziger Börsenhaus bis nach dem neuen Rathausmarkt Friedhof ein

gold. Armband

verloren worden. Geg. Belohn. abzugeben Dresden-Neustadt, Nadebergstraße 32, 1. Et.

Schwarze Uhr

mit langer Kette verloren worden. Gegen g. Belohnung abzugeben Postamt-Zentrale.

Eine grau und schwarz gewollte Uhr aus Eisen ist abhanden gekommen. Gegen g. Belohnung abzugeben Wauer, Ringstraße 15, v. bei Ulrich. Vor Aufzug wird gewartet.

Zugeslogen

am Sonntag Nachmittag ein Kanarienvogel. Abzuholen Wauerstraße Nr. 36, 1. Et.

Verloren alles Buch

von Boulin am 26. v. Dr. Waldecksfürst. Geg. Bel. abhangt im „Invalidenbaum“ Dresden.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher,

Post-
Platz.

Größte
Auswahl.

Haus-
Uhren

in
eleganter
und
geschmack-
voller
Aus-
führung
v. 100 M.
an.

Tafel-
Uhren

in seinem
Büro.

Gong-
Schlag-
werk.

Stand-
Uhren

m. Gong-
Schlag-
werk.

Post-
Platz.



Mauer- Pläner

sofort abzugeben
Rathausbrunnen Plauen.

Ein Concert-Flügel,
Klavi., aufgeb., ist umstante h.
sobald preiswert zu verkaufen
Hammerstraße 10, part. 1.

Heiraths- Gesuch.

Gutsherr der Wittwer, 20 J.,
Gutsbeamter, v. angen. Neust.,
mit biblischem, wohlgeb. Knaben.
Vater eines jungen Stadtm-
grundhofs, sucht sich auf diese
zeit mehr angewohnter Wein mit
einem Mädchen oder Kind.
Wittwer von gutem Char. und
Erfahrung, nicht über 30 J.,
zu verheiraten. W.
L. mit Anrede der nächsten
Verhältnisse. G. 327 17 Exped. d.
V. erbd. Vertragswege. Kreis.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Gutsherr Wittwer, 20 J.,
Gutsbeamter, v. angen. Neust.,
mit biblischem, wohlgeb. Knaben.
Vater eines jungen Stadtm-
grundhofs, sucht sich auf diese
zeit mehr angewohnter Wein mit
einem Mädchen oder Kind.
Wittwer von gutem Char. und
Erfahrung, nicht über 30 J.,
zu verheiraten. W.
L. mit Anrede der nächsten
Verhältnisse. G. 327 17 Exped. d.
V. erbd. Vertragswege. Kreis.

Kauf oder Tausch.

Photovar. Apparat, 18-27.

mit 3 Doppel-Glasplatten u. sehr

billig (Glasplattensatz 200 M.)

ist billig zu verkaufen od. gegen einen
Souveränszettel.

Opitz, Am See 31, 1. Et.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen.

Alle Rundstände in 3 Stunden
mit Garantie. L. Rentzsch,

Lanz, Landhausstr. 13, 1. Et.

Signora Italiana

(dipl.) lebt italienisch und französisch,

praktisch und schnell. Konzert-

-Sitz. Zu sprechen: Mo-

nig. 10-12 Uhr. Dienstag v. 10-5 Uhr

Rückstr. 9, 3. Et.

Reell!

Younger Mann, 29 J., großer,

angeneh. Geselle. Inhaber eines

fortgehenden Engros-Geschäfts,

sucht die Bekanntheit einer jungen

Dame, große, angeneh. Frisch, sehr

Heiterkeit zu machen. Vermögen

erwünscht, jedoch nicht unbedingt

nötwendig. Ges. off. mit ver-

traulicher Angabe der Verhältnisse unter J. D. 900 erb.

„Invalidenbaum“ Dresden.

**Heiraths-
Gesuch.**

Da. Geschäftsmann, 28 J. alt,
von angen. Gesell., v. gut. Char.,
mit flottem Geist. Ich habe u. etwas
Landschaftsbau, wünsche, da es
ihm an Tomenbekanntschaft fehlt,
sich auf diesem Wege zu verhei-
raten. Damen, nicht über 30 J.,
die jungen Witwen nicht aus-
geschlossen, welche die erträgliche
Gebühr verlangen und sich ein
frisches Heim gründen wollen,
werden eracht. Offerten
neben Photographie u. N. 5029
in der Exped. d. V. niedergelenken.
Etwas Vermögen erwünscht.

Reell.

Ältere, geb. Dame wünscht die

Bekanntheit, e. oth., in geodn.
Verhältniss, leb. Herrn v. 60-65 J.,

zu Heirath zu machen. Einige

gemeinte off. u. K. M. 222

in die Exped. d. V. niedergelenken.

Zum Einheirathen

in ein Gut, 61 Acre gutes Areal,

siegt gute Gebäude, bietet sich für

e. i. Landwirt Gelegenheit. Ver-

mögen erwünscht, n. unter 12.000

Maf. Die Tochter ist 21 Jahre,
von angen. Erziehung. Nur

erstiges. off. u. K. M. 20

in Haasenstein & Vogler, M.-G., Freiberg i. S.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schnellmühlereien, Käsefabr.,

Käsefabr., Brotfabr., Brotfabr.,

Brötchen, Semmel, Weißbrot, Ma-

zähnenfabr., Brötchen, Semmel, Weiß-

brot, Brötchen, Semmel, Weißbrot.

Hugo Fleischer,

Wildstrasse 28, II.

seit 1861 bis jetzt (a. briefl.):

Ausreden, Gedichte, Tafeln,

Tafellieder, Themenlieder

in nur Original-Arbeiten!.

Gingaben an alle Behörden,

Käufe, Testamente, Schule

u. gibt Auskunft und Rath.

Praktisch Schneider,

Wohn- u. Geschäftsräume,

Wohnungen u. Schubladen,

Wohnungen u.

„Bergbräu“

(Gebr. Henniger)

München

(seit vier Jahren neue Brauerei).

**AutonDreher's
Brauhaus
Michelob**

bei Saaz in Böhmen

find anerkannt gegenwärtig

die beliebtesten

Bier-Spezialitäten

Münchens

und Böhmens.

General-Depot:

Joh. Zeisig,

Dresden - A.,

Güterbahnhofstraße Nr. 7.

Telephon: 1, 1809.

**Restaurant
Fuchsbau,**

Streusstraße 2. Tel. 1412.

Bürgerlicher

Mittagstisch.

Menü 50, 75, 100.

Reichhaltige Speisenkarte

in jeder Tageszeit.

Zwischenpausen viele Gelehrte, Freunde,

Künstler oder Kunden,

Hochachtungsvoll

Alex. Michael.

Frischer

Wainfrank

Niedemann & Grahl,

9 Seestrasse 9.

Histor. Aussichtspunkt

Flieckenfang,

Belvedere Maxen,

Würtzgebäude.

Prakt. Fern- u. Kursbuch

Besichtigung des Schlachten-

gemäldes, 12 m lang u. 2 m hoch,

wobei der Kalksteinbogen, 15 m

hoch, 300 m tief.

Großartige Bierarten und Ge-

schäfte entdeckt ich meinen

neuparisierten

Gesellschafts-Saal.

am Gauwagen, Omnibus,

und Radfahrer-Parken bei

den schönen, guten Straßen,

feiert gezeigt.

Hochachtungsvoll

A. Zehendorf.

Montag:

Sauerbraten m. Klös.

Tuesday:

Huhn

m. Leipziger Allerlei.

Wednesday:

Backfische,

Schleien u. Riesen-

Krebse

zu gefäll. Auswahl

im eigenen Fischbehälter.

Lagerkeller

Dresden-Planen.

Montag:

Sauerbraten m. Klös.

Tuesday:

Huhn

m. Leipziger Allerlei.

Wednesday:

Backfische,

Schleien u. Riesen-

Krebse

zu gefäll. Auswahl

im eigenen Fischbehälter.

Grill-Room

Bestensdientes

und freudentires

Bierlokal

i. Gentl. Dresdens.

Treffpunkt

aller Freunden

und Einheimischen.

Wilsdruffer-Strasse

und Quergasse.

**Restaurant
„Fischhaus“**

Brüdergasse 15 u. 17.



Geize rauhreie Goldalaten
400 Portionen jah. Spezialität
Rückloß. L. Dornauer,
Gasthausherrn.

Ich esse
gent täglich im Vegetarierheim,
Wettinerstr. 5. L. am Hauptplatz.
E. N.,
Später und Zeitlichmesser.

Gasthof
Langebrück

neue Bewirthung.
durch uns bei Neupau bedeutend
verändert, schöner Ball. u. ökonomisch,
einfühlt sich einem geübten
Publikum in freundlichem Besuch.
Schöne Gärten,
Hochachtungsvoll
Emil Liebe.

N.B. Gebraten Beeren und
Obstsalate nicht mehr Saat
unmöglich zur Verarbeitung.

Gasthof
Goldene Weintraube,
Niederlössnitz.
Täglich frischen selbstgebacken.

Spargel.

W. Liebig's
Eß baur. Bierstuben
mit Garten und Veranda.
Ringstrasse,
am Pinaischen Platz,
und grosse Schlossgasse 2.
Biere in 1/2 Litergläsern zu 20 Pf.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Zub und Abends Stamm.

Gebauer's
„Hotel garni“,
Dresden,

Amalienstr. 3. Meißner-Allee 1.
Mitte der Altstadt, in schöner,
freier Lage, an der Promenade
gelegen. Zimmer in allen Güthen
mit guten Betten von 1,25 M.
an. Straßenbahn-Verbindung
von allen Bahnhöfen bis zum
Hotel nur den 10 Minuten-Durch-

C. W. Gebauer.

Achtung!

Kurhaus
Kl. Zschachwitz.

Sonnabend d. 5. Juni
Beginn der beliebten

Schiffs-Militär-Concerde

mit angenehmem Aufenthalt
in dem neu vorgerichteten
Park, bei unglaublicher
Sittierung bieten meine
neuen erbauten Veniden
für 500 Personen Platz.

Die nächsten Concerde finden jede

Mittwoch statt.

N.B. Nach dem Concerde
im neu renovirten Saale
Reunion.

Hochachtungsvoll
Germann Musiker.

Bereinszimmer

in der Nähe des Altmarktes für
Mittwoch Abends geladen. Off.
unter O. H. 46 Eßengasse,
Max Holl, Dresden, Stiegenstrasse

Wilsdruffer-Strasse
und Quergasse.

PRIVAT
VERTRIEBEN

**Dresdner
Bezirks-Verein
Deutscher
Ingenieure.**

Mittwoch den 2. Juni
8 Uhr Abends

Sitzung

„Drei Haben“, Marienstraße.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Bericht der Commission betreffend Meisterschule, Berichtsherrin Herrn Dornauer.
3. Bericht des Herrn Theodor A. Volker über Bezeichnungs- und Reitungsweisen mit besonderer Berücksichtigung von Rohrbautechniken, Dampftritten, Schlauchtritten und Maschinenteilen.
4. Anträgen.

Der Vorsitzende.

W. Meug.

**Barbier- und
Friseur - Gehilfen
von Dresden.**

All die hier in Arbeit befindenden
Gehilfen des Barbier- u. Friseur-
gewerbes werden hiermit zu einer
allgemeinen Versammlung am
Mittwoch den 2. Juni
Abends 8 Uhr im Restaurant
Münchner Hof, am Hauptmarkt
eingeladen. Bei der Wichtigkeit
der Fragen wird um zahlreiches
Erscheinen erucht.

Tages-Ordnung:

1. Unsere Vorbereitung betreffend die Einzelheiten.
2. Die Einzelheiten.
3. Unsere Herren Meister werden in beiderseitigem Interesse gebeten, der Versammlung vollständig beizutreten.

Der Einberufer.

N. M. 50

hauptpostamt Dresden

Wenn jemand

Wünscht ein auto Messer,
Womit er sein rotteln kann,
So taucht er es sicher nirgends
neuer.

Als wie Am See bei Hahnemann.

J. Hahnemann ist Meistermeister,
Kennt Stahl und Fabrikate,
Groß ist darin der Unterschied,
Nicht leichter jeder Schmied.

Das ist erneut in mir leicht,
Weil ich's erst im Gebäude

seine Zeit.

Am See wird jedes Kind probirt

Und für die gute kommt. E.

Mons - Verein

Dresden.

Dienstag den 1. Juni

Abends 8 Uhr im Heibig's

Monats - Versammlung

im Vereinslokal am Brüderg. 25. I.

Öffnungszeit: Von

wobei Aufnahme neuer Mitglieder

erlaubt. Um zählesches Er-

sehen bitte der Vorstand.

der Vorstand.

Barbier-Sinnung.

Mittwoch den 1. Juni er-

Abends 8 Uhr im Heibig's

Etablissement, Haus Nr. 2

(grüner Saal):

Ausserordentliche

General-Versammlung,

in welcher die Mitglieder freunde-

lich eingeladen werden.

Tagesordnung:

Bestätigung der Tagesordnung,
die bei der Versammlung v. Carl

Etter, Annenstr. 3,

unmittelbar am Hauptplatz. Man

erwartet von der Realität und

Wohlbelehrung.

A. S.

Emil Rottgardt,

Übermeister.

19 Uhr

Concert-

Probe.

Wich. Bänke.

Urt. 10 Uhr

„Ehrlich“

Verein ehemaliger Schüler

und Schülerinnen des

Öhrlich'schen Gesitt.

Mittwoch d. 2. Juni Ab. 8 Uhr

Gasthof Rossthal,

ältester Ausflugsort. — 10 Minuten von der Endstation der Werderbahn Postplatz-Wölkisch gelegen.

Zum 1. Pfingstfeiertag:

Großes Frühstück. Anfang 5 Uhr.
2. Concert Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag:

Großes Gartenfreiconcert und Ball.

Hochachtungsvoll A. Pahlitzsch.

Fernsprecher 413.

Ferd. Sander's

Garten-Konditorei u. Wiener Cafè,

Bismarckplatz 12,

mit prächtigem, schattigem Garten und Marquisen, bietet dem vornehmsten Publikum einen angenehmen Aufenthalt und empfiehlt sich zu regem Besuch.

ll. Biere, div. Weine, Piqueure, große Auswahl in Stäffer, Thee, Dessert u. einem Carl'sbader Gebäck.

Die „Laubenheimer“

Weinhandlung mit Proberäumen von C. J. Niesoldi,

Laubenheim a. M.

Oph. Adalbert Schmer

Grunauerstrasse 12,

unweit des Bismarckischen Platzes.

empfiehlt ihre als Spezialität geführten

Eigenbau- u. deutschen Rothweine

nebst

Moselweinen eigener Kelterung

pro fl. von 80 Pf. an bis zu den feinsten Gewächsen.

Geippeburg-Meissen.

Rein an der Elbe, in unmittelbarer Nähe der Dampfschiffahrtshäfen und des Bahnhofes, sowie des Siebenstädter Parkes und aller Sehenswürdigkeiten Meissens gelegenes

Grosses Ball- und Vergnügungs-Etablissement

mit grösseren und kleineren Sälen, Gesellschaftszimmern, sowie schönem, für mindestens 1000 Personen Platz bleibenden Garten mit reichlichem Veranden u. bunge in empfehlende Erinnerung und bitte geehrte Vereine, bei Ausflügen und Verabredung auswärtiger Feierlichkeiten um gütige Berücksichtigung meines für alle Ansprüche der Neugier eingerichteten Etablissements unter der Sicherstellung, dass ich mich bemüht seien werde, den Wünschen der mich besuchenden Vereine und Gesellschaften in jeder Weise gerecht zu werden und den Aufenthalt in der Geippeburg zu Meissen durch Verabredung besserer Später und Getränke, sowie durch zuverlässige, freundliche Bedienung in jeder Weise angenehm zu gestalten.

Hochachtungsvoll Oskar Geipel.

P. P.

Hierdurch informiere ich meinen verehrten Gästen, Nachbarn und Freunden die ganz ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem Tage mein

Restaurant

Stephanienhof

an Herrn Carl Höppner förmlich abgetreten habe.

Ich benutze diese Gelegenheit gern, für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen meinen herzlichen Dank zu sagen, und bitte dasselbe auch meinem Nachfolger bewahren zu wollen.

Mit grösster Hochachtung

Gustav Neumann und Frau.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige halte ich mein

Etablissement Stephanienhof

Einem geehrten Publikum, namentlich aber den Bewohnern der Johannstadt, angelehnend empfohlen, und glaube auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen, zuletzt als Oberfeldner bei Herrn Dr. Helm, "Der Jahreszeit", allen Anforderungen genügen zu können; ich werde stets bemüht sein, durch eine gute preiswürdige Küche, echte Biere und keine Weine die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erlangen.

In besondere möchte ich noch auf meinen

Gesellschaftssaal,

zu Familien- und Vereinsfeiern geplant, ausweichen, und bitte ganz ergeben um recht zahlreichen Zuspruch.

Mit vorsprünglichster Hochachtung

Carl Höppner.

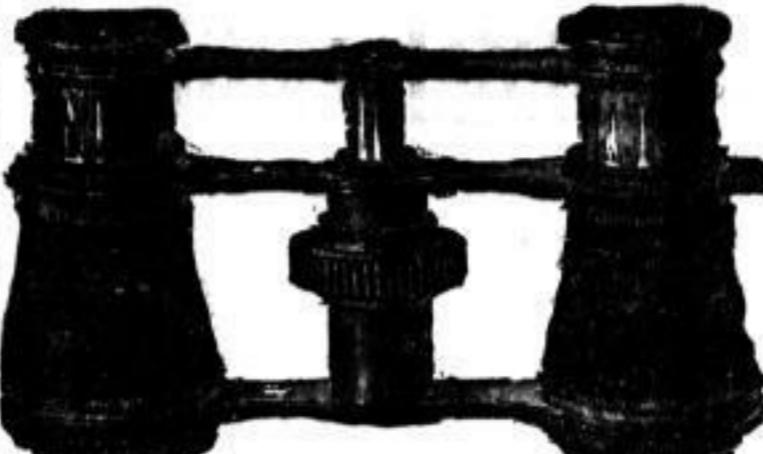
Dresden, am 1. Juni 1897.

Bulldogge,

leidet schönes Thier, gut. Wächter, hübsch. fl. Hündchen willig zu treten, billig zu verf. Großen, Villa Krüger.

Einjähriges

hündchen willig zu verf. Großherz. Villa Krüger.



Die Firma

C.W. Engels

Fabrik- u. Verkaufsgeschäft in
Gräfrath - Foche

versendet Doppelfeldtücher Nr. 51 (genau wie nebenstehende Zeichnung), Körper mit schwarem Lederbügel, in Lederetui mit Seite gefüttert, feines Glas, für Reise und Theater ausgewählt gezeichnet, mit dicker Vergrößerung. Durchmesser 12 mm, zum Preis von 9 Mark. In. In. Ware unter Garantie. Verhandl. nur gegen Nachnahme oder vorherige Gegen. Nicht konventionell. Nutzbar gestaltet.

Großes illustriertes Preis-Musterbuch über sämtliche Stahlwaren, Optik, Porz. u. z. mit vielen mit gel. geschnittenen Seitenen verende an Niedermann umsonst und portofrei. Dieses und etliches Fabrik- und Verkaufsgeschäft Solingen, in Eger (Böhmen) und Frankfurt a. M., Bilkerstraße 26 — Gegründet 1881. — Jedwede Nachahmung dieser Annonce wird gerichtlich verfolgt. —



Helbig's

Etablissement
(Italienisches Dörfchen).

Eröffnung

Concert-Saison

Dienstag, den 1. Juni 1897.

Die Concerte finden bis auf Weiteres regelmäßig wie folgt statt:

Jeden Dienstag

von der Kapelle des Reg. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101

Diraktion: L. Schröder.

Jeden Donnerstag

von der vollständigen Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Diraktion: A. Schubert.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kassenpreis 50 Pf.

Vorverkauf: 5 Karten 1 M. 50 Pf.

Die Elbterrasse mit ihren grohsartigen Maronen bietet 200 Personen sehr angenehmen u. geschützten Aufenthalt.

Biere hochstein.

Spezial-Ausschank der Brauerei Feldschlösschen.

Weine von den renommiertesten Firmen.

Küche auerkannt vorzüglich.

Vorverkaufskarten zu den Concerten sind zu haben:

In Altstadt:

In unserem Brauerel-Kontor, Chemnitzerstraße 6; im Kontor des Helbig'schen Etablissements; in sämtlichen Cigarrengehäusen des Herrn L. Wolf, der Herren Th. Wolter, Seestraße, H. Möbius, Moritzstraße, neben der östlichen Borsigstraße Industrie, A. v. Wehren, Seestraße, M. Lang vorm. Heinemann, Augustusstraße 4, V. Ewald Wolf, Augustusstraße 11, Gust. Schneider, Bettinerstraße 13 und Postplatz vor Weber's Hotel. Gustav Giercke, Annenstraße 2, Arndt Fischer, Annenstraße 7, Alex Kloss, Annenstraße 23, A. E. Simon, Cirkusstraße 45, Hollack & Hornapp, Ede Billiter- und Matildenhäuser Straße, Friedrich Mäthe, Niedlichhaus, Gräf. Grimm, Wilsdrufferstraße 11 und Hallesche 16, Gebr. Kaul, Seestraße, Ede Breiteteiche.

In Neustadt:

Bei Herrn M. Kelle, Cigarenhandlung, Hauptstraße 1.

Sächsischer Prinz,

Striesen-Dresden.

Den 1. Pfingstfeiertag

von 11-1 Uhr u. von 3-11 Uhr M.

Gr. Frei-Concert,

desgl. am 2. u. 3. Feiertag von 3-10 Uhr M.

Nach dem ff. Ballmusik. P. Rother.

Bertha Herrmann's elegante Weinstuben

mit ausgesuchter Küche

werden jedem Besucher bestens empfohlen. —

Weinstuben von Bertha Herrmann,

kleine Brüdergasse, neben Stadt Gotha.



Danksagung.

Am Anfang der Feier unseres 50-jährigen Jubiläums sind uns von nah und fern Glückwünsche und andere Ehrungen in so überaus reicher Zahl zugegangen, dass es uns unmöglich ist, dieselben einzeln zu beantworten.

Wir bitten deshalb um die Erlaubniß, auf diesem Wege unseren bestehenden Dank zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Hamburg-Amerikanische Passahrt-Aktion-Gesellschaft.

Pfingst-Sonderzüge.

a) Von Dresden nach Berlin mit Anschluß nach Hamburg (Helgoland) und Kiel am 5. Juni (Pfingstsonntag).

Aus Dresden-Mitt. 5 Uhr 05 Min. Nachm.

in Berlin Ank. Bf. 9 " 18 "

Bug hält auch in Coswig und Torgau.

b) Von Dresden nach Berlin am 6. Juni (1. Pfingstfeiertag).

Aus Dresden-Mitt. 5 Uhr 22 Min. Borm.

in Berlin Ank. Bf. 9 " 40 "

Bug hält auch in Löbtau, Weinböhla und Großenhain B.Dr.Bf.

Fahrkartenpreis für beide Sonderzüge nach Berlin

10,90 M. in II. und 7,90 M. in III. Kl. achtstündige Fahrkarten gültig.

Das Nähste über den Sonderzugs-Anschluß nach Hamburg (Helgoland) und Kiel in der Nacht vom 5. zum 6. Juni, ferner über die Fahrkartenpreise und sonstigen Bestimmungen ist aus der durch die Fahrkartenabgabe unentbehrlich zu beziehenden Reisezeit zu entnehmen.

Dresden, am 23. Mai 1897.

Reg. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen.

Hoffmann.

Ausstellung Leipzig 1897.

Besonderer Umstände halber ist ein sächsner Stand von 2x6 m für ein Geschäft der Möbelbranche sofort günstig abzugeben. Näheres durch Konkurrenzverw. Areal, Dresden, Blochmannstraße 7.

Hotel Bellevue, Blasewitz,

Haltestation der elektr. Straßenbahn, Seidener Straße.

Verlässlicher Aufenthalt der Umgebung. Elegante, nach der Elbseite gelegene Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Schöne Gesellschaftsräume im Rococo-Stil. Vorsicht. Küche, alte Biere und gute gelegte Weine. Für größere Vereine wird der Saal abseitig für sich und zur Abhaltung von Feierlichkeiten jeder Art zu freier Verfügung gestellt. — Gute Stellung vorhanden.

Hofkellmeister Robert Naumann, Besitzer.

Etablissement Bad-Hotel

Niederlößnitz-Kötzenbroda.

Gutes, bürgerl. Restaurant auf halber Bergeshöhe. Schattiger Lindengarten mit herrlicher Fernsicht.

Fremdenzimmer von 1 Mark an. Bader im Hause.

Küche und Keller exquisit.

Spargel!

Größtes Spargel-Gerichts-Gebäck von gros & en döbel empfohlen prima Ware von 20-70 Pf. per Pfund. Verändert nach auswärtigem Kochen.

E. Neu, Dresden-A., Markthalle, Stand 236.

Schönnes Pneum.-Dreirad, in bestem Zustande, wenig gefahren, billig zu verkaufen. Bleichen, Großherz. Str. 12 Bildgröße, spottbillig.

H. Thiem, Bleichen, Leipziger Straße 19.

Phot. Handcamera,

hochlegant, dunkel braun für Reihe, 9x12 Bildgröße, spottbillig zu verkaufen. Tamm, Möller, Leipziger Straße 19.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 1:30 Uhr

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Bloniere.

Leitung: Königl. Musikdirigent **A. Schubert.**

Anfang 1:30 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Feines Programm.

Einzel-Billetts à Stück 30 Pf. sind in der Gartenshandlung von Merner, a. d. Augustusbrücke, oder 5 Et. 1 M. 50 Pf. an der Kasse zu haben.

Vereinsbillets und Freibillets behalten Gültigkeit.

Aufführungsvoll **M. Canzler & Co.**



Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Zsch. 2. Gren. Regiments Nr. 101.

Direktion: **L. Schröder.**

Anfang 1:30 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1:11 Uhr.

Verkaufsstellen sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im Städtischen Ausstellungs-Palast.

Heute Dienstag den 1. Juni

Zwei grosse Concerfe

von der
Ungarischen Nagyafen-Kapelle,
Direktion: Vörös Miska.

1. Concert Anfang 1:4 Uhr. Ende 1:7 Uhr.

2. Concert Anfang 1:8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf. I., von 1:8 Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldweibel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet nur ein Concert bis 1:8 Uhr in der Sporthalle statt.

Ausstellungsräume geöffnet von früh 9 bis Abends 1:8 Uhr.

Albertshof,

Restaurant allerersten Ranges.

Abends täglich von 6—9½ Uhr

Concert, Zigeuner-Kapelle Balogh Poldi.

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Zweitägiger Ausflug nach dem Spreewald.

Preis 18 Mark.

Alle Sonnabende und Sonntage, erstmalig am 1. und 2. Pfingstfeiertag.

Wohntest bewegt das Programm. Programme und Fahrkarten sind zu erwerben in Neustadt bei Herrn Max Kelle, Cigarettengeschäft, im Altstadt bei Herrn Karl Weise, Cigarettengeschäft, König-Johannstraße 2, Ecke Altmarkt, und beim Unternehmer

Karl Norenz, Georgplatz 11, III.

Hotel Duttler.

Sommer-Variété-Theater.

Ohne Concurrenz. — Einzig in Dresden.

Heute Dienstag

Große Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Ganz neues großartiges Programm.

Nachstehende nur 1. Künstler-Spezialitäten:

L. Possner-Ralphen, Humorist; **Antoin Flora Fleurette**, Salon-Soubrette; **Geschwister Merkel**, Operette- und elokutive Produktionen; **Frères Hombert**, Zauber-Voroditten und musikalische Clowns; **Will Oceola**, Komödie und Komödien; **Tower and Clayton**, Absurdistische Extravaganzen.

Auf vielreitigen Wunsch des geachten Publikums ist der **Wanda Wandina**, Verwandlung-Tanz-Soubrette und **Jean Paul**, Mimiker, noch 15 Tage prolongirt.

Breite der Plätze:

Am der Kasse: I. Platz 1.50 Mk. im Vorverkauf I. Platz 1.25 Mk.

II. " " 1. " " 1. " " 75 "

III. " " 50 " " 50 "

IV. " " 30 " " 30 "

Billets im Vorverkauf sind zu haben: in idyllischen Zigarrengegenden: Cigarettengeschäft Möbius, Wagnitz, Cigarettengeschäft Ander, Amalienstr.; Cigarettengeschäft Moritz, Friedrichshain; Reiner Klimar, Weißer, Friedlandstr.; Cigarettengeschäft Leder, Löher, Bismarckplatz 6 und Bismarckstr. 18 und Kaufmann Gabbe in Ciecheln.

Elegante Bahn ab **Georgplatz** bis Haltestelle Duttler, Siedlung, nur 10 Pf. Letzter Wagen ab Siedlung Nachts 12 Uhr 15 Min.

Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

PALAST-Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommire deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagsstisch in jeder Preislage.

Täglich
Nachmitt. 4½ und
Abends 8 Uhr
} 2 Concerfe.

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag
mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung
der Über- und Niederländerin

Fräul. Maria Primavera

und des schwarzen Tenors

Herrn Charles Navadaha

aus Nord-Amerika.

Palast-Restaurant

Ferdinandstr. 4.
Telephone 477.

Linckesches Bad.

Im prächtigen Garten.

Heute Dienstag

Erstes großes Familien-Concert

von der Concert-Kapelle des Herrn

Ad. Marby.

Bei diesen Familien-Concerten, welche jede Woche stattfinden, erhebe ich keinen Entzug und lade hiermit zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Anfang 1:30 Uhr.

Hochachtungsvoll **August Henner.**

Lagerkeller,

Dresden - Plauen.

Heute Dienstag

Großes Militär-Concert

v. d. Kapelle des 13. Jäger-Btl., Dr.: Stabsobm. M. Helbig.

Anfang 1:30 Uhr. Eintritt mit Prog. 10 Pf.

Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Täglich: Großes Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“.

Direktion: **Art. P. Goldstein.**

Anfang Wochentags 5 Uhr. Sonne und Feiertags 4 Uhr und

Frühstück 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Müller.**



Panorama Internat.

Marienstr. (3 Stock). Form. 10—9 Abends.

1896er Berliner Ausstellung.

Vom 14. Juni bis 21. August bleibt das Panorama geschlossen.

Ausstellung

der 189 deutschen und ausländischen Entwürfe zur

Internationalen Plakatkunst.

ausgeschrieben von Ernst Kaps, Königl. Sächs. Hof-

Pianofortefabrikant in Dresden, im

Sächs. Kunstverein, Brühlsche Terrasse.



OLOGISCHER-GARTEN

Schaustellung einer

Kalmücken-Karawane,

31 Personen, Männer, Frauen und Kinder.

Vorstellungen: Vormittags 11, Nachmittags 4, 5 und 6 Uhr.

Eintrittspreise unverändert.

tribünen-Sitzplätze 25 Pf. pro Person.

Die Direktion.

Grell's Weinstuben.

Weinrestaurat

der

Weingrosshandlung

von

Heinrich Grell,

Zahnsgasse 2, part. u. 1. Etage,

zumächst der Seestraße.

Feinste warme Küche.

Oekonom Th. Engelmann.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-M. Wittenhausstraße 18.

Inhaber: **Fritz Krüger.**

Vorzügliche Küche. Bestegekühlte Biere.

ff. Weine.

Täglich

großes Instrumental-Concert

der Damenkapelle **Reimann**

Anfang 1 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Von 12—2 Uhr

Frühstücksp. Concert.

1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Donath's Neue Welt

Gr. Instrumental- und Vocal-Concert.

Leitung: Kapellmeister Bruno Brenner.

Kosehat - Damen - Septett

Protektor: Kaiserl. Königl. Hoffkapellmeister

Th. Kosehat, Wien.

Erinnerungen an die Alte Stadt Neu!

der Ausstellung 1896.

Morgen! Mittwoch Morgen!

3. Holländisches Kinderfest.

Kötzschenbroda,

Gasthof zum goldenen Anker.

und die Beamten mit 36,919 M. Von den Abgaben verbrauchte
93,264 M. sind 10 %. Zustände mit 2020 M. für den Ausbildungsbau
abzuziehen, so dass 84,228 M. zur Verhügung der Generalversammlung verbleiben.
Es wird beantragt, von diesem Betragewin zu die Akzideone eine Zu-
hende von 7 % = 4,800 M. zu vertheilen, ferner auf das Gewerbe-Conto
35,000 M. abzuschreiben, sowie zur Deckung des Beamten- und Gehaltskontos
für die Beamten 5000 M. zu verwenden und den Rest von 2228 M. auf
neue Rücklagen vorzutragen.

Von dem Mittwochabend der Kreisvereinigung im Königreich Sachsen. In Anwesenheit der Vertreter der Königl. Staatsregierung, Herren Ministerialdirektor Geb. Ruth Bodel und Koch, Regierungsath Dr. v. Bernstorff stand unter Vorsitz des Herren Vorstabs Dr. Mehmett gestern Montag 12 Uhr hier im weissen Saale von Rötinger's Restaurant „zu den drei Raden“ die 32. ordentliche Generalversammlung statt, welcher 89 Mitglieder des Vereins beteiligten. Ausdrücklich gebadete der Vett. Vorsteigende in plienvoller Weise der im verflossenen Jahre beim gegangenen hochverdienten Herren Leopoldine Rath Knechtel und Vandina abgeordneten Seubel; durch Erheben von den Sitzen erlaute die Versammlung das Andenken der Todesgescheiterten. Nachdem Herr Vorstab Dr. Mehmett sich über die gebedeichtheit Weiterentwicklung des Vereins, welcher seit seinem Bestehen Sachsen und Sachsen-Lauenburgischen Gemeinden möglichst billigen Kreis zu verhelfen geruht hat, ausgesprochen, und auf die Aufmerksamkeit, welche der Verein durch seine Thätigkeit und Errichtungen bei den benachbarten thüringischen Staaten erregt hat, dingenreisen, genehmigte die Versammlung einstimmig nach Geler des Revisionskommittessberedes die 1896er Bilanz und die vorgelegene Vertheilung des 565,073 M. bestragenden Reinvermönn, von welchem 30,000 M. dem allgemeinen Reservefonds, 20,000 M. dem Sparsatzreservefonds, 10,000 M. der Beamten-Venkunstfave zugetheilt und 5% auf die Stammmasse des Vereinsmitgliedern gewidet werden. Auläufig der heftigsteitig Erweiterung des Wirkungsfeldes des Vereins wurden hierauf einige Anänderungen des Statuts genehmigt. In § 5, welcher von der Beitragsabgabe der Beitzer von Grundstücken im Königreich Sachsen spricht, fand nach den Worten „im Königreich Sachsen“ die Worte einzuhalten: „im Großherzogthum Sachsen-Weimar, in den Herzogthumern Sachsen-Weimungen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Anhalt, in den Lüxemburgischen Schwarzburg-Rudolfsland, Schwarzburg-Sondershausen und in den beiden Fürstenthümern Reuss“. Selbstverständlich tritt diese Einschaltung erst in Kraft, wenn die betreffenden Regierungen der genannten Staaten, sowie die sachliche Regierung ihre Zustimmung zum Betriebe gegeben und die Genehmigung der notigen Entzulungen erfolgt ist. Den Schluss bildete die allgemeinwirke Niederwahl des Verwaltungsrathes (und deren Stellvertreter) und Revisionskommittess-Mitglieder.

Die aus von der Handels- und Gewerbeanstalt in Dresden ausgestellt wird, ist seitens der Kaffeefabriken S. & J. Javas zu Malang, dem Mittelpunkte der japanischen Kaffeekultur eine landwirtschaftliche Ausstellung für die Zeit vom 31. August bis 1. September dieses Jahres geplant. Die Ausstellung wird u. a. die folgenden, für die deutsche Industrie bedeutungsvollen Grüppchen erhalten: Kaffeezähmern (Pulvers, Quillers, Waag- und Sortiermaschinen etc.), landwirtschaftliche Gerätschaften, elektrische Maschinen, Bauunterlagen, Betriebsmittel, Transport- und Verpackungsmittel, Dampferne u. s. Alle Anträge wegen der Ausstellung sind an das Kaiserlich Deutche Konsulat in Soerabaya, Java, zu richten.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde das Gründen folgender Firmen: Otto Spatzkols, A. Schröder & Co., Wilhelm Hoffmann, A. Stell, B. Berliner, Carl Schaefer, Wilhelm Siegelnbein, Rosa Noesler, A. Peichel geb. Lügerode, Bürgerliches Brauhaus Dresden-Blauen, Paul Roeder, Deutsche Sunda-Gesellschaft, A. Koch, Wielz & Leonhard, Schmidt & Berthold und Albin Vogt, Weinhandlung zum Riedewald, sämtlich in Dresden. Werner ist die Herrn Theodor Eugen Berliner Berliner für die Firma B. Berliner in Dresden ertheilte Prokura eingetragen worden. — Verlautbart wurde weiter das Auftreten des Kommanditisten aus der Firma A. Danziger & Co. in Dresden.

Ablaufungseinzelungen in nach den Zusammenstellungen des Leipz. Tagebl. B. Jelinski, Raummann, im Steina Gottl. Jero, Rott's Nachfolger, Gernicau. Fr. A. Schiebe, Schuhmachermeister, Nachah. Kobren, A. Troitz, Cigarrenhändler, Halle a. S. — Bahnhofsbettlerin Johanne Karoline verehel. Weiden geb. Anna, Waldschenke bei Langenfeld i. B. Entwicklungseur Gustav Adolf Schöf-Schatt, zuletzt in Borsdorf, jetzt unbekannter Aufenthalts (Wrimm). Stromsparefabrikanten Anna Ida verehel. Vogel geb. Reimann, St. Egidien bei Glauchau. — Aufgegeben: Bäckereimeister Franz Anton Qualet, Plauensd. Schniacenhandler Friedrich Wilhelm Rubin, Willau. Schuhmachermeister Ernst Otto Trommer, Radebeul bei Nuerbach i. B. Fabrikant Karl Gottlieb Goldberg, G. C. Goldberg, Großschönau. Privatmann Friedrich August Möller, Leipzig-Gohlis.

Wild- und Geißgabelbericht (von A. Brinkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Der Eingang und Umlauf von Wild war auch vergangene Woche beständig, doch wurden Nebenden im Verhältniss zur Vorwoche etwas weniger verlangt, umso gröber war aber der Bedarf für Rehleuten, wie Hirsch- und Hermelinerconduits. Der Exort in lebendem Geißgabel war in Folge der nahenden Feiertage ein äusserst reger und wurde seibzig s. aus Frankreich, Italien, Ungarn u. ähnlich zugeführt. Lebhaften Umlauf erzielten an Geißgabel besonders Säuse, auch Enten erfreuten sich reger Nachfrage. Von Wildgeißgabel kam Wichtwid zunächst in Betracht, außer diesen fanden auch Pfeilebubner, Sabane sowie Kraumesvögel Bezeichnung. Die Notrungen waren folgende: Nebenden 8—15 M., Rehleuten 5—9 M., Blätter 2—3 M., Hirsch- und Hermelinerconduits 3—10 M., Wild 10—12 M., Wildschweine 10—12 M., Wildschwein 5—10 M., Rehleute 5—10 M.

Birchwild 2,50—3,50 M., Haselhühner 1,40—1,60 M., Rauhane 4—5,50 M., Krammelschwägel 45 Pf., Gänse 5—8 M., Enten 2,75—4 M., junge Hühner 1—2 M., Kochhühner 1,50—2,75 M.

Geflügelmarktbericht (des Hofsieberanten August Höödel, Webergasse). Wie fast regelmäßig an den der Fettwoche vorbereitenden drei Tagen, so war auch diesmal das Geschäft am heimischen Geflügelmarkt nicht besonders lebhaft. Mit desto größerer Sorgfalt können die für das Frühlingsfest bestimmten Waren vorbereitet werden, jedoch den alsdam her vorstrebenden größeren Ansprüchen voll aufzufallen kommen werden dürfte. Von dreijährigen Produkten ließen junge Hühner in Vergleich auf Güte diesmal zu mündlichen übrig, dagegen erschienen Enten und Gänse durch vertragend schöne Qualität, ebenso sind echte Poulaarden gegenwärtig fastlos in Geschäft und Bartheit des Bländes. Es erschien: Hühne 5—8,50 M., Enten 3—4 M., französische Poulaarden 6—10 M., Kochhühner 1,50—3 M., Brathühner 1—2 M., Truthen 5—9 M., Tauben 50—70 Pf., Haselhühner 1—1,80 M., Rebhühner 2—2,25 M., Virelhühner 2—3,50 M.

Dresdner Fischmarktbericht (von C. G. Künnel, Webergasse). In beendeter Woche traten schon teilweise Vorzeichen neuer Waischberinge ein in verschiedenen Ueislagen und wurden flott verkauft. Hochmeiste reise Qualität war indeß noch nicht vertreten. Verdauliche Frische

reine reife Caviar aus über 1000 Eiern und kostet entsprechend. Diese kommen außer in Döllingen in Störfleisch, Würstchen, Sardinen, Blutwurst, Nalen, Kalquappen, Lachsberingern gebraucht werden. An Rondelets bleiben in gewohntem Range: Kronenfummel, Cellardinen, Alverdin, Bismarckberinge, Schiedelsatzberinge in verschieden Sauzen, nordischer Gabelbiffen, Kal und Hering in Gelee. Verdauharter Krim- und Webersachs reicht sich in Hartem Verbrauch aus. Für amerikanischen Caviar und Kärtchner Caviar bestand zeitgemäße beständige Enthabnac, auch Dorf-Caviar erward sich rege Nachfrage. Holland holt auf hohe Preise für Sardellen für neue und alte Jahrgänge. Die Preise waren etwa folgende: Döllberinge per Tonne 39 M., per Schod 4,20 M., Maisjägeringe per Stück 12—25 M., per Schod 4,50—9,00 M., Bratberinge per Ball 4,50 M., per halbes Ball 2,50 M., zwifliche Sardinen per 5-Altkoch 1,80 M. (ohne Steuer).

21. Crateranthus per 1000 1.00 M. per halbes Dumper 2.00 M.
diese Crater-Anthonia per Dumper 1.80 M. per halbes Dumper 2.00 M.
unger Brüden per viertel Schodius 2.75-3.5 M. per halbes Schodius 5
9.25 M. eine Christiania-Anthonia. per halbes Dumper 2-2.50 M.

9,25 M., einte Christians-Anthonius per halbes Dutzend 2-2,50 M., kleine per Stück 4-10 Pg., Altbrauner Caviar 1. Qual. per Pf. 11 6 M., amerikanischer Caviar 1. Qual. grobschichtig per Pf. 4,40 M., teilschichtig per Pf. 3,80 M., Dorich-Caviare per halbe Pfunddose 85 Pg., dreiviertel Pfunddose 1,20 M., amerikanischer Stockfisch per Pf. 70 Pg. Auf dem gehern hier abgeholzten Schlauchwarenmarkt, der leicht unmittelbar vor dem dreijährigen Jungstiftete stattgefunden hat, markt besondere Bedeutung hatte, waren 587 Kinder, unter Einschluss der zweitjährl. Herkunft, 200 Ländlicheine, 765 Hammel und 650 Kalber oder in Summa 4202 Schlachtküste zum Verkauf gesetzt. Jetzt dient er Auftrieb gegen jenen vom vorwiegenden Hauptmärkt in Kindern zu und in Hammeln liegt um 336 Stück zurück, allein in Röndelheine verbleibt um 634 und in Kalbern um 98 Stück stärker. Was den Heftigang betrifft, so gehaltete sich derlei im großen Gangen mittelweg. Die Kinder mußten des verhältnismäßig schwachen Auftriebs halbtheuer bezahlt werden als auf den leichten Märkten, denn Primaqualität verdeckte von 56-58 M. auf 58-60 M. und in den österrömischen Städten von 60 auf 62 M. an, während Metzgereiware enthielt 50-54 M. 52-56 M. erzielte und geringe Sorte auch durchschnittlich 46 M. diesmal 45-50 M. galt. Die Hammel wurden des wesentlich schwächeren Auftriebs nur in der selben Höhe betracht als kalber, da man für den Er. Schlachtwert von Primaqualität ebenfalls abermals 56-58 M., von leichter 2. Güte 53-55 M. und von jenen vier Wahl 45-50 M. ansiegt. Die Preise für Röndelheine gingen in Beacht des sehr starken Auftriebs — gegen den vorwiegenden Kleinstadt gerechnet — wieder etwas zurück, denn Primaqualität verdeckte wurde Cenzner lebendes Gewicht anstatt mit 40-42 M. mit nur 38-40 M. solche zweiter Güte anstatt mit 37-39 M. mit bloß 35-37 M. gehandelt. Zur Vergütung billigte man in beiden Sorten nicht zu. Der Cenzner schwächt der Kalber galt je nach Qualität der Stunde 55-58 M. und vereinselten Fällen für ausgesuchte gute Ware auch noch darüber hinaus. Das Volumen der leichtverlöschenden Ware und in den Schlachtküsten des Käfers 300 Kinder, 2196 Röndelheine, 753 Hammel und 1218 Kalber oder in Summa 4557 Stücke, 535 weniger als innerhalb der vorherigen Woche zur Schlachtung gekommen.

"*Scania*", weiter am 21. Mai von Southampton und Überbourg abge-
zogen, ist am 28. in New York angelangt. Hamb. Dampfschiff "Voss.
Gothia" wurde am 29. Mai direkt nach New York expediert. Hamb. Voss.
"Catalina", nach Westindien und Mexico, ist am 28. Mai von Grimsby via
Hamburg weitergegangen. Hamb. Voss. "Spania", von Rotterdam, traf am
21. Mai in Hamburg ein. Hamb. Südamerit. "Voss." ist am
21. Mai von Rio Grande do Sul nach dem La Plata weitergegangen;
"Uruguay" ist am 28. Mai von Lissabon nach Hamburg weitergegangen;
"Asturias" ist rückwärts am 29. Mai von Lissabon via Antwerpen nach
Hamburg abgezogen; "Cordoba" ist ausg. head am 29. Mai Madeira ab;
"Buenos Aires" ist am 28. Mai von Madelena nach dem La Plata
weitergegangen; "Paranaqua" ist südwärts am 29. Mai Teneriffe passirt.
Hamb. Voss. "Modesta" ist südwestwärts von der Westküste Südamerikas,
am 28. Mai von Balneario weitergegangen. Hamb. Voss. "Relat.
Milen" ist auf der Ausreise am 28. Mai Dover passirt. Hamb. Voss.
"Asia", von Hamburg nach New York und Baltimore, ist am 28. Mai in
Hamburg eingetroffen. Hamb. Voss. "Colombia" ist am 28. Mai von St.
Thomas via Port Royal nach Hamburg abgegangen. Hamb. Voss. "Caro-
lina", von Baltimore nach Hamburg, passirte am 28. Mai Liverpool. Hamb.
Dampfschiff "Edmund", von Hamburg nach New York, ist am 28. Mai von
Überbourg abgegangen. Hamb. Voss. "Scandia", von Buenos Aires nach
Hamburg ging am 28. Mai von St. Vincent ab.

Für unsere Handfranzen. Was speisen wir morgen?
z. höhere Anpralpe: Röschensuppe. Rindstech mit
mechfartoffeln. Gefüllte Kalbschulter mit Salat. Reisslammi
Vanilleoase. — z. dritter einflüsse: Grießsuppe. Deut-
sches Beeststeak mit Spinat.

Ein Posten verbürgt reine frische Van.-Bruch-Chokolade
kostet z. B. sowohl Brotzeit, Wib. zu 75 Pf., zum Verkauf durch
Herrn Klemann, Postamtstrasse 9 gegenüber der Uhrenbrücke.

Kaffee: Ehrig & Kürbis nur 8 Webengasse 8.
Göttlebenzäugen.

Grünen Pomeranzen-Pionier, hochfeines Destillat aus
frischen, grünen Früchten, empfehlen Schilling & Körner,
neuerfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein) aus bester
ndlicher Wurzel destilliert, empfiehlt als einen feinen, aromati-
chen, magenheilenden Tafelliqueur in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Liter-Döschen

Wintersalz. hoher Qualität, wahrsch. unbedeutet, ausreichend bis

Weinessig, besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die
heute kleinste Weinessigfabrik von Höhler & Co., Cölln-Weihen-
leiterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz

| Vom 31. Mai. 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.) | | | | | | | | | |
|---|------|-------|----------|-----|--------|------|-------|----------------|-----|
| Ort. | Bor. | Wind. | Wetter. | D. | Ort. | Bor. | Wind. | Wetter. | D. |
| 5 | 768 | SW | Schwüler | +11 | Gemünd | 765 | OSO | Leicht bewölkt | +18 |
| 5 | 768 | SW | Schwüler | +11 | Gemünd | 765 | OSO | Leicht bewölkt | +18 |
| 5 | 768 | SW | Schwüler | +11 | Gemünd | 765 | OSO | Leicht bewölkt | +18 |

| | | | | | | | | | |
|-------|----|-----|------------------|------|----------|----|---|------------------|------|
| ar. | 68 | S | mühelos | + 11 | blau | 62 | N | leicht: wolfsen! | + 18 |
| nei | 63 | NNO | leicht: Neigen | + 14 | blaug | 64 | | still: wolfsen! | + 16 |
| abrg. | 66 | OSO | leicht: wolfsen! | + 18 | bleibet | — | — | — | — |
| rezo | 61 | SSO | blau: mühel. | + 12 | derwihda | — | — | — | — |

Der 30. Mai war ein durchweg heiterer, vielmehr wolkensoser Tag mitlicher Wärmeausbildung. Die Minima der Temperatur lagen um

blätter Wärmezunahme. Die Minima der Temperatur liegen von Gr. (Steinberg) bis 14 Gr. (Gießenberg), die Mittelwerte erreichen Gr. (Füchtersheim) bis 21 Gr. (Goldbühl) und das Platinum bildet nur Gebiete unter 20 Gr. (Dresden, Bautzen und Chemnitz 20 Gr.). Der

Deut im Westen besteht bei abnehmender Intensität — Minimum 250 Km. — noch immer fort und bedingt, mit dem über dem Lande liegenden Hochdruckgebiet zusammen eine vorwiegend östliche Strömung, welche, wie am Vortag, vielfach wolkenloses sehr warmes Wetter bringt.

Das Maximum des Zustands liegt über dem südlichen Schwarzwald; ein zweiter Kern befindet sich im Südbayern, indes tritt von Südosten ein allmählicher Rückgang des Zustandsdrucks ein, auch haben sich daneben im Osten vereinzelte Niederschlagszonen eingeschoben, doch bleibt die Wetterlage

| Wetterbericht der Elbe und Pleiße. | | | | | | |
|------------------------------------|------|-------|------------|-------|------------|---------|
| | Watt | Wind | Verhältnis | Welt | Uebermaria | Dresden |
| 30. Mai: | + 16 | + 162 | + 88 | + 166 | + 154 | + 88 |
| 31. Mai: | + 6 | + 154 | + 70 | + 156 | + 130 | + 82 |

Wetterwärme der Elbe am 31. Mai: 18½° C.

Bemerktes.

* Der Millionär Richard Scraggs von St. Louis wurde in New-York bei seiner Ankunft von England wegen Schmuggelnd verhaftet. Es wurden in einem Koffer eine Menge Schmuckstücke, Spiken und Uhren gefunden. Scraggs galt bisher als großer Menschenfreund, und er lagte deshalb auch aus, dass die Uhren zu Gebrauch für Sonntagschüler bestimmt waren.

* Das Brautfeld der Prinzessin Marie von Bayern schildert die "Alg. Alg." in folgender Weise: Spiken von selten Schönheit in point d'Alençon, der Königin der Spitzen", weist das Brautfeld auf. Sie sind ein für diesen Zweck bestimmtes Ende der Gräfin von Chambord. Dohmetschelt umhüllt sie in reichen Gewändern den Rück vom Saum bis zur Taille, ein Schmuck von unvergleichlichem Reiz und Wert. Die Taille ist in schrägen breiten Falten geordnet, gewellt, wie der terminus technicus lautet, leicht ausgeschnitten und mit einer Reihe aus der gleichen Stoffbündchen sich legt, aus denen Rüschen von Illusionsstil hervorquellen. Ein Kragen mit rundgezähntem Pattenrand und mit Silberstiftern, die zwischen Schleifenmotiven rastende Rosenknöpfe in Bouillon und Sprengarbeit darstellt, fällt bis zur Taille. In ähnlicher Weise aber hat sich die Prinzessin für ihr Haar gewandt am guten Omne die Courteleye erbeten, die eins ihrer Mutter am glücklichen Hochzeitstage getragen. 3½ Meter lang ruhtet der schimmernde schwere Atlas nieder, rings von einer Rüschenkrone von gleichem Material getragen und überdeckt mit überlängen Rosengewänden, zwischen die Tüllflüsen Wandelbüschchen gesetzt sind. Würchen- und orangefarbene liegen sich auch an der linken Seite des Hutes und an der Taille hin. Auch der Mantel, der den herzlichen wohgenahmen Schleier kost, verleiht die heimliche Blume des Südens, der nun die Heimat der Prinzessin sein wird, mit dem in Deutschland üblichen Kreuz.

* Schwer zu bilden hat der Einjährig-Freiwilige Schuh vom Garde-Trainbataillon in Berlin keinen bodenlosen Reichthum. Er junger Mann lebte in den Tag herein, machte in Tempelhof Schuh über Schulden, um das Glas in Berlin in zweitklassiger Gesellschaft zu vergeben und entfernte sich endlich, als die Galanterie ihn drängte, heimlich von einem Truppenteil, nachdem er schon neue Monate gedient hatte. Zehn Monate tritt er ziellos umher. Als er förmlich vollständig heruntergekommen und seine Kleidung ganz abgerissen war, so dass er nur noch Fetzen von Stoffen an den Füßen hatte, stellte er sich endlich der Kommandatur von Berg, von wo er nach Berlin gebracht wurde, um in der Untersuchungshaft das Urteil des Kriegsgerichts zu erwarten. Dieses hat ihn jetzt wegen Abentheuer und leichtsinnigen Schuhmachens zu vier Monaten Arreststrafe und Verbrennung, die zweite Klasse des Soldatenstandes verurtheilt. Der Leichtsinnige muss nun nach Verlust der Schuhe aufwenden noch ein Jahr und drei Monate nachhören, und zwar bei der Arbeiter-Disciplin-Arbeitung zu Spandau.

* Folgende Beweiszeugung, die von dem Kollegium der bayerischen Kürste im Jahre 1835 ausgegangen, befindet sich in den Archiven der Nürnberg-Bücher Eisenbahn. Als vorgeschlagen wurde, diese Linie bekanntlich die erste deutsche Eisenbahn, eröffnet am 7. Dezember 1835 zu bauen, sahen die Kürste des Landes zusammen und erhoben einen formellen Protest dagegen. „Umveränderung vermittelst irgend einer Art von Lampenmaschine“, enthielten sie, „sollte im Interesse der öffentlichen Gesundheit verboten sein. Die raschen Bewegungen können nicht verhindern, bei den Passagieren die gefährliche Unruhe „delirium tremens“ genannt, hervorzurufen. Selbst zugegeben“, hieß es in dem Protest, „dass Reisende sich freiwillig dieser Gefahr ausstellen, muss der Staat wenigstens die Reisenden beschützen; denn der Anblick einer Lokomotive, die in voller Schnelligkeit dahinstürzt, genügt, diese schreckliche Konstanz zu erzeugen. Es ist daher unmöglich, möglich, dass eine Schranke, wenigstens 6 Fuß hoch, auf beiden Seiten der Bahn erreicht werde.“

* Ein Aufschnieder: „Haben Sie Glück bei den Damen? — Ich sage Ihnen, sowie ich im Regen einer Dame mit meinem Schirm nahe, weilt sie ihren weg!“ (Alleg. Bl.)

* Dem König von Siam, der auf seiner Hundreise durch Europa auch Berlin mit seinem Beutezug zu besichtigen gedacht, widmet E. von Hess-Wartegg in der „Amer. Alg.“ einen Besitzungsbericht: Seine Majestät Thaksalangkorn ist ein großer König, der König seines Namens verdankt seinen der Königin, die er vor der Abreise von Bangkok zur Begleitung gesucht hat; er verdankt auch jenen der hunderte von blühenden Mädchen, die in dem König ihren Herrn und Gemahl verehren. Wie viele Frauen der regierende König in der verschlossenen, jedem Europäer unzugänglichen Hauptstadt besitzt, ist nicht zu ergreifen. Allein man kann keine Schlüsse ziehen. Der Vater des Königs, der ebenfalls König Monton war, deren Sohn, und war in seinem 64. Jahre, als er starb, der glückliche Vater von 70 bis 80 lebenden Kindern. Sein gegenwärtiger Nachfolger König Thaksalangkorn ist heute erst 44 Jahre alt und hat es bereits auf etwa 130 Kinder gebracht. Man wird also kaum schließen, wenn man die Zahl seiner Nachkommen d. h. verbreitern oder verschuldeten Frauen auf wenigstens dieselbe Zahl schätzt, wie jene seines Vorfahrens. Auf 100 mehr oder weniger kommt es dabei gar nicht an, denn sie sind ja nicht wirkliche Königinnen. Von diesen darf der König nur eine oder zwei haben, die Königin der rechten und die Königin der linken Hand. Sie allein werden geführt, sie allein müssen königliches Blut in ihren Adern haben. Da es aber in ganz Siam kein selbständiges Königshaus mehr giebt, so ist der König gezwungen, keine Königinnen aus der eigenen Familie zu wählen. Weide sind in der That seine — Schwestern, von beweihsamen Vätern, aber von verschiedenen Müttern. Die erste Königin hat es in vieler Hinsicht besser als die Vandenländer in anderen Ländern, wo Varden bestehen. Während dort die Hälften den Augen über Landeslinien und der Fremden entzogen blieben, braucht sich die Königin von Siam nicht zu verkleiden; sie erscheint bei vielen offiziellen Gelegenheiten an der Seite ihres Gemahls, und kommen distinguierte Freunde in das Land des weißen Elefanten, so werden sie, nachdem die Vorstellung beim König vorüber, auch der Königin vorgezeigt. Der weiße König von Siam, ein Kronenkennner kommt il laut, hat wohl Telephones, Eisenbahnen und elektrisches Licht in seinem großen Reiche eingeführt, aber die allgemeinste Frauengattung besteht bei vielen offiziellen Gelegenheiten an der Seite ihres Gemahls, und kommen distinguierte Freunde in das Land des weißen Elefanten, so werden sie, nachdem die Vorstellung beim König vorüber, auch der Königin vorgezeigt. Der weiße König von Siam, ein Kronenkennner kommt il laut, hat wohl

Telephones, Eisenbahnen und elektrisches Licht in seinem großen Reiche eingeführt, aber die allgemeinste Frauengattung besteht bei vielen offiziellen Gelegenheiten an der Seite ihres Gemahls, und kommen distinguierte Freunde in das Land des weißen Elefanten, so werden sie, nachdem die Vorstellung beim König vorüber, auch der Königin vorgezeigt. Der weiße König von Siam, ein Kronenkennner kommt il laut, hat wohl

* Immer mehr hänen sich die Menschen, doch der Bilderdieb Dr. Lentz einer der rosiertesten Verbrecher ist, der bei Ausführung seiner Diebstähle mit der größten Vorsicht vorgeht. So war Lentz bei der Verbindung des Diebstahls in der Landesbibliothek.

Aortiekunst siehe nächste Seite.

* Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut u. Narbenleiden, Geschwüre und Schwäche. Überredt. v. 0—1/2 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl. ! Oberarzt a. D. Tischendorf, Specialarzt, täglich, wie bisher, und auch Sonntags zu sprechen: Annastraße 58, I. Ausw. briefl. Wittig, Schefelle, 31, 2. Et., heißt Hautausschläge, Blechten, Weichwüre, Narbenleiden, Schwäche. 9—5, Ab. 7—8 Böltcher, Schleimdrüse 5, stellt fleische und ganz veraltete geheime Krankh., Geschwüre, Narbenleiden. Gleichen aller Art, Brustschaden. 8—5, Abends 7—8. Gosecky, Ringendorffstr. 47, ut., heißt nach lang. Erf. Schwäche, Haut- u. Narbenleiden u. Talg. 9—4 u. 6—8 Uhr. Biehoff & Co., Reichner Rahmenfabrik 3, König Nacht. (M. Oberhardt), Marlenstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

* Hautleidende indichten wir daran aufmerksam machen, dass nach den Neuerungen von vielen Professoren und Aerzten die Patent-Wurzolin-Selbst, welche überall auch in den Apotheken zu 50 Pf. erdtlich, einen sehr wohlthätigen Einfluss auf die Haut ausübt. Es sollen daher alle, welche an rauer, trockner, rüffiger, rötlicher, aufgezogenem Haut, Husten, Halskratzen, Schorf u. leiden, die Patent-Wurzolin-Selbst als Toilettecreme zum täglichen Gebrauch vertheilen, zu welchem Zwecke sie sich wegen ihres sehr angenehmen Geruchs und ihres vorhandenen Verbrauchs vorzüglich eignet.

* Bad Piestyan, Oberungarn. Einzig, natürlich warme Schwefel-Schlammäbäder. Bei Gicht, Rheumat., Neuralgien (Nervos). Quodens. Haut-, Blutkrankheiten ohne Analoga dastehend. Badevoller Kurpark, Kuralon, Theater, Nüchtern die Badeleitung.

* Das in Berlin erscheinende Fachblatt „Der Schuhbäckler“ berichtet in seiner Nummer vom 21. Mai er, unter Handelsnachrichten Schuhe und Stiefel Berlin: „Arbeitschuhwaren wurden in dieser Woche viel umgelegt, ebenso schwarze Schuhwerk, von leichtem Überleben angelegt. Die Goodyearwelt-Fabrikate breeben sich immer mehr Bahn und verdrängen bereits fast vollständig die Handarbeits-Ware.“ Die unparteiische Kenntnis dieses Fachblattes mag als Beweis für die Vorzüglichkeit meiner Goodyearwelt-Fabrikate dienen. Goodyearwelt-Schuhsfabrik Dorford. Eigene Verkaufsstelle: Dresden, Wilsdrufferstrasse 7.

* Seidentwarten, Wilhelm-Naunitz, Pragerstrasse 14, Großes Spezialgeschäft für seide, Seiden- und Seide. Bei nächster Bezeichnung des Gewünschten Witter bereitstellt.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mt. — 25 Mt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss

Hofflieferanten

8 Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Friedr. Keller's

Kohlensaure Bäder

Kurbad Union

Raulbachstraße.

? Gibt es wirklich kein reelles Haarwuchsmittel? So hört man viele Haarleidende sagen, nachdem all angewandten Mittel erfolglos waren, viele sogar inhablich wittert. **X-Stralin** ist ein in allen Fällen mit absoluter Sicherheit durch Untersuchung bisheriger Behörde garantirt. Schwindel ist bei X-Stralin vollständig ausgeschlossen. Zu kaufen in Altona 250 u. 1 M. in den bekannten Depots, sowie im Hand-Deput. u. Verkauf. Dresden-N. Bachstr. 1, ut. Auf Wunsch bei 5 Sh.



J. G. Klingner,
Waisenhausstr. 3.

Gartenschmuck
Größte Auswahl.

Garten-Vasen
von 2 Mk. 50 an.

Beet-Einfassung
von 3 Pf. an.
Rehe von 4 Mk. 50 an.

Dr. chir. dent. Hendrich, approb.
Zahn-Arztl.
Sprechzeit 9—12. Sonntags 9—12.
Vollst. schmerzlose Zahnooperationen in allgemeiner und östl. Betäubung. Schmerzloses Blombiren: fühlstliche Bähne in Gold, Kautschuk u. Spezialität: Zahnlücken ohne Gummplatte, idealer Zahnerhalt. Mäßige Preise.
Aluminium-Gebisse fertige nicht mehr, da sie sich nicht bewahren!

Dresdner Bank.

Action-Capital: 85 Millionen Mark.
Reservefond: 19½ Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

Stahlkammer

Im neuen Bankgebäude:

König Johann-Strasse Nr. 3.

Die **Dresdner Bank** hat eine **feuer- und diebstichere** Stahlkammer herstellen lassen, in der sich **schmiedeeiserne Schränke mit verschließbaren Fächern** befinden und stellt die Letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen **mietweise** zur Verfügung.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkästen dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Controle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschlüssel, bez. zu seiner Blechkassette gehörigen Schlüssel in je 2 Exemplaren geliefert. Der Miether findet in separaten Räumen (Cabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst notwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden **Werktag** während der Kassestunden von **9 bis 1 Uhr Vormittags** und **3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nahere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Mr. 151.
Dresden-N. Seite 111. 1892.
1892. 1. Juni 1892.

Circa
1000

Ein Sopha
mit gutem Mohair - Polster
preiswertig zu verkaufen. Nah.
Bauherstr. 48, I. Et. L.

Niedrige Plüschgarnituren,
Sofas, Sofabos, Divans,
Betts., Matrasen, Stühle
billig zu verl. Bahnhofsgasse 14, 1.

Auktion.

2 Divans, 8 Sophas, 2 Plüsch-Garnituren, Schränke, Tische, Kommoden, Bettstelle mit Matratze (darunter 2 altdänische Bettstellen), Spiegel (darunter 1 Trumeaug), Bilder, Betten, Teppiche, 4 Herren-Uhren, Bettwäsche.

5 Oberseergasse 5.

werden bis Pfingsten zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft.

Schafer & Zerkowski,

Damenmäntel-Fabrik,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Heller's Bureau
für
Rechtssachen

nur Wildstrasserstrasse 25, II. (Wolfschlucht),
reicht unter großen Erfolgen

Forderungen
jeder Art schnell ein, erheilt unter Garantie u. Diskretion Rath und Auskünfte in Civilprozess- u. Strafsachen, fertigt vorzüglich und erfolgreich jede, auch die schwierigste Eingaben; Concessionsgerichte, Gnadengerichte, Willkürschriften, Verträge, Kaufe, Testamente, Reklamationen, Gesetzen; übernimmt Vermittelung von

Hypotheken.

Tarifchen, Grundbuchs, Geibalt u. c.

Heller's Privat-

Detektiv-

und Auskunftsbüro.

Wildstrasserstrasse 25, II. (Wolfschlucht).
Beobachtungen bezgl. Treue von Angestellten, Gatten, Verlobten u. c., Herbeischaffung von Prozeßmaterial, Auskünfte über Familien- und Vermögensverhältnisse, Ermittlung anonymen Briefschreiber u. c. Telephon-Anschluß 1. - 80.



Von Mittwoch den 2. bis Freitag den 4. Juni stelle ich einen großen Transport vorzügliches Milchvieh, hochtragend, sowie mit Röhren, zu billigen Preisen in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Globig-Wartenburg a. E. Wilhelm Görcke.

Starker Zughund,
unter Zweien die Wahl, ist billig
zu verkaufen bei Fleischermeister

Grossmann in Coswig.

1 Berliner, Kleiderdr. Nähchenstr.,
Coswig, Tisch, Spiegel, Bett-,
Wasch- u. verl. Werber. Niedrig.

Ein reizendes neues

Pianino

m. herz. Tonhülle sofort für
385 Mark

zu verl. Marienhilfstraße 53, 2. Uff.

Eine eine junge
englische Dogge,

buntleidtem Löffel mit Preis
an L. Gerlich, Präbißau
b. Döbeln.

Gin voor gebrauchte, vollständig
zu laufen gebracht. Offerten
und unter L. T. 249 postläng.
Radeburg einzuenden.

Licht-Pausen

werden billig u. schnell gefertigt
Gebenplatz Nr. 1, Holz-Etagen
Guts. Teleph. Amt 1. 2940.

**Billiges
Emaille-
Geschirr**

in bester Qualität
empfiehlt

Moritz Schubert

Wettinerstraße 4.

Ladentafel,

ca. 200 Cm. lang.
Aufsatzpult,

ca. 110 Cm. lang.
zu kaufen gesucht.

Offert. in die Ad.-Exp. d. Bl.

Eckerdorffstr. 6 erb.

Gut. Kinderwagen billig
zu verl. Al. Brüdergasse 15, 1.

verkauft

od. in Vicenz vergeben. Off.

A. H. 21 posl. Radeberg I. S.

Herrlichkeit, gebr. Möbel,

versch. Plüschgarnit., Panel-

Saulengarnit., Divan, Buffet,

Bett-, Schreib-, Schreibtisch,

Küchenmöbel, Sofas, Spiel-

u. Angestellte, Kleider-, Bücher-

u. Büchschrank, Wasch-, Nach-

schranken, Bett-, m. Matt., Tep-

peiche, Rückenholz an Bivakobill.

zu verl. Ferdinandstr. 14, 2.

Ein großer u. ein klein. ehemal.

Glaichenstr. 1. Jint.

Badewanne, Gischtank,

Kinderbett m. Bett-, Dämmpfank-

bill. zu verl. Ferdinandstr. 14, 2.

1 Gas-Badeofen,

dsgl. eine gesamte Bade-

Garnitur mit seiner Was-

chonbads-Verkleidung billig zu

verkaufen. B. Kretschmar,

Georgplatz Nr. 7.

Rover, Bremg., 9ter Modell,

1 Jahr Garant., für

190 M. zu verkaufen

Schnorrstraße 10, 3. L

**Jacken, Capes, Regenmäntel,
Staubmäntel, Kragen und Costumes**

werden bis Pfingsten zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft.

Schafer & Zerkowski,

Damenmäntel-Fabrik,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Nordsee-Linie, früher Ballin's Dampfschiffse
Rhederer.

Pfingst-Sonderfahrten v. Hamburg

nach **Cuxhaven** und **Helgoland**

mit den beiden neuen **Salon-Schnelldampfern**

,Silvana“ und „Prinzessin Heinrich“.

Am Sonntag, den 6. Juni,

Dampfer „Silvana“, direkt nach Helgoland:

Abschiff v. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücke **7 Uhr Morgens.**

Dampfer „Prinzessin Heinrich“, via Cuxhaven nach

Helgoland:

Abschiff v. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücke **7 1/2 Uhr Morgens.**

Rückfahrt v. Helgoland: 4 Uhr Nachm., „Prinzessin Heinrich“.

Am Montag, den 7. Juni,

Dampfer „Prinzessin Heinrich“, via Cuxhaven nach

Helgoland:

Abschiff v. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücke **7 Uhr Morgens.**

Rückfahrt von Helgoland 5 Uhr, in Hamburg 1 Uhr Nachts.

Dampfer „Silvana“: Rückfahrt v. Helgoland 3 Uhr Nachm., Ankunft in Hamburg 9 Uhr Abends.

Die Sonderzüge zum Anschluss an diese Sonderfahrten fahren am **Sonnabend, den 5. Juni**, Morgens von Dresden über Berlin nach Hamburg. — Fahrkarten nach Helgoland zu ausserordentlich ermässigten Preisen werden auf den Bahnhöfen am Schalter ausgegeben.

A. Schönborn,

Kolonialwaren-, Landes-Produkten- und Kaffee-

Special-Handlung.

16 Kleine Planenschegasse 16, Ecke Weinmarkt.

Reinprechstelle: Amt I, Nr. 132.

Neue Wäscheserie S. 8 Pf. Reinheiten Tafel-Serv. 25 Pf.

Wld. 110 Pf. Schok. 4 Pf.

Wagn. Sauerkraut 25 Pf. 5 Pf.

Et. 5 W. Oxfot. 20 Pf.

Steinpilz, get. 25 Pf. 75 Pf.

bei 5 Pf. 70 Pf. 68 Pf.

Worzel, get. 10 Pf. 170 Pf.

Worzel, get. 20 Pf. 60 Pf.

Feinste Orangen 22 Pf.

Feinste Citronen 22 Pf.

Feinste Kirschen 25 Pf.

Do. do. 70-75 Pf.

Amer. Kirschpfl. 28 Pf.

in 1/2 Et. 24 Pf.

Amer. Schnittpf. 25 Pf.

Cola-Datteln 28 Pf.

Smirna-Zitronen 22 Pf.

Godimbitzierung in bester Qualität 28 Pf.

Cacau, gar. rein, entölt, leicht

löslich, man probre denjenigen, bei 5 Pf. 98 Pf., 10 Pf.

Banille-Chocolade, fein Bruch,

gar. rein Cacao, Banille und

Butter, 75 Pf.

Gemüz-Chocolade, fein Bruch,

ein Bruch, Cacauohnen, fräp.

mit Butter, 20 Pf.

Wamelade, gemischt 28 Pf.

in 25 Pf. Eimer 23 Pf.

Wimbler, 40 Pf.

Rafftee billig!!

Heute beginnt der Block für die Herren Studirenden.

Donnerstag den 8. Juni beginnt ein neuer Kursus für Damen

und Herren, den 6. Juni ein Sonntagskursus. **Schnelltanz-**

unterricht zu jeder Tagess- und Abendzeit. **Tanzlehrer**

blüden wir aus, auch junge Leute für Ballet, Wimil u. Geschäftskunst.

Academie f. Tanz, II. Brüdergasse 8, I.

Dir. Jerwitz & Sohn, I. M. des Hoftheaters.

Ein großer u. ein klein. ehemal.

Glaichenstr. 1. Jint.

Badewanne, Gischtank,

Kinderbett m. Bett-, Dämmpfank-

bill. zu verl. Ferdinandstr. 14, 2.

1 Gas-Badeofen,

dsgl. eine gesamte Bade-

Garnitur mit seiner Was-

chonbads-Verkleidung billig zu

verkaufen. B. Kretschmar,

Georgplatz Nr. 7.

Rover, Bremg., 9ter Modell,

1 Jahr Garant., für

190 M. zu verkaufen

Schnorrstraße 10, 3. L

Ragaz (Schweiz)

Hotel und Pension Krone

Offene Stellen.

Kanerziegelstreicher und Arbeiter gesucht. Ziegelei Seidnitz.

Jüngerer Reisender,

der Sachen u. Düringen schau bereit, auch Stadt und Land zu besuchen dat. der vorst event 1. Juli zu engagieren get. Herren, die mit den Konditoren u. Gärtnereifachd. bekannt bevorzugt. Off. im Wechselschein u. in bisheriger Thatsache u. **V. 3000** bei **Rudolf Mosse**, Leipzig. Zum 1. Juli auch habt eine ein 3 Tage französische

Bonne

zu meinem läufigen Anhabe, Kenntnisse und Geschäftsanprüche entwenden an **Frau von der Gabelentz**, Voigtsdorf bei Altenburg-S.

2 Verwalter

auf Mittergut. R. d. L. 1. Juli, Geh. 500 m. 500 M.

1 led. Vogt

gesucht auf Mittergut v. Reichen, 8 Wirthschafterinnen

jetzt u. 1. Juli nicht

Franz Arthur Claus, Güterbaumanhöfe 7. III.

für eine Lotterie Kollektion mit Cigarren-Gesellschaft in e. neuen, leidig gelassenen Stadt Sachsen wird zur verbindlichen Angabe ein tüchtiger, zuverlässiger

junger Mann

der vorst oder 1. Juni z. ges. wobei über denartige Thäfater bestreitbare Empfehlung hat. Stellung annehmen u. dannend. Offerten mit Angabe der bisherigen Thäfater, Alters, Gehaltsanprüche und mit Photographie unter **F. 3374** in die Exped. d. Bl. einzuwerden.

Suche sofort einen tüchtigen

Bautechniker

mit guter Handkunst und rotter Zeichner. **W. Kandler**, At. Aukt. Dresden, Friedstrasse 61. Neheim für 1 Tag wünscht, R. in 5 Stunden abhol. Warenk. Friedstr.-Augustinstraße 13. L. 15.

Fräulein

als Verkäuferin gesucht. In der Nähe eröffnete bevorzugt Geschäft wert, nicht ausgeschlossen. Off. Offerten unter **A. N.** an **"Invalidendau"** Meissen erh.

Mechaniker

gesucht auf Fabrik-Rohrleitung. Eisenstraße 22.

Arbeitsmädchen

gesucht Carl Meissner, Zahl. Werkst. u. Prinzipalien. Fabrik. Feldstraße 10.

40

Unterschweizer,

auch am Freischiffen, in und um Berlin sucht sofort Carl Simze, 1. Berliner Schreinerei, Werkstatt, Berlin, Friedrichs- u. Hochstraße 16.

Zur Führung einer

Lotteriekollektion

ielständiger Arbeiter gesucht. Adressen mit Angabe bestreiter Thäfater unter **L.S.251** durch die Exped. d. Bl.

Hausb. zuverl. Hausmädchen

das schon in höheren Jahren war u. gute Kenntnisse besaß. Jetzt zum 1. Juli Frau Dr. Hanneker, Progest. 28. 2

Mechaniker und Dreher,

tüchtig auf Schnitte u. Spannen, sofort gesucht.

Tiger & Nitzebaum,

Wachsblechstraße 9, Werkstätten für Wachsartikel.

Ein tüchtiger

Stadtstreitender,

mit der Glasbranche verb., sofort gesucht. Off. erb. u. **M. V. 277** an die Exped. d. Bl.

Conditorgehilfe

nach auswärts, 2. Posten, sofort gesucht. Nah. **Café König**. Mehrere Kellnerinnen in sehr feine Stelle, nicht Frau Müller, am See 20. 2

Modes.

Eine erste Kellnerin, welche sehr flott u. die garnien kann, wird bei dauernder Stellung und Gehalt bis 1. oder 15. Juli gesucht. Off. mit Kenntnissen und **M. S. 274** niedergeschrieben. Die Expedition dieses Blattes.

Glückliches Hausmädchen für 1. Juli gesucht. Blasewitz, Friedrich-Auguststraße 13. L. 1. Unts.

Brenner-Gesuch.

Mit langjährigen Kenntnissen verlebener, praktischer Brenner findet vor 1. Juli gesucht. Geschichte der Kenntnisse in **N. 3013** unter **Rudolf Mosse**, Leipzig.

3 zum 1. Juli auch habt eine ein

3 Tage französische

Reisender.

welcher bereits erfolgt gearbeitet, wird vor 1. Juli gesucht. Rantau-

zähne Bewerber wollen Gehaltsan-

prüche in Kenntnisabschriften und **S. T. 6581** bei **Rudolf**

Mosse, Dresden, niedergesetzten.

musik. euerlicher

Reisender.

welcher bereits erfolgt gearbeitet, wird vor 1. Juli gesucht. Rantau-

zähne Bewerber wollen Gehaltsan-

prüche in Kenntnisabschriften und **S. T. 6581** bei **Rudolf**

Mosse, Dresden, niedergesetzten.

2 Verwalter

auf Mittergut. R. d. L. 1. Juli,

Geh. 500 m. 500 M.

1 led. Vogt

gesucht auf Mittergut v. Reichen,

8 Wirthschafterinnen

jetzt u. 1. Juli nicht

Franz Arthur Claus,

Güterbaumanhöfe 7. III.

für eine Lotterie Kollektion mit Cigarren-Gesellschaft in e. neuen, leidig gelassenen Stadt Sachsen wird zur verbindlichen Angabe ein tüchtiger, zuverlässiger

junger Mann

der vorst oder 1. Juni z. ges.

wobei über denartige Thäfater bestreitbare Empfehlung hat. Stellung annehmen u. dannend. Offerten mit Angabe der bisherigen Thäfater, Alters, Gehaltsanprüche und mit Photographie unter **F. 3374** in die Exped. d. Bl. einzuwerden.

Suche sofort einen tüchtigen

Bautechniker

mit guter Handkunst und rotter Zeichner. **W. Kandler**, At.

Aukt. Dresden, Friedstrasse 61.

Neheim für 1 Tag wünscht,

R. in 5 Stunden abhol. Warenk.

Friedstr.-Augustinstraße 13. L. 15.

Fräulein

als Verkäuferin gesucht. In

der Nähe eröffnete bevorzugt

Geschäft wert, nicht ausgeschlossen.

Off. Offerten unter **A. N.** an

"Invalidendau" Meissen erh.

Mechaniker

gesucht auf Fabrik-Rohrleitung.

Eisenstraße 22.

Arbeitsmädchen

gesucht Carl Meissner,

Zahl. Werkst. u. Prinzipalien.

Fabrik. Feldstraße 10.

40

Unterschweizer,

auch am Freischiffen, in und um Berlin sucht sofort Carl Simze, 1. Berliner Schreinerei, Werkstatt, Berlin, Friedrichs- u. Hochstraße 16.

Zur Führung einer

Lotteriekollektion

ielständiger Arbeiter gesucht. Adressen mit Angabe bestreiter Thäfater unter **L.S.251** durch die Exped. d. Bl.

Hausb. zuverl. Hausmädchen

das schon in höheren Jahren war u. gute Kenntnisse besaß. Jetzt zum 1. Juli Frau Dr. Hanneker, Progest. 28. 2

Mechaniker und Dreher,

tüchtig auf Schnitte u. Spannen,

sofort gesucht.

Tiger & Nitzebaum,

Wachsblechstraße 9, Werkstätten für Wachsartikel.

Ein tüchtiger

Stadtstreitender,

mit der Glasbranche verb., sofort gesucht. Off. erb. u. **M. V. 277** an die Exped. d. Bl.

Conditorgehilfe

nach auswärts, 2. Posten, sofort gesucht. Nah. **Café König**. Mehrere Kellnerinnen in sehr feine Stelle, nicht Frau Müller, am See 20. 2

Modes.

Die die nach der unterzeichneten Annonce wird dies ist zu einem Braten und Waden erforderliche Verleih, welche sich zur Verhinderung der Küchenvorgesetzten eignet, zum baldigen Auftritt gesucht.

Gehalt monatlich 30 Mk. bei freier Station. Hell- und Pflegeaufwand unter **Rudolf Mosse** i. B. den 20. Mai 1897.

Die Königliche Direction.

Medizinalrat Dr. Lehmann.

Tüchtige Maschinenarbeiter und **Verkäuferin** sofort gesucht.

J. T. Müller, Musikinst. Akademie, Striesen, Bärensteinerstraße.

Schlosser für Bau und Geländer werden angenommen **Neugruna** bei Dresden, Tonnenstraße 12.

Werkzeug-Schlosser, inhaltiger, selbständiger Arbeiter, wird vor 1. Juli gesucht. Off. unter **C. R. 51** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

20 Schweißer sofort gesucht. auf Kreuzstrasse 22.

G. Bentler, Schweizer-Bureau, Görlitz, Friedstraße 22.

Echter Hauschlosser sofort gesucht. Löbau, Friedhofstraße 22.

2. Kellnerinnen sofort gesucht. Bureau, Friedstraße 19. **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Expedient, sofort gesucht. **Ein tüchtiger** **Trätes, dauerndes Heim!**

Siegfried Hölsinger, König-Johannstr. 6.

Koch-Lehrling! **Koch-Volontär!** sofort gesucht.

Ein zuverlässiger Müller geselle wird gesucht.

C. Loeser, Confitavet bei Gauernits, 2 tüchtige **Aufwaschmädchen** werden sofort gesucht. **Zärtl. Prinz**, Striesen.

Schreiber, 14-17 J. alt, m. schönem Schrift, sofort ob. bald gesucht. Angebote unter **R. T. 011** "Invalidendau" Dresden.

Kinderfrau mit guten Kenntnissen wird sofort gesucht. Döring, Seeligrad bei Mittig.

2. led. Unterschweizer bei 35 Mk. Lohn. **Oberschweizer Stoller**, Döberitz bei Böhl. L. 1. Unts.

Ein tüchtiger **Unterschweizer** bei 35 Mk. Lohn. **Oberschweizer Stoller**, Döberitz bei Böhl. L. 1. Unts.

Gesucht um sofortigen Auftritt gesucht. **Ammonia** 31. R. rechts.

Raseur gesucht. **14-15.000 Mark** gegen pünktliche Befriedung sofort.

er, verloren,
en Jahren,
eicht auf
siedlungen,
ung.
, Kontor-
transport-
dienstes An-
P. 47 am
Vogler,

dermoch,
kochen erf-
n. Rücker-
ner, Dach-
er empfiehlt
hause 12.

terren!
achtbarer,
Stellung b.
der Dame
Werke ih-
re sich auch
kommentieren
I. Q. 272

entur
gegeng mit
h von gut
nn sofort
51 lagend

In d. See-
schein, nicht
stellung bei
erma als
erlin.

535 in die

Wäldchen
Hauszahl,
ret. 5. 3.

Wäldchen,
Jahre einer
und Süde
 sofort ob.

erlin.

alter R. T.

Mosse,

Hann.,
selbständ.
Stelle als
über abn.
Rauent-
L. K. 953
reeden erh.

eher.

gut eingef.,
leistung, fach-

shaber

bei Sicher-
heit, Gewinn,
9 lagend

M.

theb sofort
Agenten
sen. Off. u.
Bl.

sten

M. anhe.
Jahre Bel-

M.

en.

in die Exp.

verdelen.

Mark

Walter als
Grundstück

Spaßdose.

F. H. 917

Dresden.

Stmann, m.
ein weitgeht.
Dresden v.

,000
en u. Häuf-
h. erb. um.
gv. d. Bl.

Mark

ang. Bond-
auf ein
lau gefucht.
in die Fil-
rgasse 5 erb.

cht

ge
itissen

tes Fabrik

Vende. Be-
ehliger Kauf

ein gut teu-
gung, geistig

er. unter
gv. d. Bl.

Geldverkehr.

5000 Mark

z. Hypothek zu leihen gerucht bei
den Sinen aus ein Jahr. Bei
schlem Abschluß Damnum ge-
macht. Off. unt. M. R. 273
Exp. d. Bl.

6000 Mark 1. Hyp

auf ein Wohnhaus mit großem
Garten im Werthe v. 12.000 M.
bei Dresden, von guter Besitzer
 sofort gerucht d. A. Dresden,
Schulstr. 17.

Zum Ankauf e. Grundst.
werden v. einem freibamen, reellen
Geschäftsmann

3—5000 Mk.

aus direkter Hand bei hoh. Sinen
auf 2—3 Jahre zu leihen ge-
rucht. Werthe Off. u. A. 5045
in die Expedition d. Bl. erh.

Socius.

Zwei Fachleute suchen zur Be-
gründung einer Metallwaren-
fabrik ihr hohes Gewinn ab-
weisen. Spezialfertigl. einen
stilen Theilhaber mit vor-
ca. 15.000 Mark. Fabrikstrüme,
Maschinen u. vorhanden. Stell.
Off. unt. X. 400 a. d. Filiale
d. Bl. Schäferstr. 45, erbeten.

22,000 M.
Wer lebt e. Mann 1000 M.
gen. Sieber. u. in Sinen z.
Übernahme v. Gesch. ist? Off.
u. G. W. i. d. Annahmestelle d.
Blattes. Königsbrücke 39, erh.

13,000 M.
Selbe 1. Hypothek auf Villa in
Vorort gesucht. Off. u. M. T. 275
in die Expedition d. Bl. erbeten.

16,000—17,000 Mark
1. Hypothek zu 4% sofort ang-
gezahlt. Off. u. A. 5053
für einen oder zwei Kaufmännisch
gebildete Herren geeignet, nach-
weislich rentabel, wird verkauft.
Anzahlung 50.000 Mark; als
Betriebskapital 30.000 M. er-
fordert. Stell. Off. u. C. L. 5053
in die Expedition dieses Blattes.

18,000 M. I. Hyp.
u. 10—12,000 M. I. Hyp.
welt innerh. d. Brandt. ist. gel.
a. D. Dresden, Schulstr. 17.

15—20,000 M.
erststellig gegen 4% sofort ang-
gezahlt. Off. u. G. E. 818
on Rudolf Mosse, Dresden,
gelangen an den Darleher selbst.

600 Mark
wünscht eine feingebild. Frau
Prälein gegen monatl. Rück-
zahlung u. gute Rinen zu leihen.
Offer unter Z. P. 600
Banknotengeld.

Vermietungen.

Geräumiges Parterre
in Quartiergenau für 220 M. jährl.
sollte zu vermieten. Höchste
Bew. Kreditauftrag.

Villa Krüger.
Gut möbliertes Wohn- u.
Schlafzimmer sofort zu
vermieten.

Werderstraße 16, 3. I.

Mietgesuch.

Leere Stube u. Kammer oder
kleiner Vogt von alleinstehend.
Rument in schöner Lage Dresd.
Neub. ob. besten nächster Um-
gebung vor 1. Juli zu mieten
geucht. Off. u. J. 5535 in die
Bl. Exp. d. Bl. gr. Klosterstrasse 5,
erbeten.

Tolkewitz.
Ein bis zwei Zimmer für eine
Wenstube, mit dazu gehörigem
Keller u. kleiner Wohnung und
möglichst etwas Garten für bald
in Tolkewitz gerucht. Off. mit
Tiefanlage u. C. G. 48 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Dresden.

Nettes möbl. Zimmer
mit Badkabin an 1 od. 2 anständ.
Herren sofort zu vermieten, desgl.
ein kleineres u. Blauesche. 43, 2.

Pensionen.

Erholungsbedürftige Kinder
werden während der Sommer-
monate in zeitig gelegenen
Wohngärtchen in liebevolle
Bülege genommen. Gute Büge-
raume im Ort. Aus Wunsch engl.
franz. Unterricht. Off. u. M.
U. 276 i. d. Exp. d. Bl. erh.

G. H. Wierzejich,
Ein 1/2 Jahr alter, kräftig,
gewachsener Junge wird
in liebevolle

Pflege gegeben
gegen geringe monatliche Ent-
schädigung oder an Kindesstatt.
G. Off. unt. H. V. 6596
an Rudolf Mosse, Dresden.

Sommerfrische
in Marien bei Leubnitz, am
Wolde des "Gornedob" möglich
gelegen, und freundliche Räume
an Sommerfrische preiswert zu
vermieten. Zu wenden an A.
Dörrmanns, da erh.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Restaurant-

Grundstück,
belebteste Straße in Dresden-
Altstadt, seit 40 J. in 2 Häusern,
sofort 15.000 M. Anzahl zu
verkaufen. (Brauerhilfe). Das
Nähere bei Gustav Adolf
Behnisch, Scheffelstr. 16, 1.
Wirtschaft nur gegen Vorlo.

1 Baustelle

ohne Stromrente, in Mitte ein-
empöhl. lebb. Industrieort
nahe Borna, günst. a. d. Diesdner-
strasse gel. ist preisw. veräufl.
Herr. Anfragen a. d. Besitzer und
Bauamt postl. Heldenau.

Eckhaus

mit aufnehmender Fleischerei
nahe Dresden, Wettre 9250
Mark, Preis 90.000 M. mit
Inviantar, 1. Preis u. 2. Wagen,
bei 8000 M. Auszahlung zu
verkaufen durch M. Franke's Bureau,
Dresden, An d. Frauen. 6 u. 7.

Berliner - Straße

Zinshaus mit Garten
u. geteilten Etagen für
74.000 Mark bei 10.000
M. Anzahlung zu verkaufen.
Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Fabrik- Etablissement,

für einen oder zwei Kaufmännisch
gebildete Herren geeignet, nach-
weislich rentabel, wird verkauft.
Anzahlung 50.000 Mark; als
Betriebskapital 30.000 M. er-
fordert. Stell. Off. u. C. L. 5053
in die Expedition dieses Blattes.

Gasthofs - Verkauf.

Guter Stadtgast. i. u. Industrie-
Stadt, in Dresden aus ge-
sucht, befindet. Preis 56.000 M., 20 J.
in einer Hand, Ans. 12—15.000
Mark; großes Vergnügungsort,
gut Schnell-, Souvenir- u. Wint-
Gastr. Preis 26.000 M., Anzahl.
8000 M., nachv. gut. Nutz.; ar-
beitsmäßig groß. Großbierens-
Dresden, Gegenb. zu verl. Aus-
ter. auf Biermarkte. W. Gute.
Niederlößnitz, Schulestr. 9.
Sprech. von 7—11 Uhr. Wom.
Sprech. von 7—11 Uhr. Wom.

Gesellenheitskauf.

Veränderungshalber verkaufe
meine komplette

Dampfanlage,

Cornwallst. 36 im Heiz-
fläche. Dampfmaschine. 12pferd.
2. Injektoren. Transmissions-
pumpe. Vorwärm. Alles wie-
nen, zu einem sehr bill. Preise.
Off. unt. M. 5028 Exp. d. Bl.
erbeten.

Vermietungen.

W. Garbenberge, 1/2 Stunde
von Dora, sind

Baustellen

zu verl. Näh. erh. Th. Fröhlich
in Röderackerdorf bei Dora.

Fleischerei- Verkauf!

Wein in sehr günst. Lage.
Fabrik- u. Garnisonstadt neuerr.
u. z. Fleischerei einger. Haus-
grund, welches sich zu 5% ver-
zinst, will ich bei 3—4000 M.
Anzahl. sofort billig verkaufen, durch
Oscar Heintze, Döbeln.

In Weinböhla

ist ein Grundstück mit schöner
Bauweise, zwischen zwei Villen,
mit Stallung u. gr. geräumigen
Keller, welcher für Hauptwohnsitz
an Niederlassungen eignet, preis-
wert zu verkaufen. Näh. zu er-
wähnen. In Weinböhla, Moritz-
burgstr. 155, k. l.

Ein schönes, bestensnominiertes,
durch Bücher nachweislich
hochrentables, reizend bei
Dresden gelegenes

Fabrik-

Etablissement,
mit Dampfbetrieb u. elekt., Be-
leuchtung versehen, welches jeder
intell. Raum, ohne Brauchbarkeit
seien kann, sich aber auch
für einen Apotheker eignet,
nicht wegen Barthaftung des Be-
sitzers zu verkaufen und ertheile
ihm Selbstverständlichkeit mit 75 bis
80.000 M. Kapital näh. Aus-
ter. Off. u. C. L. 5014 Exp. d. Bl.

In Plauen-Dresden

verkaufe ich mein

Haus,

am Markt, für d. festen Preis v.
54.000 M. Anzahl. 7000 M.
Ang. unrb. Off. u. E. T. 6572 Rudolf Mosse, Dresden.

Hoher Verdienst! Schützenhaus-Verkauf.

Familienverhältnisse halber verkaufe mein gutgebautes Schützen-
haus mit großem Garten und Veranda, der größte
der Amtshauptmannschaft, große Beranden. 20 Sommerwohnungen,
ca. 10 Schöf. Gärten u. kostspielig. Anzahlung 30.000 Mark.
Rehne auch ein gutes Bauspaß oder gutes Bau Land mit an-
nehmen etwashaar angezahlt wird. Dasselbe kann ich übernommen werden. Selbstländer wollen Offeren unter J. B. 905 nieder-
legen im "Invalidendant" Dresden.

Die Villa Pillnitzer Weg 3

in Kleinziehdorf, mit großem schönen Garten, fol. 112
des Grundbuchs für Kleinziehdorf, ist freiändig zu ver-
kaufen. Vorwerth 25—30.000 M. Ein Gebot v. 25.000 M.
liegt vor. Höhere Gebote wolle man bis zum 15. Juni d. 3.
beim Unterzeichnen womöglich mündlich anbringen.

Justizrat Böhning, Joh. Georgen-Allee 21.

Jagd - Verpachtung.

Das der Jagdgenossenschaft Mittelbach gehörige, 74 Hekt.
mit Bahnhof Pulsnitz entfernte Jagdwald, ca. 400 Hekt. ent-
haltend, soll am 14. Juni d. 3. Nachmittags 3 Uhr, im
die Jagdhäuschen auf die Jahre 1897 bis 1903 meistbietend unter
den vorher benanntmachenden Bedingungen verpachtet werden.

Der Jagdvorstand.

Gege meine zweite Grund-
stücke in besser Lage von
Dresden, Bins. u. Weißstr. 112
geleitet. 2 Straßen geleg., umfriedet,
ca. 3500 M. Wert.

Gartenland

verkaufe bei sofort. Abz. mit
a. 6 M. bei 1. Anzahl. Renn-
haus. 3 1/2 %.

H. Leube,

Gen. meine zweite Grund-
stücke in besser Lage von
Dresden, Bins. u. Weißstr. 112
geleitet. 2 Straßen geleg., umfriedet,
ca. 3500 M. Wert.

Gasthof

mit Tanzsaal, 8 Fremdenzimmern, u.
Restaur. Wirthschaft, sehr
günstig, leicht zu verkaufen. Selbst-
länder sofort. 1. Preis 10.000 M.
gut. Preis 8.000 M. Anzahl. 1200 M. Anz. zu verl.

Weinstube „All-Deutschland“
Pillnitzerstrasse 52
der
Weingrosshandlung von Gaetano Rosnati.
Suum Ausdruck gelangen nur Natur-Trauben-Weine.
Spezialität: Echter Vino Vermouth di Torino à Glas 20 Pfennige.
Familien-Verkehr.
Hochachtungsvoll
Gaetano Rosnati,
Dresden, Chemnitz, Leipzig.
On parle français. English spoken. Si parla italiano.

Knaben-Anzüge.



| Aparter Blousen-Anzug | Kadett-Anzug | Kleidsamer Blousen-Anzug | Praktischer Schul-Anzug |
|--|---|-------------------------------------|---|
| aus hellblauem Matrosen-Dress. | blau u. weißgestreiftm. Knaben-Dress. | große Auswahl in reizendem Mustern. | aus grau- und braunfarbenem Wasch-Stoff |
| Jahr 3, 4, 5, 6-7, 8-9 | 4, 5, 6, 7-8 | 3, 4, 5, 6-7, 8-9 | 7, 8, 9, 10, 11, 12 |
| 475,- 5,- 5,25,- 5,75,- 6,- 6,- 6,75,- 7,50,- 8,25,- | 2,75,- 3,- 3,25,- 3,75,- 4,- 4,25,- 5,00,- 4,75,- 5,- | | |

Beige-Anzüge.

Lüster-Anzüge.

Wasch-Blousen,
Wasch-Mützen,

Wasch-Kragen,
Wasch-Hosen

stehen in grosser Auswahl einzeln zum Verkauf.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Komet-Fahrräder
mit
Diebstahlsicherung
besitzen viele Neuerungen, als:
amerikanische Lenkstangen (verstellbar),
abnehmbare Kettenräder,
hygienische Sättel &c. &c.

Preise und Qualität ohne Konkurrenz.

zu haben in unserer

Fabrik Amalienstrasse 12
und unserem

Versandthaus Am See 16.

Pneum.-Rover.
wie neu, billig zu verkaufen.
G. Klingenberg, Freibergstr.
Platz 17, pl.

Rover.
ganz neu, wegen Abreise f. halb.
Preis zu verkaufen. Get. Off.
uni. L. T. 252 Exp. d. Bl.

Eisfachank
zu kaufen gesucht.
Schweitzer, Weinböhla.

„Ceralin“

(gesetzlich geschützt)
ist flüssige Möbel-, Linoleum- und Parkettwachs.

Verblüffend rascher Erfolg.

ohne Mühe und billig; das Entzücken jeder Handstrahl, die damit in der Lage ist, mühselos alle Möbel poliert oder lackiert, Linoleum, Parquetplatten &c. im Moment mit schönstem Glanz zu verschönern, was bisher in dieser Weise mit keinem anderen Mittel möglich war.

Generalvertreter:
Herr Arthur Sehgal, Dresden, Biegelstraße 9, 2. Et.

Das zur Konkursmasse der Weiß- und Schnittwarenhändlerin Johanna Walwine verlo-

te, hier gehörige, Kurfürstenstrasse Nr. 27 befindliche, noch vorhandene Lager an

Schnitt-, Weiß- und Wollwaren,

Stickereien &c.

sowie die **Geschäfts-Einrichtung**

soll im Ganzen meßbietend gegen baute Bahlung verkauft werden.

Käufer kann in den Weichvertrag eintreten.

Der Auktag erfolgt Freitag den 4. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in dem obenbezeichneten Geschäftsorte. Beleichtung täglich.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter, Bismarckstrasse 33.

Sendig-Schandau.

Sendig's Hotels, Pensionen und Villen für 1897 eröffnet!

Sendig's Hotel Villa Quisisana,

Königsvilla,

Villa Königin Carola,

Villen Lucia und Russische Villa

bieten für 200 Personen comfortable Wohnung und sind für Kurzzeit als auch längeren Aufenthalt gleich empfehlenswert, also auch für Touristen.

Preise: Zimmer von 2 M. an.

Volle Pension I. Klasse (Wohnung und Verpflegung) von 7 M. v. Tag bei Familien von 6 M. an. Kinder und Dienerschaften halbe Preise. Prospekte gratis.

Telegramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau.

Bekanntmachung.

Zch. der Unterzeichnete, bezahle für meine Ehefrau

Therese Naumburger

geb. Košborowitsch verm. gew. Heil geschied. Müller, wohhabt auf bisheriger Louisenstrasse 3, 1., leimel Schulden, da meine Frau mich höchstwillig verlassen hat und warne daher, ihr etwas zu horen. Die meiner obengenannten Ehefrau ertheilte General-Vollmacht für mich ist seit 15. Mai a. c. erloschen. An meine Ehefrau sind seineszeit Zahlungen zu machen, da ich geheimer Verwalter und Aufseher des etwaigen Vermögens meiner Ehefrau bin. Meine Frau besaß aber vor unserer Verheirathung nichts und kann daher auch heute nichts besitzen, also ist das vorhandene Vermögen mein Eigentum.

Dresden, am 31. Mai 1897.

Edmund Arthur Naumburger,
Nordstraße 25.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823
(nahe der Seestadt). Waizenhausstr. 15 (Gal. König), empfiehlt alle Neuigkeiten aus dem Gebiete der Musik.

Luftgas-Apparat „Helios“

nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Apparaten,
erzeugt selbstthätig Gas
zu allen gewöhnlichen Zwecken, insbesondere
zur Gasglühlicht-Beleuchtung,
Helio, Schmelz- und Motoren-Betrieb, ist
sehr wichtig für Orte, wo keine Gasanstalt
vorhanden. Billiger als Steinofenloas,
eignet sich der Apparat für alle öffentlichen
Behörden, Fabriken, Vergnügungsställe &c.
Unter vielen in Betrieb gelegten sind am
zusehen in der
Gt. Wirthschaft im R. G. Garten (ca. 175 Bl.),
Wilder Mann bei Dresden (ca. 150 Bl.),
Gothof zu Pölitznig bei Dresden (ca. 150 Bl.),
Hotel zur Post, Langenbrück d. Dr. (ca. 75 Bl.).

Vertrieb durch
C. R. Richter, Amalienstrasse 19,
Kronleuchter-Fabrik und
Gasglühlicht.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenherrnung des Kammergerichts
Sedlin, Haltestelle Heidenau, soll

Dienstag, den 8. Juni ds.,
Vormittags 10 Uhr,

im Restaurant zu „Bechhütte“ meßbietend gegen Baarabfunktion
unter vorher bekannt gegebenen Bedingungen verpachtet werden.

Kammergericht Sedlin.

B. Hartmann.

Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt

der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Dresden-Neustadt.

Mühe-
samen
verlo-
ren,
an
n,

benbegleid-
t 33.

1897

erren zu-
D. b. Tag
Probleme

J.
ger
Nüsse,
zuhören, da
daher, die
Überau-
15. Mai
Schnüren
schiefer des
eine Frau
und kann
vorhandene

ger,
A.,
ger
r. 1823.
Büro,
Minist.

DS"
aten.
Gas
nsbeloide
ichtung,
Betrieb, ist
Gasamt
infobringas,
öffentlichen
angstofale
en sind am
(ca. 175 AL),
(ca. 150 AL),
(ca. 150 AL),
(ca. 75 AL).

straße 19,
k und
ammergut
es.,
Boatshaus
get werden.
ann.



Hervorragende Spezialität: Wassercirculations - Cornwallkessel.

System Gleitz. D. R.-G.-M. mit Stufenrohr.

Große Dampfproduktion bei bester Brennstoffausnutzung — Gebogene Nietlöcher — Hydraulische Rierung. — Bis 100 m² Heißfläche und 15 Atmophären Betriebsüberdruck. Doppelcornwallkessel, Wasserrohrkessel, Sicherheitswasserrohrkessel. — Liegende Dampf-Maschinen mit

Collmann's neuer Patent-Ventilsteuerung.

Unübertroffen in der Ausführung und Dampfverbrauch. Bis 2000 Dampfstärken, als: Einschlüsse, Compound, Tandem-Compound und Triple-Maschinen.

Unter Anderen ausgeführt für den Rath zu Dresden, für die Kraftzentrale 3 Comp.-Maschinen à 500 cft H.P.

Rohraufschlängen und Projekte kostenfrei.

Generalvertreter in Berlin und St. Petersburg.

Sehr gern gebraucht.
Alle bisher gebraucht.

Wasche mit Grosser's Waschstein

Gesetzlich geschützt!

das beste, im Gebrauch billigste, bequemste
Waschmittel für Wäsche etc.

Waschen wird zum Vergnügen.
Erfolg überraschend.

Ueberall
zu haben.

Preis pro Stück 10 Pf.

Allgemeiner Fabrikant E. R. Grosser, Dresden.

Nr. 10
Wettinerstrasse Nr. 10
Parterre u. 1. Etage.

Nr. 10
Wettinerstrasse Nr. 10
Parterre u. 1. Etage.

Unerreicht billig, chic und schön

Find L. Grossmann's

Herren-Anzüge in Sacco-, Jaquet-, Rock- und Gehrock-Façon,
à 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 27, 28, 30, 32, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 44, 45 und 48 M.

Herren-Paletots, Pelerinen-Mäntel u. Havelocks,
à 8, 10, 12, 15, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 28, 30, 32, 33 bis 36 M.

Herren-Sacos von 5 M. an.

Herren-Hosen in verschiedenen Stoffen, wunderschöne Dessins,
à 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8, 8,50, 9, 9,50, 10, 10,50, 11, 12, 13, 14, 15 M.

Radfahrer-Anzüge und -Hosen sehr billig.

Loden-Joppen, Lüstre-, Leinen- etc. Sacos in großer Auswahl von 1,25 M. an.

Reizende Neuheiten

in Kinder-Anzügen für jedes Alter,

à 2, 2,50, 3, 3,25 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8, 8,50, 9, 9,50, 10 bis 20 M.

Ausfertigung nach Maß unter besonderer Leitung eines tüchtigen Fachmannes.

L. Grossmann
Sächsische Garderoben-Fabrik

Str. 10 Wettinerstraße Nr. 10, Parterre und 1. Etage.

Nr. 10
Wettinerstrasse Nr. 10
Parterre u. 1. Etage.

Nr. 10
Wettinerstrasse Nr. 10
Parterre u. 1. Etage.

Richard Kändler

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik
Stephanienstrasse 22
Fernsprecher Amt I. Nr. 330.

Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb.
Anschlüsse an das städtische Werk.
Telegraphen-, Telefon- und Blitzableiter-
Anlagen.

General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate, Kolben & Co., Prag-Vysocan.

Albert Senewald

Haupt-Comptoir: Niedergraben 1. Dresden-Neustadt. Lagerhaus: Hellerstrasse 6.

Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung.

Gelegenheitswagen von: Berlin (4 Wagen), Bödenbach, Chemnitz (2 Wagen), Eisenach, Halle n. d. S., Königsberg i. Pr., Lauban, Leipzig (2 Wagen), Stuttgart, Schneidersberg i. S., Werden, Wien, Zittau, Zwickau i. S.

nach: Berlin (2 Wagen), Breslau (3 Wagen), Chemnitz (2 Wagen), Elberfeld, Köln a. Rh., Liegnitz, Leipzig (2 Wagen), Merseburg, Prag, Wien, Zittau i. S., Zwickau i. S.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 151.
Zeite 17. — Dienstag, 1. Juni 1897

Schladitz-

Fahrräder
gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten,
Rädern der Gegenwart.
1897er Modelle haben vorzüglichen Gang, sind
stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Mech. Teppich-Reinigung

pro m² 10—25 Pfg.
Aufträge erbetan von C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant
Königl. Hoflieferant
7 Galeriestr. 7.

Goldene Eins.

Verkaufsstätten
I., II. u. III. Etage. 1 Schloss-Strasse 1, Verkaufsstätten
I., II. u. III. Etage.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle für fertige
Herren- und Knaben-Garderoben.

Gelegenheitskauf

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Hiermit erlaube mir bekannt zu geben, daß

vom 21. Mai bis 6. Juni cr.

sämtliche im Laufe des Frühjahrts angehauften Waaren-Bestände zu enorm billigen Räumungs-Preisen zum Verkauf gelangen und habe besonders hervor:

Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Herren-Havelocks,

Herren-Hosen,
Herren-Jackets,
Bursch.- u. Jünglings-Anzüge,

Knaben-Anzüge,
Knaben-Mäntel,
Knaben- u. Burschen-Hosen.

Um zu räumen

gebe von heute ab auf sämtliche Garderoben vorjähriger Saison

33 1/3 % Rabatt

und offerre:

Ein Vollen Herren-Anzüge, fr. 15 M.R. jetzt 10 M.R.
Ein Vollen Herren-Anzüge, fr. 22 M.R. jetzt 15 M.R.
Ein Vollen Herren-Anzüge, fr. 20 M.R. jetzt 20 M.R.
Ein Vollen Herren-Anzüge, fr. 26 M.R. jetzt 21 M.R.
Ein Vollen Herren-Paletots, fr. 12 M.R. jetzt 8 M.R.
Ein Vollen Herren-Paletots, fr. 18 M.R. jetzt 12 M.R.
Ein Vollen Herren-Paletots, fr. 25 M.R. jetzt 16 M.R.
Ein Vollen Herren-Paletots, fr. 34 M.R. jetzt 22 M.R.
Ein Vollen Herren-Hosen, fr. 4 M.R. jetzt 2 1/2 M.R.
Ein Vollen Herren-Hosen, fr. 5 M.R. jetzt 3 1/2 M.R.
Ein Vollen Herren-Hosen, fr. 9 M.R. jetzt 6 M.R.
Ein Vollen Herren-Hosen, fr. 12 M.R. jetzt 8 M.R.
Ein Vollen Herren-Hosen, fr. 16 M.R. jetzt 11 M.R.

Ein Vollen Herren-Jackets, fr. 7 M.R. jetzt 4 1/2 M.R.
Ein Vollen Herren-Jackets, fr. 10 M.R. jetzt 7 M.R.
Ein Vollen Herren-Jackets, fr. 14 M.R. jetzt 10 M.R.
Ein Vollen Herren-Jackets, fr. 18 M.R. jetzt 12 M.R.
Ein Vollen H. Havelock, fr. 2-24 M.R. jetzt 8-10 M.R.
Ein Vollen Bursch.-Anzüge, fr. 8-19 M.R. jetzt 5-13 M.R.
Ein Vollen Knaben-Anzüge, fr. 2 1/2 M.R. jetzt 1 1/2 M.R.
Ein Vollen Knaben-Anzüge, fr. 4 M.R. jetzt 2 1/2 M.R.
Ein Vollen Knaben-Anzüge, fr. 7 M.R. jetzt 4 1/2 M.R.
Ein Vollen Knaben-Anzüge, fr. 10 M.R. jetzt 6 1/2 M.R.
Ein Vollen Knab.-Mäntel, fr. 5-12 M.R. jetzt 3-7 1/2 M.R.
Ein Vollen Knab.-Hosen, fr. 2 1/2-6 M.R. jetzt 1 1/2-4 M.R.
Ein Vollen einz. Westen, fr. 3-5 M.R. jetzt 1 1/2-3 1/2 M.R.

Diese seit Jahren bei mir eingeführten Total-Abfälle von fertigen Garderoben vorjähriger Saison geben auch jetzt wieder Anlaß zu außergewöhnlich vortheilhaften Einkäufen, da die vorliebend angeführten Waaren aus nur guten, soliden Qualitäten in laudester Verarbeitung hergestellt sind.

Um auch meiner zahlreichen auswärtigen Kundschafft Gelegenheit zu bieten, vielen außergewöhnlichen Gelegenheits-Ankaufsmöglichkeiten zu können, werde bei Einkäufen von 15 M.R. an das Jahrgehd. III. Kloster im Umkreise bis 25 Kilometer bei Vorzeigung desselben an der Kasse zurückgestellt.

Goldene Eins.

(Inh. Georg Simon.)

Ecke Altmarkt, 1 Schlossstrasse 1, Ecke Altmarkt,
I., II. und III. Etage.

N.B. Untenach wird bereitwillig gestattet. — Klappeln, sowie kleine Reparaturen werden nicht berechnet.

Rüger's Kraft-Rafapulver,

nach Vorschrift Professors v. Mering,

vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke, bei
Kindern ganz besonders zu empfehlen.

Otto Rüger, Seestraße u. König-Johannstraße.

Nach
Amerika, Afrika, Australien,
Villetausgabe zu Originalreisen, Auskunft kostenfrei
durch
Adolph Hessel, Dresden, an der Grenzkirche 1.

Strandhotel und Belvedere,
Misdro.

Gaud ersten Ranges, vollst. neu renoviert. Beste Lage,
dicht am Strand und Wald. Bem. Küche. Gute Weine. Große
Breite. Revision von M. 450 an. Hotelwagen am Landungs-
platz der Dampfer. Besitzer: H. Zerres Erben.

Für Damen

Jetzt
beste Gelegenheit,
sich modernisieren

Sommer-Confection

bei uns zu kaufen. Aus unserer Berliner Fabrik erleben wir die großen Vorräte, welche zu folgenden
herabgesetzten Preisen verkauft werden:

Schwarze Kragen

mit Seidentutter für 5 M.R.

Farbige Kragen

für 2 M.R. u. 3 M.R.

Frauen-Umhänge

für 8 M.R. u. 10 M.R.

Jackets, schwarz u. farbig,

für 4 M.R. u. 6 M.R.

Kinder-Jackets

für 2 M.R. u. 4 M.R.

Staub-Mäntel

für 6 M.R. u. 9 M.R.

Fertige Kostüme

für 7 M.R. u. 10 M.R.

So lange der Vorrath reicht!

Eine große Anzahl
Modelle
weit unter Kostenpreis.

Gebrüder Jacoby,
34 Wilsdrufferstrasse 34.

Kipsdorf, sächs. Erzgebirge

Sommerfrische und Luftkurort,
550 M. ü. d. L. Bahnh., Post- und Telegraphen-Station,
mittler im Gebirgswald, 2 Stunden Bahnh. von Dresden.
Empfehlen die Hotels:

Fürstenhof, 70 Zimmer.
Bei Otto Adolph.

Halali, 19 Zimmer.
Bei Osk. Wolff.

Tellkoppe, 30 Zimmer.
Bei Wilh. Schulze.

Ausflüchte werden bereitwillig durch die Hotelbesitzer erhoben.

Mauerziegel

hat abzugeben
Dampfziegelei Copitz bei Pirna.

Kohlensaure Bäder

(System Lippert)

Kurbad Dresden,
Marshallstraße 18.

Sais
von Mit
bis 15
September

rühmlich
Mineral
nadel. D
richtung
durch die

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, 13 Altmarkt 13.

Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Für die Reisezeit

empfehlen wir unsere neuern und diebstahlsicheren

Stahlkammer

mit vermietbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Mieters stehen, zur ges. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.



Preiscurant, Muster, Maass-Anleitung franco.



Radfahr-Anzüge

M. 15, 22, 27, 30, 33 K.

Sweaters Strümpfe

M. 3, 4 K. M. 150, 2, 3 K.

Rob. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5
vis-à-vis zum Platz.



Storch - Maccaroni,

bestes und anerkannt vorzüglichstes
Fabrikat. Generalvertrieb
Otto Mühlhausen, Leipzig,
Sächs. Thür. Ausst. Leipzig, Gruppe II, Nr. 357.
Vertretung für Dresden u. Umgebung:

Otto Kormann, Blochmannstrasse 1.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufsstätte:

Marienstr. 32,

Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch
für enge Wohneäume, Ver-
hönen, Sommerwohnungen u.
d. i. m. verstellb. Schlaf-
möbel als Bettsofas
neuerer Konstruktion mit
guter Federmatratze, grohem
Bettraum; ist durch einen
Handgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgerückt zu werden; ver-
schiedene Ausführungen.
Bettstühle, Bett-
stühle, Chaiselongue
Betten mit und ohne
Bettraum, Bettstellen
mit Patent-Matratzen
in großer Auswahl. Ma-
tratten mit und ohne
Sprungfedern.
Belebungen gratis.

Gerafb. Mmt L. 1496.

Dresdner Nachrichten
Seite 19. — Dresden, 1. Juni 1898.

C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13.

Special-Fabrik für Hebezeuge,

empfiehlt

Fahrestühle

für hydraulischen, elektrischen, Transmission-
und Hand-Betrieb, auch Speisen- und Packet-
Aufzüge.

Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:

Werkstatt-Lauf-Krähne,
Gieserel-Drehkrähne, Verlade-
krähne.

Auszugsmaschinen, Flaschenzüge
und Binden

in allen Konstruktionen und Größen.

Reparatur-Werkstätte
für Hebezeuge jeder Art.



Wohl manchem, der bei der Wahl seiner
Beschaffung auf ein solid gearbeitetes, braunes
und doch dabei hochlegantes Schuhwerk zu
wielch reellen Preisen reicht, wird das fürstlich
erzielene Preisverzeichniß der zitiirigen all-
bekannten Goodyear Welt-Schuhfabrik,
Pöpelwitz, R. Dornsdorf, ein willkommenes
Hilfsmittel bieten. Die bielige Verbands-
filiale Dresden-N., Wildstrudlerstraße 7,
deren großes Lager eine Reichhaltigkeit in Bezug
auf Anspruch bietet, wie sie kaumlich ihres-
gleichen finden dürfte, verlobt für Sehermann
einen Besuch. Hier findet ein Jeder, auch der
vermehrte Geschäft, das Begehrte und zu
Preisen, die in Abrechnung der Güte des Schuh-
werkes nur billig genannt werden können.
Aber auch alle nicht vorhandenen Arten werden
in zufriedenstellender Weise geliefert. Die
Goodyear Welt-Schuhfabrik, Pöpelwitz, R. Dorn-
dorf, verfügt über eine vortrefflich geschulte
Arbeiterchaft, hält sich mit ihrem Betriebs-
einrichtungen stets auf der Höhe des Zeits, ver-
wendet nur allerbestes Material und arbeitet
in den leichten, modernen Ausstattungen nach
Leitern, die absolut genau die normale Aus-
form der Verteiler repräsentieren. Das neue
Preisverzeichniß wird auf Wunsch gratis und
franco verhandt.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: Georg-Victor-
Quelle u. Oelener-Quelle sind
seit lange bekannt durch unüber-
troffene Wirkung bei Nieren, Blasen u. Steinleiden, Magen-
und Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutversorgung, als
Blutarmuth, Bleichsucht u. d. w. Verlandt 1896 880,000 Flaschen.
Aus feiner den Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel
vorliegende angebliche Wildunger Salz ist ein lästliches
zum Theil unlösliches Haberlat. Schriften gratis. Anfragen
über das Bad und Wohnungen im Badelogionshause und Euro-
päischen Hof erledigt: Die Inspektion der
Wildunger Mineralquellen-Aktien Gesellschaft.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.
1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehend.
Vermögen: 100 Millionen Mark. Rentenversicherung zur
Erbringung des Einkommens. 1896 gezahlte Renten: 3.713.000
Mark. Kapitalversicherung für Anstalter, Militärdienst, Stu-
diuum. Leibrente für Sparkasse, Geldدارkämme und höhere
Ausstattung bei: Herrn Dr. Dr. Dresdner, Dresden, Marienstr. 42, pr.
Herrn Wilhelm Jacob, Bautzen. Herrn Adolf Luther, Bismarckstraße
Zahl., Herrn A. C. Gier, Herrnhut. Herrn H. Neumann, Rath-
Wermacher, Rommers-Gath. Herrn L. Staudt, Leobschütz, Freiberg i. S.
Herrn Hermann Behold, Löbau. Herrn Michael Lentz in Weissen.
Herrn G. A. Ebert, Borna. Herrn O. Vogel, Wismacher, Rade-
berg. Herrn Emil Gochius, Altenburg. Herrn G. F. Hölt, Zittau.
Herrn Julius Weizner, Leipzig, Friedrich-Lust-Straße 11.



Salon
von Mitte Mai
bis Ende
September.

Bad Gottleuba,

rühmlichst bekannt durch seine reichhaltigen und heilkraftigen
Mineral- und Moorwäder, russische, römische und Riefer-
nadel-Tamponsäder, elektrische Wäder, Inhalations-Ein-
richtung. Auf Wunsch auch Radium-Ärztin. — Prosthetik
durch die Badeverwaltung und den Badearzt Dr. Mittag.

Bad

Gottleuba:

Elisenbahn :
Büros
Bergleghäuser,
vom Bahnhof
Omnibusverbd.

Ausflug: 100
Minuten
bis Dresden.

Wiederholung



Bei der heutigen notariellen Ausstellung von
Schlachthof-Schuldscheinen
der
Dresdner Fleischer-Innung
sind folgende Nummern gezogen worden:

I. (alte) Schuldscheine vom Jahre 1871 à 300 Mrt.:
Nr. 26 33 222 257 288 321 541 660 756 762 820 852 934
1081 1222 1370 1533 1566 1574 1621 1644 1655 1874 1891 2145
2166 2218 2287 2305 2307 2309 2479 2923 3479 3619.
Von früher ausgelösten Schuldscheinen sind noch nicht zur Einlösung gelangt: Nr. 626 786 und 2393 à 300 Mrt. von der 15. Auslösung 1895.

II. (neue) Schuldscheine vom Jahre 1888 à 500 Mrt.:
Nr. 3 105 166 184 208 214 411 426 445 700 773 827 861
904 1077 1118 1128 1289 1400 1624 1960 1969
2024 2102 2176 2188 2421 259 2673 3061 3155 3196.
Von früher ausgelösten Schuldscheinen sind noch nicht zur Einlösung gelangt: a) Nr. 2959 von 1892, b) Nr. 2540 von 1893, c) Nr. 1456 1485 2400 von 1895.

Von den Inhabern dieser ausgelösten Schuldscheine werden aufgefordert, die letzten zur Vermeidung von Fälschungen verbleibenden Schuldscheine der Direktion des Schlachthofes und Viehhofes zu Dresden (Leipzigerstrasse 8) gegen Abgabe der Schuldscheine nebst Auskünften und Scheinen einzulösen, und zwar die heute ausgelösten vom 1. Juli 1897 ab, die rückständigen zu jeder Zeit. Die fälligen Auskünfte werden von der Sachlichen Bank bestehendlich deren Alters und von der Central-Viehhof-Bank (Leipzigerstrasse 8) eingelöst.

Dresden, den 16. Dezember 1896.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Gustav Müller,
Übermeister.

Gustav Bernhardt,
stellvert. Übermeister.

Warmbad
bei
Wolkenstein.

Saisonbeginn
am 9. Mai.
an

Badedirektion in Warmbad bei Wolkenstein.

Opel
Fahrräder



= feinste deutsche Marke =
auch für 1897.

Herrlicher: H. Paul Seibt, Glacisstrasse 3,
6000 -meter grosse Uebungsbahn.

MELLIN'S

Für
Säuglinge
Kinder
jeden
Alters.
NAHRUNG

Für
Kranke
Genesende
Magen-
leidende.

Rohr-
stühle
und
Polster-
gestelle
empfohlen
in grosser
Auswahl
Fischhof-
platz 8

Abfall-
Seife
in Badetzen, enthaltend:
6 Stück Rosen-, Honig-,
Weihrauch-, Glycerin- und
Cocosteife,
à Packet 50 Pl.,
empfohlen

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Pragerstraße 34,
Baugerichtsstraße 31.

Eisenquelle.
Das
böhmische
Gastein.

JOHANNISBAD

Saison
Mitte Mai
Bahn- Station:
Friedrich-Johannisbad
des österr. Nordbahnhofs.
29° Cels. warme Akrosthermen,
Eisengrotte, Eisenquelle,
Luftströmung, Reissende
Riesengrotte, Geysir mit
romant. Umgebung Melka,
Kaffee, Massage, Hochwasser-
heilung, Apotheke, Arzte,
Coronatik u. w. — Prospekte
gratuit bei der k. k. Coronatikommission

Wagen-
Verkauf.

Ein eleg. leichter Landauer,
wenig gebr. Bow, halbverdecktes
leichtes Selbstfahrlwagen, ein
schön's Coupe, Parawagen, neue
Gleiter, Vis-a-vis-Wagen, Selbst-
fahrlwagen werden preiswürdig
verkauft große Warenmeile obige 6.
H. A. Sachse.

Einige weitere Herrenan-
züge, neu, sollen Verhältnisse
halber billig verkauft wer-
den. Terestrasse 12, I., rechts.

Herren-Westen

in weiß und gut waschbaren farbigen
Stoffen, hohe und tief ausgeschnittene
Färons, höchst sauber gearbeitet,

St. 2.25, 3, 3.50, 4, 5, 6 Mrt.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Kirschnutzung

mit vorzüglicher Verkaufsstelle in verkehrsteicher Gegend —
Zedanplatz, Bergstrasse, Hellerweg — bis Mitte
September zu verpachten.

Bergkeller.



Reineinerne
Sommer-
Pferdedecken

mit festem Beinstück und Wind-
schnur.
Grau mit blau und rot verarbeitet,
Stück 4.50 und 6 Mrt.

Fertige
Regent-
Decken

für Pferde,
schwarz mit Leinenfutter,
Stück 7 Mrt.
empfohlen

Robert
Böhme jr.

16 Georgplatz, 16.

Ecke Wallenhausstr.

Preißelbeeren,
Heidebeeren, H. Himbeerblatt,
Hollunderblatt zu Süßen, Senf-
gurken empf.

Braunschweiger
Rohrspargel,
täglich frisch, verschieden gepflegt,
Nach-
nahme Kari Klinge, Brauns-
schwein, Bergstrasse 10.

Rohr-
stühle
und
Polster-
gestelle
empfohlen
in grosser
Auswahl
Fischhof-
platz 8

Abfall-
Seife
in Badetzen, enthaltend:
6 Stück Rosen-, Honig-,
Weihrauch-, Glycerin- und
Cocosteife,
à Packet 50 Pl.,
empfohlen

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Pragerstraße 34,
Baugerichtsstraße 31.

Eisenquelle.
Das
böhmische
Gastein.

JOHANNISBAD

Saison
Mitte Mai
Bahn- Station:
Friedrich-Johannisbad
des österr. Nordbahnhofs.
29° Cels. warme Akrosthermen,
Eisengrotte, Eisenquelle,
Luftströmung, Reissende
Riesengrotte, Geysir mit
romant. Umgebung Melka,
Kaffee, Massage, Hochwasser-
heilung, Apotheke, Arzte,
Coronatik u. w. — Prospekte
gratuit bei der k. k. Coronatikommission

Wagen-
Verkauf.

Ein eleg. leichter Landauer,
wenig gebr. Bow, halbverdecktes
leichtes Selbstfahrlwagen, ein
schön's Coupe, Parawagen, neue
Gleiter, Vis-a-vis-Wagen, Selbst-
fahrlwagen werden preiswürdig
verkauft große Warenmeile obige 6.
H. A. Sachse.

Einige weitere Herrenan-
züge, neu, sollen Verhältnisse
halber billig verkauft wer-
den. Terestrasse 12, I., rechts.



Hervorragend praktische Neuheiten

in
Ihren

bin ich stets in der Lage, dem laufenden Publikum zu eitlichen
Preissen öffnen zu können, und gestalte ich mir, zu deren
Besichtigung höchstlich einzuladen. Besonders erlaube ich mir
auf meine neuesten übern u. goldenen si. Unterklamontoirs
Uhrn einzusehen, die in Ihren einzelnen Theilen genau nach
meiner Angabe sauber gefertigt sind und höchstlich genauen
Ganges allen Anforderungen entsprechen, die an einen vor-
züglichen Zeitmesser gestellt werden können. Ich habe es
mir vorgenommen, angelegten sehr lassen, diese Uhren in Ihrem Neuzuge
so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kräftigen
Gehäuse auch die Formen vollendet Schönheit besitzen.
Hochachtungsvoll

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.
Größtes Lager solider Uhrketten

in massiv Gold, Silber, Goldschmied (20%) in Double und Riegel von 50 Pfennige an.

Das vor 30 Jahren Schlossstrasse 21 begründete
Wiener Schuhwaaren-Geschäft

der Firma F. & A. Hammer

hat es sich von allem Anfang an zur vornehmsten Aufgabe gestellt, seine Kund-
schaft vorwiegend mit Schuhwerk in allerfeinster

Handarbeit

zu bedienen und wird dieses Prinzip auch fernher nicht verlassen.

Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, mit irgend
einem der bestehenden Maschinen-Systeme —
Goodyear-Welt mit inbegriessen — die vorzüglichen An-
nehmlichkeiten zu schaffen, welche handgearbeitete Schuhe und Stiefele
vom Elastizität u. Leichtigkeit dem konsumirenden Publikum
bieten.

F. & A. Hammer,
Schlossstrasse 21.

THENSEL
Saison-Neuheiten
finden in meinen bekannt
vorzüglich Fabrikaten
in grösster Auswahl u. zu
billigsten Preisen am
Lager.
Umarbeitshüte schnell und sauber.
Modistinnen billigste Engros-Preise.

Versteigerung.

Mittwoch den 2. Juni Vorm. 10 Uhr gelangt in Bielenhau, Öststrasse 10, infolge
Aufgabe des Verwands folgendes zur Versteigerung:
ein Wied. rotter Geber mit alter Sicht, ein leichter Omnibus, 8 Personen fassend,
ganz neu, ein American, ein Brettwagen, ein Tafelwagen, zwei engl. und ein
Kummetschildkr. ein Schleifstein ic. Alles in gutem Zustande.

Emil Baum, Auktionator und Tapator.

Unterzeichner erlaubt sich blandlich höchstlich die Eröffnung
seiner Schwimm- und Badeanstalten bekannt zu geben.

Amalien-Bäder,

Schwimm- u. Badeanstalt
nur für Damen,

gelegen am rechten Elbufer, 1. Anstalt unterhalb der Albertbrücke,
vollständig neu renovirt, separate Schwimmhalle, Ueberfahrt von
Altstadt: Anlegestelle, Terrassenstufen an der Ansiedlung der
Nietzscheschule.

Schwimm-Anstalt Blasewitz
unterhalb der Elbbrücke, an der Johannastraße. Schwimmstunden
für Damen: Vorm. 8—11, Nachm. 3—5½ Uhr, die übrige Zeit
für Herren.

Bade-Anstalt Blasewitz
unterhalb der Elbbrücke, an der Johannastraße. Bellenhäuser für
Damen und Herren. Bade-Bassins für Kinder.

Um gütigen Aufdruck bitte hochdruckvoll

Arthur Naumann, Badebesitzer.

Möbel

und Rohrstühle,
Spiegel, Matratzen, Sovab,
Schänke, Tische, Bettlos u. m.
leitere in größter Kosten, sowie
im Einzelnen zu billigen Preisen nach
allen Bahnstationen.

B. Greifenhagen,
Mobilstub- und Möbel-Magazin,
Palmsstrasse 10, 1. u. 2. Et. u. 12. B.

Ein Wagen,
für Brot- oder Fleischentierhändler
verkauft. W. Bill. zu verkaufen.
Schmidtmüller'sche Räthe,
Baldauerstrasse 8.

Landauer,
gebraucht, aber gut erhalten,
zu kaufen nicht. Off. u. J. O. 261
in die Expedition d. B.

Wegzugshälf.
1. Karles Wied (Wallach) f. leicht.
u. klein. Zug. Wagen, Schlitten
u. Badehöfe preis, zu verkaufen
in Niedersberg, Baldauerstrasse 9.

Sommersprossen

belebt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzügliches
unbücherliches

Ambracréme.

das beste kosmetische Mittel zur Reinherhaltung und Verfeinerung
des Teints. Gibt in grünverzierten Originalbüchsen à 2 fl. in
Dresden in d. Salomon-Mühle, Neumarkt; Paul Schwarze,
Schloßstr.; Weigel & Rech, Molenstr. 12; Georg Baum-
ann, Brüderstraße; Alfred Bleibert, Wilsdrufferstraße 22; in
Bautzen bei Kurt Lehmann; in Löbau bei Eug. Hart-
mann Nachf.

Engros für Deutschland:
Oscar Prehn, „zur Flora“, Leipzig.



= Gelegenheit. =

Von einer der renommiertesten Fabriken habe etwa
3000 Meter

Brüssel-Teppich

Hollentwolle, zum Belegen von Wohnräumen,
Salons, Schlafzimmern u. s. w. In tadelloser Ware
und durchweg neuen Blüten, erworben.
Als außergewöhnlich billig verlaufen.

das Meter 4 Mark

(in geschlossenen Rollen entsprechend billiger)
und macht insbesondere Hotelbesitzer, Pensionate,
Anstalten, Private u. s. w. auf die selten günstige

= Gelegenheit =

aufmerksam.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.



Permanente Zimmer-Ausstellung.

Auch Nichtkaufenden ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsofas. Eigene
Einfach prämiert. Preis-Courant franco. Lauende im Gebrauch.
Eigene Tischler-, Tapezier- und Dekorations-Werkstätten.

Haugk's Hutfabrik
37 Prager Str. 37.

Ostseebad Göhren Insel Rügen.

Auf lieblich bewaldeten Hügeln am Strandte Wünschens,
eines der beliebtesten Ostseeäder. Ausneiden (Nordsee) gehören
zu den schönsten Deutschlands. Lust für Herren u. Brüdernde
vorgänglich. Alterthümliche Dachter und Sitten der Menschen.
Hotels, Logierhäuser komf., mit schönen Ferienräumen. Bester Bade-
genuss Rügen. Warme und kalte Seebäder.

Prospekte gratis und gratis durch
Die Badeverwaltung.

Dresdner Bank.

Dresden. König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.

Actienkapital: 85,000,000 Mark.

Reservesond: 19,500,000 Mark.

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstraße 8 und **Pragerstraße 39** (Europäischer Hof)
verglichen bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

| | |
|---------------------------|---------|
| bei täglicher Verfügung | 1 1/2 % |
| „ 1 monatlicher Kündigung | 2 0 % |
| „ 3 monatlicher „ | 2 1/2 % |
| „ 6 monatlicher „ | 3 0 % |

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang
genommen werden.

Dresdner Bank.

Einen Gelegenheitsposten moderner reinvollener

Kleiderstoffe

bringen für den niederen Preis von

92 Pf. pro Meter

zum Verlauf. Die sich unter diesem Posten befindenden Qualitäten haben theilweise bis 1,50 Ml.
und höher das Meter gekostet.

Auch befindet sich ein kleineres Päckchen schwarzer Kleiderseide am Lager, welche für den
billigen Preis von 2,85 Ml. per Mtr. abgeben. Diese Seide ist schwer und durchaus solid
in Qualität.

Sortiments-Waarenhaus

Meidner & Co.,

en détail

en gros Ecke Hechtstraße, **Bischofsplatz Nr. 4 bis 6**, Ecke Hechtstraße
wie erste Etage.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, 2 Minuten von unserem Geschäft.
Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrücke bis Bischofsweg, alsdann
links. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Hohenzollern-Seide.

Muster nach auswärts franko.

Glatte schwarze Seide
ist unsere Spezialität. Diese Seide ist aus dem feinsten
Material gearbeitet und steht in den
billigsten Preislagen garantirt solid.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus

Selfert & Co.,

Pragerstraße Nr. 28, 1. Etage.

(Schauläden Hausflur.)

Königliches Bad Nenndorf.
Städtisches Schwimmbad Deutschlands bei Hannover,
Baben, Schwiel, Sool, Schloss, Douche, russ.-römische
Bäder, Schwiel- u. Soolinhalation. Vorzgl. einertheit
Schlammbehandlung. Gegen Gicht und Rheumatismus, Venen-
ungen, Knochenleiden, chronische Hautanomalien, Metallvergifti-
ungen, Frauenleiden. Erkrankungen der Atmungsorgane etc. Die
Bäderpreise sind herabgelebt. Saison 1. Mai bis 1. Oktbr.
Propstei gratis und gratis durch die Badeverwaltung.

Königl. Brunnen-Direktion.

Empfehlte hochsteile Schleswig. **Grasbutter.**
Hölzner

Verlandt täglich frisch aus meinen Dampf-Ger.
Weizerei 1. Mannes in Vollton à 8 M. netto für ges.
Kuchen zu mödl. billiahen Tagespreisen.

Predegatt v. Steinbergkirche, Pro. Schles.-Holstein.
D. Henningson.

Soolbad Sulza I. Th. Eröffnet v. 1. Mai bis 15. Okt.
Bostamt u. Eisenb. d. Th. Staatsb. Dr. Löber u. die Badeleit.

**Kronen, Ampeln
etc.**
für Gas und elektr. Licht.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Gasglühlicht!
Bestes System.
H. A. Pupke,
Schloss-Strasse 10, part. u. I. Et.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!
Trumeaux in jeder Ausführung von 58 M. an.
Spiegelgläser,
Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.
3theilige Spiegel,
Photographien, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gardinen- und Bildverstetten.
Schauenspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schauenspiegel.
Alles in reichster Auswahl billiger in dem grössten u. ältesten Specialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Otto's neue Motoren

der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Delfos, Wassergas, Benzintorfs, Benzin, Solaro und Petroleum in beliebter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.
Der General-Berater H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.

Saalschuhe.

| | |
|--|------------------------|
| Glaes, farbig, für Damen u. Herren | 1.25, 1.50 und 1.75 M. |
| Glaes, schwarz, für Damen u. Herren | 1.50 und 1.75 M. |
| Herren-Stepper, 1 Druckknopf | nur 2.00 M. |
| Herren-Stepper, prima Qualität, 2 Druckknopf | nur 2.75 M. |
| Waschleder für Herren | nur 1.50 M. |
| Echt Ziegenleder für Damen, 4 Knöpfe lang | nur 2.50 M. |
| Damen-Jochten-Stepper, 4 Knöpfe | nur 2.50 M. |
| Soldaten-Handschuhe | 1.50 und 2 M. |
| Offiziers-Handschuhe, 2 Druckknopf | nur 3 M. |

Sommer-Handschuhe,

reizende Neuheiten.

Normal-Unterwäsche, Strümpfe

aller Art, sehr preiswert.

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

(Geh. Falk Reissner)

16 Pragerstrasse 16

nur I. Etage.

Bahnstation der Strecke Breslau-Halbstadt.
Bad Salzbrunn Saison dauer vom 1. Mai bis Anfang October.
in Schlesien

Bei durch seine einzigartige, alkalische Quelle, den Oberbrunnen, weitgedehnte Anlagen in herrlicher Begründung, Badehaus, grossartige Milch- und Wolkensalstalt (steriles Milch, Kefir, Essigmilch), Sebastianisch Ziegelmilch, das anatomische Cabinet u. w. angesetzt bei Erkrankungen des Halses, der Luftröhren und Lungen, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten (Gallensteinen), bei harnsaurer Diathese (Gicht), bei Diabetes, Verlust des Gehörvermögens, etc. weiter Auskunft auch in Wohnungseigentum bereitgestellt durch die

fürstliche Badeleitung in "Bad Salzbrunn".

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein **reich illustriertes** Musterbuch gratis und franko.

Möbelhalle „Saxonia“, R. Berkowitz, Dresden, König-Johannstrasse 15.

Sofa - Bettstellen, zusammenlegbares, schwedisches, goldbronziertes Bettell mit Matratze, Kissen u. Lüftissen, für bequeme Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von 12 M. an.

Schaukelstühle von 19 M. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

Oljemalde von Künstlerhand in großer Auswahl zu billigen Preisen. **Franko-Versandt** nach allen Bahn- und Schiff-Stationen Sachsen.

Zum Umzuge nach der Sommer-Wohnung

empfehlen wir unsere Fabrik und Lager von Holz- u. Eisen-Bettstellen, Waschtischen, Bidets, Bettshirnen, Rosshaar-, India-Daunen-Faser-Matratzen u. Kissen, wollenen Schlaf- u. Steppdecken, sowie unter wohlfühlortetes Voller von Polster- und Tischlermöbeln.

Besonders wirtschaftlich und bequem für Sommer-Wohnungen:
Verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, auch zum Verkauf mit Decken geeignet.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Zeestraße 21, Baden 8, 9 und 1, Elstra, Gingau, Friedrichs-Elster.

Linoleum.

Grösstes Lager

bestbewährter deutscher und englischer Fabrikate
135 cm, 180 cm, 200 cm, 225 cm und 270 cm breit von 1.80 M. bis 12 M. per Mtr.
einfarbig: braun, terracotta, olive,
bedruckt: Vorques, Teppich, Alteien- und Molots-Muster,
durchgefärbt: Granit und Onyx.

Beständiges Lager 200—250 Rollen

in 15 Preisklassen und 80 verschiedenen Mustern.

Übernahme des Legens durch eigene Leute.

Linoleum-Läufer: 56, 68, 90, 100—110 cm breit von 85 Pf. an.

Linoleum-Teppiche in 5 Größen von 7½ bis 55 M.

Linoleum-Vorlagen von 90 Pf. bis 6 M.

Unterleg-Pappe. Bohnermasse. Linol-Kitt.

Billige Preise. **Große Auswahl.**

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

Nöbel-Transport-Gesellschaft.

Von:

Breslau,

Kön.

a. Rh.

Düssel-

dorf,

Wies-

en-

Halle

a. S.

Magde-

burg,

Schwe-

zenberg,

Sittau.

Nach:

Berlin,

Wiesbaden,

Dresden,

Leipzig,

München,

Wien,

Prag,

Wien,

Wies-

baden,

J. H. Federer
Inhaber Gutsmacher & Sohn
S. & S. S. S. Dresden.
Speditions-, Nöbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
Fahrt über Land und per Bahn ohne Umladung.

Empfiehlt sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und genutzt sich hierbei wechselseitig auf seine grossen, verschließbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

100 Stück leere Fässer mit einem Hörnchen, ca. 1 Mtr. hoch, sind per Stück für 40 Pf. ab verkaufen Nordstraße 25, trüb neu, verkauf billig Circa 40 Rassotauben ab verkaufen Komet-Rover, Windmühlenstraße 15.

Möbel

zu Ausstattungen,
etw. Aufbaum u. imitirt.

Büffets,
Stühle,
Spiegel,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen

Tischler-Möbel

zu soliden Preisen empfiehlt

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.
Ecke große Schleißgasse.
Kein Laden, nur 1. Etage.



Vogel-Gäföge,
in Kleßing, verziert und lackiert
von 50 Pf. an bis 18 Mark
in größter Auswahl.

Gäföge mit Glascinfassung
von 2 Mark an.

Gedebauer in allen Größen.
Vogel-Gedebäude 50 Pf.
Vogel-Gäföge 3. Aufler 50 Pf.
Vogelfängständer v. 4 W. an
empfiehlt in großer Auswahl.

F.G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.



Honora
reinigt binnen
14 Tagen die
Haut von Sonnen-
mechsen, Peper, Boden-
hoden, verleiht
d. gelben Teint
u. die Höhe der Rose. Sicherer
Mittel gegen Unreinheiten der
Haut, à 3. 2 M.

Mex Tinctur

übersteift all. bis jetzt Drogenhefe, indem es sofort rot, blau, braun und schwarz färbt, à 3. 1.50 M.

Mex Balsam

zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nacharbeit für die Haut und ohne jeden Schmerz, à 3. 2.50 M.

Unbedingt laut Gutachten.

Gabriel Herm. Edner in

Hannover. Echt in **Dresden-**

Neustadt bei **Georg C. Licht,**

Cosseur, am Markt.



Garantiert Deutsches Kolonialprodukt

KAMERUN
KAKAO

Kamerun Kakao Gesellschaft, Hamburg.

zu haben
in **Dresden-Neustadt** bei:
Carl Voigtmann, Wallstraße 14,
Oskar Bischoff, Blumenstraße,
Heinrich Diekmann, Weidenstr.,
Friedl. Bunkewitz, Altmühlstraße,
Emit Müller, Altenhofstr.,
Liebe, Schumann, Salzgasse,
J. E. Winter, Georgplatz,
Hugo Würzburg, 11, Billenstraße,
in **Dresden-Neustadt** bei:
Paul Hennig, Hauptstr.,
G. L. Hofmann, Königsbrüderstr.,
Für Wiederverkäufer zu beiden
von **Grätz & Schwendler,**
Dresden-Neustadt.
General-Denomination für die Kreis-
hauptmannschaften Dresden und
Bautzen.

Volligste und beste Vesuva-
quelle.

Spielkarten,
ver Duhend 6.50, 7.8 und 9 M.,
empfiehlt

Paul Roeder,
vom: Julius Raaff,
Breitestr. 6, zunächst d. Seite,
Telephon Ami. 1. Nr. 1502.

Achtung Vogelliebhaber!



Wiederum
erhielt für
best. Vogel-
futter den
1. Preis.

Um unsere Lieblinge in der
Gehangenschaft lange gehand zu
erhalten, ist das erste Erforder-
nis, nur **gutes, richtig und**
frisch gemischtes Futter zu
reichen. Empfiehlt für alle
Arten Stuben- und Wald-
vögel, Papageien u. Weich-
vögeln, meine **freibackfrischen**
Antierörter, Nörnerrüter,
Universalfutter, Weihwürmer,
beste irische Auerstecker,
Wista, Weinwurm, Boen-
läuse und Boenland. Alle
Säureien zu **Vogelfutter.**
Mischungen in vorzügl. Qualität.
Svart's Patent: **Geflügel- und Rükenfutter:**
und Sündfuß. Bei **Abnahme**
von 10 Pfund 10% Rabatt.
Verhandl. in ausw. gegen Nachn.

H. Hromada,
Soden, Hanika, Moritzstr. 13,
Ecke König-Johannstr.,
Vögel werden gut ausgeklopft.

Butjadinger
Butter,

in feinsten, fetter Süßrahm-Tafel-
ware. Der Verkauf unserer
bekanntesten, aromatischen Grass-
butter in Postfotli hat begonnen.
Volligste Butter, Garantie: Zu-
stimmung. **Rohwarden** im
Butjadingerland, G.-H. Olden-
büren, erste Butjadinger Molkerei.
Genossenschaft (e. G.).

Livrée-
Anzüge

für Dienst und Kutsch, sowie
lange Vorfälle, auch alle Arten
Militärfaschen, als Waffenrock,
Überfälle, Dosen, Mantel, Säbel,
Kolme sind billiger zu verkaufen.
W. Grün.
Kaute alle Arten Militär-
Uniformen.

Ia. Westf. Pumpernickel,
Postsendung 2 M. hant geäußt.
Rach. Bahnverbindungen billigst.

Hammer Brodfabrik

Hamm (Westfalen).



Drehbänke,
Bohrmaschinen, Plakatbänke, Aus-
bisse, Schreibbänke, künstliche
Transfusionsstühle, Treibriemen
usw. usw., neu u. gebraucht, habe
billig zu verkaufen.

Max Joachiméthal,

Wachbleichstraße 25.

Namenlos
gräcklich

macht ein **starker, welker, ross-**
her Teint, sowie ein Gesicht
ohne Sommersprossen und
Gantereigentümern, daher ge-
brauche man:

Bergmann's
Lilienmilch-Selte

von **Bergmann & Co.** in

Bladebeul-Dresden (Schutzmarke: zwei Bergmänner)

a. Stadt 50 Pf. bei

Carolin-Bartüm, König Joh. Str.

Hermann Koch, Altmarkt.

Schmidt u. Groß, Hauptstr.

Schwartzlose, Schloßstr. 13.

Mr. Teichmann, Striezelstr. 24.

Weigel u. Seel, Marienstr.

Hof-Apotheke, Georgentor.

Johannes-Apotheke, Dipp. Blaß.

Leopold-Apotheke, Marienstr.

Storch-Apotheke, Marienstr.

Großen-Apotheke, Bauhausstr.

Max Köhler, Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Ecke große Schleißgasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Max Köhler,

Moritzstr. 15, I.

Pianino. Exklusiv, sehr schön, verkaufen.
Best. Ultimarkt 8, 2.

Großer Doppelkürzler

Geld- und Buchersohrank
gut billig, 1. einbürlaer f. 140
R. & verkauf. Kostenf. 33, 1.

Sörper billig zu dt. Kostenf.
Preise 45, 50, 60, 70 Mk.

Patente.

Bürgliches Bureau, Bücherei, b.
Nichtschule. Verwertung, ohne
Kosten, ab 10% Proz. Ausf.
grat. Carl Schröder, Hamburg 8.

Eichenbretter,

trocken, 30 mm stark, billig zu
verkaufen bei Rich. Walter,
Geschenkwaren, Walter bei
Dippoldiswalde.

Kutschgeschriffe,

gebraucht, 4 Paar, 4 Cabrioles,
Grundplatte, 5 Gimpänner. Ge-
schäfte verkauf billig
E. Ulrich, Kostenf. 50.

Rover,

noch ganz neu, unter Garantie
billig zu verkauf. Straße 33
bei Güte. Meckauflust.

Selbmann's Cacao

Brief Grenadierstraße.

Pianino.

von großem, gelungenem Ton,
zu 450-700 Mk. verkauf unter
Garantie H. Kunath, große
Klosterstraße 12, part.

Steinle

Frucht-Speise-Essig

Markthalle Autonoplak,
Stand Nr. 144.

Türen und Fenster
beruhiglich, Finanzhaus-Abbruch
am Schlossplatz.

Ein seiner

Sommer-Omnibus,
sowie mehrere Kutschgeschriffe,
billig zu verkaufen Handelsamt,
Hauptstraße 49.

Gummi-

Unterlagen, Monats-
binden Dr. 1. M. Zubenvi-
rienen, verkauf R. Freis-
leben, Dresden, Bonnplak,
Brommende, Großlitzt 100.

Ein Pianino,

wie neu, mit gutem Ton, unter
Garantie billig zu verkauf. Obig-
Autonoplak 4. N. Kürth.

Patente

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse 17.

(Eine Werkstättensatz)

Marken & Musterschutz.

Kasse-Schrank,

Zählig, zu verkaufen Nord-
strasse 25 früh 9-10 Uhr.

Für Antiquare.

Eine Boxen verschied. Bücher
zu verkaufen Nordstr. 25, früh
9-10 Uhr.

Ein grosser Hund,

zum Zug, sich eignend, ist zu ver-
kaufen in Nordstrasse 25 früh
9-10 Uhr.

Gelegenheitslauf empfiehlt

einen Polten hochstue

Touren-

Rover,

früherige berühmte Marke zu
ausnahmeweise billigen Preisen.
Niedergesäufer mache besonders
darauf aufmerksam.

H. Paul Seibt,

Borsbergstraße 111 Nr. 14.

Zu verkaufen:

1 Dammtstiefel, 8, im Heiß.
1 Dammtmaschine, Spind, mit
Sackbör, weil grösser Dammt-
verbunden ist. Gebr. Otto,
Käffefabrik, Göllnitz a. E.

Jeder Dame

zu empfehlen ist das Lager
eleganter Hüte
zu billigen Preisen

Toni Meissner,

Walpurgisstr. 9, pt.

Geboren werden eigens schön
gewickelt und gefräst.

6, p. L

Oberhemden,

gutsitzende Fäcons, fertig gewaschen,
Stück 2.75, 3.40, 4.00, 5.00, 6.00 Mk.

Kragen,

Steh-, Umleg- und Eckenkragen aus 4fach
Leinen, Dt. 3.00, 3.30, 5.00, 5.50, 7.00 Mk.,
Stück 28, 30, 45, 50 Pf.

Manschetten,

Ein- u. Zweiknöpfer, aus 4fach Leinen,
1 Dt. Paar 5.00, 7.50, 8.00 Mk.,
1 Paar 45, 65, 70 Pf.

Chemisettes,

glatt und gestickt, mit und ohne Sattel,
Stück 28, 40, 50 65 und 75 Pf.,
im Dutzend entsprechend billiger.

Cravatten,

schwarze, weisse u. bunte, alle Fäcons, als:

Diplomaten, Schleifen, Regatten, Selbstbinder.

Handschuhe,

Zwirn, Halbseide und Glacé,
beste deutsche und englische Fabrikate,
25, 35, 50, 75, 90, 100, 200-375 Pf.

Normal-Wäsche,

Hemden, Jacken, Blinkleider, Maco- und
Reform-Unterkleider in allen Preislagen.

Herren-Strümpfe

baumwoll. Socken, glatt, meliert u. geringelt,
Vigogne-, Normal- u. Schweiss-Socken.

Reise-Plaids,

aus gutem Cheviot-Material, glatt, gestreift
und carriert, richtige Größen,
Stück 5.50, 6.50, 7.50, 9.00-28.00 Mk.

Regenschirme,

Zanolla-, Serge-, Gloria- und Reinsleden-
Bezüge, gute Natur- und elegante Stöcke,
Stück von 1.80, 2.50, 3.00, 4.00-16.00 Mk.

Robert Bernhardt

Freiberger-Platz 20.

Dresden, im Mai 1897.

Unseren geehrten Kunden

die ergebene Mitteilung, dass unser Lager mit allen

Neuheiten

der Saison in deutschen und englischen Stoffen ausgestattet ist.
Die Abtheilung für

Maass-Anfertigung

steht unter Leitung hervorragender Kräfte, so dass wir in der
Lage sind, bei civilen Preisen

den weitgehendsten Ansprüchen

der modernen Herren-Welt zu genügen.

Im Interesse pünktlicher Lieferung bitten wir unsere geehrten
Kunden um **rechtszeitige** Ertheilung der Aufträge, event. sind
wir gern bereit, unsere reichhaltige Master-Kollektion in's Haus
zu senden.

Hochachtungsvoll

S. H. Samter & Co.

Deutsche und englische Herrenmoden.

Frauenstrasse,

Eckhaus Galeriestrasse.

Jahrelanger Erfolg!

Tausende von Dankschreiben!

Umsatz von vielen hunderttausend Dosen
beweisen die Güte von

Wasmuth's Hühneraugenringen

in der Uhr!

Hierdurch bestätige ich Ihnen, daß 2 Hühneraugen, die seit
40 Jahren je eine kleine Zelle meines Körpers bewohnten, noch
Anwendung einer Uhr von Ihnen zwecklos verdutzt sind.

Wm. Meyer.

Da ich — ein großer Zweifler an der Wirklichkeit Ihres
Hühneraugenfalters — nach zweimaligem Auflegen dieser
Ring je seit 2 Jahren zwischen der Beide anhaftenden Hühner-
auge gänzlich verlor, will ich gern zur Sicherheit der Wahrheit unaufgefordert Ihnen diese
Mitteilung zutun können lassen.

25 den.

Um jedes Missverständniß zu beilegen, verpflichten wir uns, den vollen Betrag zurück-
anzuzahlen, falls Demond das nicht erreicht, was wir versprechen.

**Erhältlich in Apotheken, Drogerien, u. d. bei Herren: Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12, Alfred Blembel, Schmidt & Gross, Paul Schwarzkopf, —
Engros: George Baumann.**

A. Wasmuth & Co., Hamburg.

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winckhofer & Jaenike.

Dresden und Vororte:

Ernst Leipold,

Bauernstraße 50.

Radfahr-Valle:

Autonstraße 3 bis 3 b.

und öffne Radfahrbahn:

Weisser Hirte.

C. J. Bernhardt

Radfahrbahn:

Reitbahnstrasse 18.

Wagen.

2 St. einhänige Reitwagen.

5 St. eins u. zweipass. Radfahrbahn.

Vertrieb, Berliner Fleischwaren, ein-

häufige Tafelw., zweidrähte

Reitwagen, ein gebrauchter, gut

erhaltener Reitwagen, zu 50-60

G. Tragkraft billig zu verkaufen

Reitwagen, 2 beim Wagenbauer

Wohler.

Pianino, voller Ton, und

Harmonium, bill. zu verkaufen.

E. Ulrich, Birkenstraße 25.

flügel,

fl. >alt., v. Hofl. Rönsch,

desgl. Pianino, wie neu erh.

preiswert zu verkaufen. E. Hoff-

mann, Amalienstr. 15, 2.

Wunder-Mikroskop,

wird jedes Begegnung 400 Mk. Preis-

verändert, wenn es handelt. Wenn wir

gut darstellen, verleihen wir jetzt für

Mit. 1,50

(vorl. abg. Markt, v. 22. 1. 1897, Rade-

22. 2. 1897, Marienstr. 5. Görlitz und

Georgs- und Heinrichs- und Sophie-

und Augustinerstr. 17.

Rover, pneum. 97er Rad.

billig zu verkaufen. Landstrasse 18, Uhrenmärk.

E. G. Müller's Badmisch.

Wiener Art, von Kolonialwaren u.

Chocol.-Weiß, bestens empfohlen.

Transmissionen

festigt und hält Lager

T. Georg Weber, Dresden 5.

Bernhardstr. 357, Bahnhof, Waltherstraße 34.

Vermietungen.

Wundige kinderlose Leute (Bew. 5000) suchen 1. 1. Oktober, in der Umgegend von Dresden kleine Wohnung, 1 St., 2 R., mit schönem Garten genug, off. mit Preis unter F. G. 125 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Plauen, Kaiserstr. 40, ist die halbe 1. Et. besteht aus 2 Räumen, Salon mit Balkon, 2 Räume, 2 Stufen, Zimmer, Küche, sowie 2 Stuben, 2 Kammern nebst Badkabine, sofort oder später zu vermieten. Röh. d. Bl. 2. Etage rechts.

Löbtau.

Ecke Dorfplatz Nr. 1, freundliche und ruhige Wohnungen, Stube, Kammer, Küche, sowie 2 Stuben, 2 Kammern nebst Badkabine, sofort oder später zu vermieten. Röh. d. Bl. 2. Etage rechts.

Für Fleischer.

Schöner Laden, anstehende Wohnung mit Zubehör, worin 1½ Jahre die Fleischerei statt hatte, und in den selben und 3 anangrenzenden Straßen kein Fleischer ist, los. oder 1. Juli zu verkaufen, oder auch zu verläng. Röh. d. Bl. Freiberg, Oberer Langgasse 22, 1.

Hammerstr. 11,

ganz nahe Sachsenplatz, sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., für sofort ob. später zu vermieten. Röh. d. Bl. erbeten.

Herrliche Sommer-Wohnungen bei Kasper, Vorbera.

Die schönste u. billigste Wohnungslage in unmittelbarer Nähe Dresdens in zweifellos die wilde Manns Region. Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

Verkaufte

m. herrschaftl. Villa mit schönem Garten (1500 M. Mr.), direkt a. Pal. Groß-Garten, mit 5% Bruttoverz., bei voller Leb. sehr billig. Vermietung. Anz. 25-50. Röh. d. Bl. erbeten. P. K. 807 in die Exped. d. Bl. Agent. erbeten.

Baustellen-Verkauf

In dem romantisch gelegenen Buchholz am Lößnitzgrund bei Dresden, Wohnplatz Dippelsdorf, sind brachtvoll gelegene Baustellen mit großem Riesengrundbesitz (schöne Lage) billig zu verkaufen. Auskunft erhält der Besitzer Karl Sonnlich in Loschwitz, sowie auch Herr Gemeindevorstand Reiche in Dippelsdorf mit Buchholz, Bez. Dresden.

Gasthof mit Fleischerei

Ein realberechtigter, gutgebautes Hotel mit Fleischerei und 20 Schüssel gutem Kreis - Feld und Wiese - in einem großen Gebäude bei Pirna ist veränderungsbücher zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Lebendes und todes Inventar mit beigegeben. Kaufpreis 30.000 M. Anzahl 8000 M. Vorläufig soll für Fleischer u. Delikatessen. Röh. d. Bl. F. A. Berthold, Klein-Zschachwitz, Laubegasse 9 E. 1.

Dreihalb Wilder Mann - Bohnwiese bei Dresden ist ein in sehr Lage im Schweizerstil und der Neuzeit entsprechend errichtet.

Hausgrundstück

mit großem Hof, Garten und Feld (Baustellen), in gut geordneten Verhältnissen, zu sehr angenehmen Bedingungen Vega zu verkaufen.

zu verkaufen.

Off. u. J. A. 188 Exped. d. Bl.

Wirtschafts-Verkauf.

Ein in der Nähe Domagkisch gelegene Wirtschaft, mit 8 Acre Feld, Wiese, gr. Obst- und Gemüsegarten, massive Gebäude, ein Thronsaal im Betriebe, ist sofort zu verkaufen. Röh. d. Bl. H. T. 183 in die Exped. d. Bl.

Landgasthof

mit 5. Parzelle u. 16 Schüssel Feld, in gr. Ritterdöse, nachher gutes Geschäft, soll bei 10 bis 15.000 M. Anzahl, preiswert zu verkaufen durch Oscar Weinböhla, Albertstraße 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eck-Restaurant-Grundstück

in Dresden, n. Postgasse, Geschäft, im besten, baul. Zustande, mit guter Pers., geregt. 4% Div. Röh. d. Bl. 2000 M. Anz. zu verkaufen unter B. V. 39 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten. Weil wegen langer Krankh. verf. m.

Gasthaus,

ganz neu erbaut, Barockstil, Concertgarten, Badeeinrichtung, großer Saal, 2. Stock, 12 Schüssel, einziger Platz am See, wo Börsensieger hoffindien können, dabei viele umfangr. Räume aller Art, Kreuzkasten, wolle Konzert, in der Oberlausitz geladen. Röh. d. Bl. unter H. W. 4923 an die Exped. d. Bl. wenden.

In Meißen

Maurer- und Zimmerer, mit Raum gebt. Röh. neuen Wohnbau u. 1½ Wora. groß, höhere Existenz für Meistern, Baumeister, Schlosser, Kupferschmiede, Gold- u. Silberschmiede, so hohe nicht am Platz sind, bei wenig Einwohl. Röh. erbeten unter W. 10652 an G. & Danke & Co., Grunowstr. 15.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesen. Schillerplatz 13. Aug. Kaiser, Blasewitz.

Ein Landgut

von 120 Morgen, in vorzüglicher Gegend Niederlößnitz, ist billig zu erwischen. Röh. u. H. 4460 durch die Exped. d. Bl.

Herrschaftl. Villa

in Neu-Gruna, für 2 Familien, mit schönem schottischem Garten, in ruhiger Lage, aber nicht an beliebter Straße, zu verkaufen. Röh. erbeten d. Bl. Dehne, Neu-Gruna.

Verkauft mein Restaurations-Grundstück

mit separatem Laden, in guter Lage, für Delikatessen. Off. erd. u. S. 10653 d. G. & Danke & Co., Grunowstr. 15.

Der gründliche Waldeslehrer Höhenlage eines gro. Villenortes, bei Bahn 25 Minuten von der Residenz, prächtig gelegener Landstr.,

bestehend aus großem Wohnhaus mit 16 Zimmern u. Nebengebäuden, Stallungen u. Gärten, angrenzendem Feld u. Wiese mit 10000 M. Werte, verhältnissmäßig für 55.000 M. zu verkaufen. Anzahl nach Verhandlung. Röh. d. Bl. Otto Liebmann, Weinböhla, Albertstraße 8.

Gasthof

mit Fleischerei

Ein realberechtigter, gutgebautes Hotel mit Fleischerei und 20 Schüssel gutem Kreis - Feld und Wiese - in einem großen Gebäude bei Pirna ist veränderungsbücher zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Lebendes und todes Inventar mit beigegeben. Kaufpreis 30.000 M. Anzahl 8000 M. Vorläufig soll für Fleischer u. Delikatessen. Röh. d. Bl. F. A. Berthold, Klein-Zschachwitz, Laubegasse 9 E. 1.

M. Böhme,

Kötitz bei Coswig.

Baues- und Dampfkesselfabrikation.

Schönes Grundstück

mit Boden, für jedes Geschäft passend, ist zu verkaufen. Baubest. 21.

Korbmacher-Geschäft.

In einem industriellen

Orte des Erzgeb. ist in erster

Zeile ein Gewerbehaus ver-

äußert, das für 18.000 M. zu verkaufen. Einem nicht Kochmann ist dabei eine sichere Existenz geboten, zumal die Branche beliebt und im Umkreis nicht vorhanden ist. Röh. d. Bl. 113 g. Neuhause 1. S.

Günstige Kapitalanlage!

Grundstücks-Verkauf

in Zschachwitz, gut vergründet, ist um günstig. Bedingung, bld. zu verkaufen. Röh. d. Bl. 121 "Invalidendant" Dresden.

Villa,

nude Dresden, romantisches

Anwesenheit an einer Bergesböschung mit 8 Acre

Feld, Wiese, gr. Obst- und Ge-

müsegarten, massive Gebäude,

ein Thronsaal im Betriebe, ist

sofort zu verkaufen. Röh. d. Bl. H. T. 183 in die Exped. d. Bl.

Hausverkauf.

Ein in bester Lage Wildsträß-

gel. Hausgrundstück, welches sich

zu jedem Geschäft oder Fabrikation eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Werther habe mehrere Baustellen in der Nähe im Aufbauung der artigen Stadt Wildsträß abzugeben. Alles Röh. d. Bl. 125 erbeten.

Villa

in bester Lage von Blasewitz

(Waldposta), bestehend aus Par-

te, Gr. u. Ausgebau, Dach, mit Wasserleitung, Wasserdruck, Was-

serdruck, Waschküche, mit

größtem, neu angelegten Garten,

elektrische Bahnen in 2 Minuten

in erreichen Werthe. Röh. d. Bl. 125 in die Exped. dieses Blattes.

Verkauf oder Verpachtung.

Das altrenommierte, über 100

Jahre bestehende Restaurant

zum "Feldschlösschen" in Zscha-

chwitz ist mit oder ohne Feld, ist

zu verkaufen oder zu verpachten.

Röh. d. Bl. 121 "Invalidendant"

Dresden.

Joh. Groß,

Kreibera, Bahnhofstr. 18. I.

Fabrikgrundst.-Verkauf.

In der Nähe von Pirna ist

vom Besitzer ein schönes Fabrik-

grundstück mit neuem Fabrik-

gebäude, für Dampfanlage ein-

gerichtet, zu jedem Betrieb gefert.

Sofort preiswert zu verkaufen.

Offerten unter E. V. 116 erbeten.

Landgut

bei Strelitzia

mit schönem Wohnhaus und

Aufstellhalle, dort gedekte Sitz-

gelegen, 76 Ader

Felder, Wiesen und etwas W.

Wasser, Inventar für 110.000 M. bei 1/4 Anzahl.

Allers halber soll für 25.000 M.

Werte, gegen 25.000 M. ver-

handelt werden. Röh. d. Bl. 125

in die Exped. dieses Blattes.

de Coster,

Dresden-A.,

Marshallstraße 15. I.

jeine Villa

(nur für eine Familie eingerichtet.)

für 73.000 Mark verkauft werden (selbst ist doch ver-

traglich eingerichtet, fast Alle-

garne, Centralheizung, Gas,

Bodenimmer großer Veranda, oben

Palton, ein Garten, wie selten

erhältlich in Blasewitz, ist vorhanden)

In rechtssame Hände gegen

25.000 Mark Anzahlung; wird

schnell geräumt. Wer nach dort

zu geben gedenkt, findet in einem

solchen Preis etwas Besseres

wohl kaum wieder. Röh. d. Bl. unter S. R. 407 in die Exped. d. Bl. Rudolf Mosse in Riesa.

Villa-Verkauf.

Niederlößnitz, 6 Zimmer,

großer Boden, Wandschranken,

großer Bodenraum, Veranda mit

Palton, schönem Garten, Wasch-

druck, Preis 22.500 M. Röh. d. Bl. unter S. R. 407 in die Exped. d. Bl. Rudolf Mosse in Riesa.

Groß Lippmann,

Dresden, Victoriastraße 6. I.

Villa

mit prächtigen Gärten für

1 und 2 Familien, davor ist

noch eine Wohnung für 1000 M.

zu verkaufen. Röh. d. Bl. unter S. R. 407 in die Exped. d. Bl. Rudolf Mosse in Riesa.

Fedor Preiss,

28 Wattinerstr. 28,

empfiehlt

Damenblousen, Wollstoff, Süd 2,15 M.

Knabenblousen, Wollstoff, Süd 50 M.

Damen - Unterröcke, Wollstoff, Süd v. 1,45 M. an.

Kinderstrümpfe, schwarz, Baumwolle 8 M.

Damenstrümpfe, schwarz, gute Qualität, Baumwolle 40 M.

Herrensocken, gefärbt, Baumwolle 15 M.

Touristenhemden für Herren, Süd 1,15 M.

Kinderwägenbeden, Süd von 75 M. an.

Steppdecken, weiß, Baumwolle 2,20 M.

Damen-Corsets, Süd von 70 M. an.

Damen-Blousen

aus Wasch- und Fantasy-Stoffen, vorzügliche Schnitte, Süd 1,70, 2, 2,80 bis 6 M.

Morgenröcke aus Waschstoffen u. bedrucktem Barchent, Süd 3,50, 4, 5 bis 10 M.

reizende Matinées aus

Eleganter Crêpe u. Planell, Süd 3, 3,50 bis 5 M.

empfiehlt in besserer Ausführung

Robert Böhme jr.

16 Georgstraße, 16.

E. Angermann

Allengasse 1, Eing. Am See, empf. neue reine Matjes-Heringe

Süd von 10 M. an.

Milte - Kartoffeln Sünd 12 M., bei 5 M. 15 M. Tägl. frisch ger. Milte Süd von 10 M. an empf.

E. Angermann, Am See.

Auktions- Auktions großer Fleischermarkt Nr. 1, Leipzig. So lange der Vorort reicht, den 5 M. Süd. Gewölbe u. Salomonius (Winters) zum Dr. v. d. H. J. A. Reuter, Auktionator u. Taxator.

Patenbüro MINÉRA
Dresden-Seestra.
Nº 5.
Vorzüglich empfohlen.

Trunksucht

rationell, sicher, ohne Waffen u. ohne Verfälschung des Krautens heilbar. Anfragen vertrauen voll an

Gauau, Sch. Dr. Leo.

1 Dameu-Rover spottbillig zu verf. G. Blumenhain, S. 1. L. L.

Teschins

in allen Stil von 8-45 M. bill. zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Verm. Göpferl, Wattinerstr. 29.

Pianinos

Stück, auch geb., bill. 1. Preis auf Welle. Harmonium 125 M. an. Schüle, Johannestr. 19, 2.

Sonnenschirme

Stil 3 bis 12 M. Feine Gartel - Neuheiten. Taschen. Touristen-Artikel.

Paul Teucher. Altmarkt, Ecke Schlossgasse. Fächer aller Preise.

Herrenfliezhütte

Stoffhütte, (Juli 1900) nur Fabrikat ersten Ranges, in allen Preislagen. Nouveautés in Reisen-Mützen u. Badeschuhen, Cravatten u. Schirme. Beste und billigste Vergnügungsschule bei

Bruno Köberling, Wallstraße 12. Specialität! ff. Natronkuchen,

bohne im Geschmack u. Qualität, leicht verdaulich für Patienten und schwache Magen, empfiehlt Alfred Göbhardt, Wattinerstr. 52, o. Harmoniet. Preis 1, 2, 3 M. u. abweichen. Bestellungen von 2 M. an liefern frei ins Haus. Berlond nach austausch gegen Nachnahme.

Pianino von C. Bechstein, Holl. lebt gut erhalten, klarer Ton, für 375 M. unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Gebrauchter **Federrollwagen** mit Aufzug, 80-100 Gr. Tragkraft, billig zu verkaufen.

Rover, Preum, 97er Mod. vorbillig zu verkaufen.

Feinste Holsteiner Meierl - Grasbutter offiz. per 9. Bd. incl. Emballage à 22, 10, 20, in 1. Kl. Bad. W. 10,50.

J. P. Callsen, Jordan bei Steruv.

Schubkarren, Malerleitern, Sprossenleitern Kasernestrasse 18.

Wagen. Eine Auswahl neuer, eleganter Landauer, Landaulets, Phaeton, Kutschir-Phaeton, Dogcart, sowie 2 eleg. leichte Phaetons, nur einige Male gefahren, stehen billig zum Verkauf.

A. Mahn, Alaudstr. 25.

Wagen! Ein offener Kutsch-Wagen (Patentachse, 1- u. 2. Achse), ein leichter Landauer (Räder von Stellmacher u. Schlosser fertig) zu verkaufen. R. Lindner, Stellmachersitz, Reitbahnstr. 18.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

Deckbettthalter

„Schutzengele“, keine traurigen Ränder mehr.

Stück 1 Mk. nur bei B. A. Müller, Pragerstrasse 80.

Ein noch neues Bechstein-

Pianino ist ganz billig zu verkaufen, u. ein kleineres Pianino

für 280 M.

49 Rosenstr. 49, E. Ammonstrasse 1. b. Blanckmannsche Fabrik



E. Freytag 21 Webergasse 21 empfiehlt vom Rath.

ungar. Rothwein, Liter 80, 100 und 150 M.



Hängematten im höchsten Auswahl bei Fritz Mandorff, Dresden, Breitestrasse Nr. 7.



Krankenfahrtstühle für Zimmer und Krankenmöbel jeder Art empf. in großer Auswahl.

H. G. Moehring, Büntnerstrasse, Ecke Raulbachstr.

Künstler-Oelfarben von G. B. Moewes, Dr. Fr. Schoenfeld.

Wasserfarben, Porzellan & Lackfarben, Leinwand & Glasfarben, Künstler- u. Tierfarben, „Tierlein“ und alle anderen Sorten Pinsel, Walzenfilzen empfiehlt

H. G. Moehring, Büntnerstrasse, Ecke Raulbachstr.

Wagen! Ein offener Kutsch-Wagen (Patentachse, 1- u. 2. Achse), ein leichter Landauer (Räder von Stellmacher u. Schlosser fertig) zu verkaufen. R. Lindner, Stellmachersitz, Reitbahnstr. 18.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Weißgold, Altershäuser, Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe. Wackerstr. 48, v.

G. Raut Gold, Silber, Uhren, Brill

Wollmousseline Wolgrenadines

Specialitäten
meines Etablissements
in überraschender Viel-
seitigkeit und ganz
vorzüglichen
luft- und wasserechten
Fabrikaten.

Waaren, die in den Schaufenstern oder durch sonstige Angebote billig erscheinen, in Wirklichkeit aber nur den niedrigen Preisen entsprechende geringe Fabrikate repräsentieren, sind seit jeher vom Verkauf bei mir ausgeschlossen.

König-Johann-
Strasse 6.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-
Strasse 6.

Hoflieferant.

Gasse's Elb-Bad

am rechten Ufer, nahe der Carolabrücke.

Von Altstadt

Dampfer=



Überfahrt

ab Terrassenufer, Ausgang der Steinstraße
(Straßenbahnhaltestelle).

Schwimm- Unterricht

täglich.

Bewährte Geilung. Sorgliche Beaufsichtigung.

Abonnement für Schwimmen und Baden.

Preisverzeichniß bitte zu verlangen.

— Fernsprecher 3022. —

Paul Gasse.

Gebrauchte
Fenster und Türen | Einen Posten zurückgeleiste
werden billig verkauft Abbildung | Gardinen u. Congrehölze
Vliestextilien, Moltkestraße 4. | verkauft einzeln außerst billig
M. Neubert, Salzdgasse 8, L.

Foulards Waschstoffe

Waaren, die in den Schaufenstern oder durch sonstige Angebote billig erscheinen, in Wirklichkeit aber nur den niedrigen Preisen entsprechende geringe Fabrikate repräsentieren, sind seit jeher vom Verkauf bei mir ausgeschlossen.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-
Strasse 6.

Hoflieferant.

Sämtliche Bedarfsartikel bei

Trauer.

| | |
|----------|------------------------------------|
| Schwarze | Kostüme für Damen u. junge Mädchen |
| Schwarze | Kostüme für Hausbedarf |
| Schwarze | Kleiderröcke und Peterinen |
| Schwarze | Blousen für Damen und Kinder |
| Schwarze | Morgenkleider und Matinées |
| Schwarze | Unterstücke und Schürzen |
| Schwarze | Kleiderstoffe (Trauerstoffe) |
| Schwarze | englische Seiden-Crépes |
| Schwarze | Spitzen und Rüschen |
| Schwarze | Handschrüre und Strümpfe |
| Schwarze | Shlippe und Trauerklore |
| etc. | wollene und seidene Tücher |
| etc. | etc. |
| etc. | etc. |

Auftragung nach Maass in kürzester Frist.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20, part., I. und II. Etage.

Gasthof und Pension zu Bärenburg,

Sommerfrische u. Klima. Höhenkurort im Erzgeb.
619 Meter. u. d. Orlac. 30 Min. v. Bahn. Röderbr.
Seiner heutlichen, geschickten Lage u. vorzülichen Luft wegen
Erholungsbedürftigen von örtlichen Autoritäten besonders empfohlen,
auch für Touristen günstig gelegen. — Bekannt durch beste
Verpflegung bei möglichsten Preisen. — In freundlich eingerichteten
Fremdenzimmer. Bohl. Bäder u. Gießtärte im Hause. Außerdem
Fahrtsmöglichkeit vor und nach der Bahn.
Besitzer Ernst Röber.

N.B. Auch stehen Stallung und Wagenremise geeignete Herr-
schaften für eigenes Gefährt zur Verfügung.

Bünden besuchenden Fremden zur gest. Bezahlung.

Das Wein-Restaurant Schleich,

früher 20 Jahre Nr. 8,
ist jetzt Nr. 6 Brienerstraße.

Gasthaus Mittelgrund

bei Bodenbach an der Elbe
empfiehlt schöne Zimmer mit sehr billiger Verpflegung, eigene
Milch, täglich zweimal frische Milch von der Kuh wen. ebenso
eine Butterel. stets frisch gelegte Eier. Höchst angenehmer
Aufenthalt bei ruhiger, reizender Lage. Dampfschiffstation, sowie
1/2 Stunde von Bahnstationen Niedergrund und Bodenbach. Uns-
geheure Aufenthalts für Touristen, Sommerfrischen etc.
Richtungsvoll Karl Stolz.

Sommerfrische! Sächs. Ergebirge. Luftkurort!

Gasthof Schmiedeberg

empfiehlt weichen Betzen, Gelehrten, Touristen bei Partien
leine geräumigen Volksstühlen (Saal mit Biomino) zur gefälligen
Verwendung. — Fremdenzimmer 1—2 WL. bei längeren Aufenthalt
bedeutend billiger. — Vorzügliche Küche, gutgediegte Biere,
Weine nur von den renommiertesten Firmen.

Hochachtungsvoll Clemens Schenk, Besitzer.

Ein starker Aufzug

mit Handantrieb, für Maschinenantrieb leicht einzurichten, Bühnengröße 100 × 140 Centimeter, Trag-
kraft 500 Kil., jetzt eine Etage hebend, aber leicht
zu verlängern, wegen Raumangst billig zu verkaufen
Marienstraße 38.

Fertige
Herren-, Damen-
und Kinder-

Wäsche

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Singer-Nähmaschine, vorz.
nich, ganz bill. zu verkaufen
Stiftstr. 2, 1, r. Ecke Balmstr. bill. zu verkaufen Holbeinplatz 5.

Geldschrank

Offene Stellen.

Maurer
werden angenommen
Bau Schillerstrasse 49.

Ein Arbeiter,

tun, häufig u. gewandt, welcher auch Sämtliches im Geschäft sein muss. So ist genügt. Adr. unter **M. B. 258** erw. Exped. d. Bl.

Junges, ehrliches, gewissenhaftes

Schreiber

für kleines Bürogeschäft zum möglichst vorzüglichen Antritt gesucht. Off. unter **L. M. 215** in die Gr. d. Bl. Niederschlesien.

3 zu erledigen der Landwirths-

chaft wird ein junges ge-

hobenes Mädchen als

Ekonome-Scholarin

bei vollständigem Familieneinkommen auf ein Stadtamt in Sachsen gesucht. Bedienungen nach Neben- einfluss. Werthe Off. erh. unter **O. S. 33** postlag. **Oederan** in Sachsen.

Gehalt per 1. Juli ob. früher als

Stütze der Hausfrau

(ohne Familieneinkommen) ein beweistes Geschäft nicht unter 20 Jahren, welches das Leben erleichtert, im Blättern u. Lesen bewandert u. in allen Welt u. Kunst Kenntnis tiefgründig ist. Angabe mit Kennzeichnung und Anschrift des Betriebs unter **D. S. 300** postlag. Voraus- lagernd Weizen erbeten.

Gesucht

wied. sofort. ein guter **Pferde-Knecht**. **N. 100**, Gartner, Graf Richter, Görlitz d. Kreis.

Schleiferei gesucht

auch am **N. 100**, d. Kreis, wied. sofort. ein guter Pferde- Knecht mit Schleiferei, werden benötigt. Urt. mit Gehaltsantrag u. demselben erbeten unter **L. I. 214** Exped. d. Bl.

2 Klempnergehilfen,

gebürtige Baumeister, werden

für den Sommer gesucht. Bernhard Paul, Kaufhaus, Dresden, Katharinenstr. 10.

Verwalter

für Kurhaus, Kurhaus Kreis-

baden ob. L. 100 gesucht. Ein

gebürtiger, werden benötigt.

Urt. mit Gehaltsantrag u.

demselben erbeten unter **L. I. 214** Exped. d. Bl.

16-18 jähriger Arbeiter

für den Sommer. Gehaltsantrag bei

Emit. Lötzsch, Seidenfabrik, Seidenfertigung 20.

Anständiges, arbeitsames

Hausmädchen

per 1. Juli a. 100. Wöchentlich 12

Gehalte

Filzhut-Zieher

neben 12 orientalisierende 16-18.

Züchter, Schirrmeister

bei hohem Lohn gesucht. Ruhet.

bei **P. Wittenberg**, Königsgartenstrasse 10.

Mutter, Nachte, Mände-

Siegfried Schlesinger

König-Johann-Str. 6.

Solide, vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämierte Fabrikate.
Lieferant an grosse Hotels, Natur-Heil- u. Bade-Anstalten, Pensionate u. s. w.

Echte Kameelhaar-Decken

ärztlich als die gesündeste Schlaf-Decke empfohlen, St. 6,50, 8,50, 10,50, 12, 14, 16, 19, 20–30 Mf.

Stepp-Decken,

auschließlich mit der Hand gearbeitet und mit neuer weißer Wolle gefüllt; mit Maschinen hergestellt führe ich nicht.

Stepp-Decken aus Burput, für Kinder, St. 1,50, 2,30, 3,00 Mf.
Stepp-Decken aus Burput, groß, St. 3,75, 5,50 Mf.
Stepp-Decken aus bedrucktem Rotan, St. 3,25, 3,75, 4,80, 6, 7 Mf.
Stepp-Decken aus bedrucktem Samt, St. 9, 10, 12 Mf.
Stepp-Decken aus farbigem Wolltatting, St. 7, 8, 9, 10, 12 Mf.
Stepp-Decken aus farbigem Seidenatlas, St. 20, 24, 30 Mf.

Schlaf-Decken,

vorschriftsmäßig von den besten Wollen hergestellt, in allen Größen und bedeutenden Qualitäten vorrätig.

Schlaf-Decken, schwere Qualität, naturfarb., St. 4,25, 5,50 Mf.
Schlaf-Decken, reine Wolle, naturfarb., St. 6, 8, 10, 12 Mf.
Schlaf-Decken, reine Wolle, weiß mit farb. Rante, St. 9, 12, 16 Mf.
Schlaf-Decken, reine Wolle, weiß, St. 10, 12 Mf.
Schlaf-Decken, weiß, für Wasser-Kuren, 200×250, St. 16 Mf.
" " grau, " " 190×230, " 11 "

Triumph-Steppdecke,

aus farb. Wolltatting, mit Wolle gefüllt, St. 17, 19 Mf.

Dauinen-Stepp-Decken,

Dauinen-Decke, zweiteilig italisch Levantine, à 25 Mf.

Dauinen-Decke, zweiteilig Banella mit und ohne Schnüren, à 37, 48 Mf.

Bei Entnahme von vier Stück derselben Gattung gewähre 5% Rabatt.

Frottir- und Bade-Artikel,

deutsche und englische, mit großem Erfolg eingeführte Fabrikate.

Gekräuselte Stoffe dürfen nach der Wäsche weder gemangelt, noch geplättet werden, nur starkes Aufschütteln genügt.

Leinene Qualitäten müssen, um rauh erhalten zu werden, schnell am Feuer getrocknet werden.

Frottir-Stoffe, weiß baumwollen,

165 Cm. breit, das Meter 2,50, 3 Mf.

Bade-Mäntel für Damen und Herren,

reichlich lang und weit, mit und ohne Kappe, St. 4,50, 6, 8, 10, 12, 15 Mf.

Frottir-Stoffe, grau und weiß Leinen,

165 Cm. breit, das Meter 3,60, 4,40 Mf.

Bade-Anzüge für Damen und Mädchen,

aus gut weichbaren Levantines und Flanelles, St. 1,25, 1,75, 2, 3, 7,50 bis 15,00 Mf.

Frottir-Badelaken, weiß u. bunt gestreift,

| | | | | | | |
|-----|------------|------------|---------|---------------|---------|---------|
| Gr. | 100×100 | 100×150 | 145×150 | 135×200 | 160×200 | 170×225 |
| St. | 1,30, 1,65 | 2,30, 2,60 | 3,75 | 3,80, 4,75, 5 | 5,25, 6 | 7,50, 8 |

Bade-Handschuhe, weiß und buntfarbig,

aus gesträubten Stoffen sauber hergestellt, St. 16, 18, 20, 25 Mf.

Frottir-Handtücher, weiß u. bunt gestreift,

| | | | | | | |
|-----|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gr. | 45×100 | 50×100 | 55×112 | 60×125 | 70×130 | 70×140 |
| St. | 60 | 80 | 90 | 1,20 | 1,50 | 2,30 |

Bade-Hauben und Pantoffeln

in neuen Formen aus denkbar solidesten Stoffen hergestellt.

Frottir-Handtücher, grau u. weiß Leinen,

| | | | |
|-----|------------|--------|--------|
| Gr. | 50×112 | 55×125 | 55×140 |
| St. | 1,30, 1,60 | 1,90 | 2,20 |

Bade-Teppiche für Bade-Zimmer,

hochflorig, weiß und höchst praktisch, St. 2,50, 3,80.

Reinleinene Gerstenkorn-Badelaken,

gesäumt, mit rothen Rauten, speciell für Salzwasser-Kuren, 160×200, St. 3,85 Mf.

Reinleinen kräftig Gerstenkorn-frottirstoff

180 Cm. breit, Meter 2,10 Mf.



Sommerkatalog gratis und franko.

Baderedeise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb originell.
Sonnenschirme, schwarz und farbig, gestreift, karriert, mit Bordure 8—15 Mk.
Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echt engl. 15—40 Mk. Zweiflügel in grau Leinen und farbig Gloria 3—6½ Mk., schwarz und farbig Imperialseite 4—6 Mk., feinstes engl. Fabrikat 15—30 Mk. **Touristen-**schirme, Satin und Leinen 1—3½ Mk.
Alpenhüte aus wasserfesten Loden 1½—5 Mk., echt Pickler 6 Mk.; hierzu passende Federstütze 35 Pf. bis 4 Mk. Plüschtücher in schwarz, grün und braun, 6½—8 Mk., echt Biberhaarpflock 12—15 Mk.
Reisemützen in modernen Formen 50 Pf. bis 3 Mk. Strandmützen, 75 Pf. bis 3 Mk.
Wiener leichte weiche Hüte, Qual. II 5½ Mk., Qual. I 7 Mk., Extra-Qual. 12 Mk.
Londoner weiche Hüte, Qual. II 5½ Mk., Qual. I 7 Mk., Extra-Qual. 12 Mk.
Deutsche weiche Hüte in Haarfiltz 5—8½ Mk., extraleicht 10 Mk., in Wollfilz, alle modernen Farben, 2—4 Mk., feinste Ausstattung 4½ Mk.
Strohhüte, Matrosen 75 Pf. bis 4 Mk., Palmblatt u. japan. Geflecht 2½ Mk., Fagonstrohhüte, grosse Auswahl in Formen, 1½—9 Mk., Gartenhüte in weiß, weiß mit schwarz, grün 85 Pf. bis 1½ Mk.
Glace handschuhe in allen modernen Farben, Qual. II 1½ Mk., Qual. I 2½ Mk., Extra-Qual. 3 Mk., Reit- und Fahrhandschuhe von 3 Mk. an. Zwirnhandschuhe 25 Pf. bis 1 Mk., Halbhüde 1 Mk., 1½ Mk.
Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineneinsatz 3—8 Mk., Vorheindchen in Shirting 50 Pf. in Leinen 70 Pf. gestickte Muster 1 Mk., Halskragen, 4fach Leinen Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6—12 Mk., elegante Nachthemden mit Borduren 4—5 Mk.
Touristenhemden, Tricot, gestreift 1.80—2½ Mk., einfärbig mit abknöpfbarem Kragen 3½ Mk., in feinen Wollstoffen, schöne Dessins, 5 Mk., in Seide 20 Mk.
Radtächerhemden, Sweaters, sehr bogern zu Touren, 2—4½ Mk., Radfahrerstrümpfe, einfärbig, 1½ Mk., in bester Qualität, mit schottischen Mustern 3½ Mk.
Touristengurtel, Gummi, 1, 1½, 1½ Mk., Gummi mit Lederriemern 2½ Mk., italienische Gürtel aus Seide, blau, schwarz, braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 4½ Mk.
Reise-Cravatten, grossartige Auswahl in allen Formen. Neueste schottische Muster!
Sanitäts-Hosenträger 75 Pf. Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 4 Mk.

"Zum Pfau", Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstr. Nr. 2.

Versandt gegen Nachnahme.

Glückliches Heim!

Öbner Seumier, 30 Jahre alt, städtische Erziehungsanstalt, vertröglich u. von tadellosem Auge, mit einem lädi. Einkommen von 5000 Mk., würdigt sich baldigst mit jünger, hübscher Dame, welche höchstlieb erzeugt u. von lieben Charakter zu verbreitthen. Vermögen nicht erforderl. Erwünscht wäre es aber, wenn diese aus d. mittl. Erzgebirge, der Heimat des Suchenden stammt. Hüttige Off. mögliche man mit Bild unter Gridi, 30° bis 35° bis Pfingstmontag hauptpoligend Chemnitz ein.

Streng reell!

Ein Mädchen, Ende 20, von auenreinem, neau., mittl. Alter, tadellosem Auge und durchaus verträgl. Art, erzeugt, mit später. Vermögen von einem Tausend Mark, würdigt die Bekanntschaft mit einem jol. Mann beh. vaterl. Gebrath. Strengste Disziplin. Öffnen erh. unt. A. B. 555.

"Invalidendau" Kreisber.

Junger Mann, Ende 20, Inhaber eines rentab. Stuckerei-Gefärbungsgeschäfts, auch die Bekanntschaft einer vermögenden, jungen Dame bis zu gleichem Alter bedarf.

Verheirathung

zu machen. Christgemeinde Df. unt. M. 20 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Plauen L. Bgl.

Mit Gott!

Hüttiges, 18 J. altes Mädchen, sucht beh. ip. Verh. die Bekanntschaft e. heil. dt. Herren. Off. unt. S. 100 postlog. Marienstr.

"Ein jg. Landwirth"

1. Wer Jahren, m. baarem Vermögen v. 12.000 Mk. würdigt in ein Gut einzuherrn und mit j. Mädchen gl. Vermögen in Verbindung zu treten, behübt Aufzugs eines Gutes. Offerten u. D. T. 227 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Torgau n. E.

Aufmannschaftswitte, 45 J. angen. Erziehung ohne Aufhang, mit 16,000 Mk. doar und einer guten Vinktigung, würdigt sich wieder zu.

verheirathen.

Alteter Herren mit sich. Christen. Beamter bevorzugt, wollen ihre Off. u. E. 33732 Exp. d. Bl. niedrig. Verhandlung. Ehrent. Geuen Kaffe sonst zu kaufen.

Preis: 400—600 lfd. Mr. gebrauchtes

Feldbahngleis,

500 Min. Spur, auf Stahlwelen montirt. 65 Min. Schienen übere. Off. find u. L. N. 246 in die Erbde. d. Bl. nied. zu legen.

Eine hellbraune

Wiedenburger Stute,

9—10 Jahre alt, 170 Cm. groß, mit guten Beinen, garantirt sicher geritten u. einspannig gehoben, sehr patient für ältere Herren, weil absolut frisch, ruhig und nicht scheu. Ist wegen d. häufigen Ausgabe des Reitens aus Betriebs hand für 1000 Mk. zu verkaufen. Habers beim Herren Stahlmeister Jost, Hbd. Reitbahn in Bittau.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse

das Beste was es gibt, in ganzen Löben u. ausgewogen, empfiehlt Heinrich Kluge,

Marithalle, 1 Treppe, Nr. 4. Betriebs-Amt 1, Nr. 4311.

Ein Vier 8 Jahre, braune dän. Pferde, mittelgross, Blaßblau und Stute, sehr im Aug. Preis 800 Mk., sowie ein 9 Jahre, brauner Wallach, 168 Cm. hoch, Rossfuß, wird für leichten und schweren Zug, Preis 400 Mk., laminiert von u. leichter, findet zu lasten in Über-Neukloch. Gasthof zur goldenen Krone. Lehmann.

Möbel.

Zur freien gewissenb. Unterstiegung von Möbeln aus Eiche und Nussbaum für Wohnung empfiehlt sich und bittet um Aufträge. W. Majernak, Möbelmeister, in Weiden, St. Martinstr.



Capes (Umhänge).

In Capes für Damen, Mädchen und Kinder bietet unter Lager eine große, sowie die zusammenstellte Auswahl.

Dem billistaten, sowie den besten reisewilligen Tüchern und Coating-Genten ist Rechnung getragen und sind unter Preise unerreicht billig.

Sum Beispiel: **Tragen für Kinder** bis zu 12 Jahren der Stück 35 Pf.

Mädchenkragen, in gefärbtem voller Ausführung 1.25, 1.50 Mk.

Damenkragen 2.50, 3, 4 Mk. bis zum allerheiligsten Genten.

Blousen.

Diesem Artikel haben wir in diesem Jahre unsere ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet und geben Reichhaltigkeit, geschmackvolle Ausstattung, sowie vorzügliche Ausführung Hand in Hand. Die Preise auch für diesen Artikel sind wie bei den meisten Waren der bekannten niedrigen Preise berechnung unterzogen.

Wir verkaufen **solid hergestellte Damenblousen** für 72 Pf. 1.35, 1.75, 2 bis 12 Mk.

Hortiments - Warenhaus

en gros Meidner & Co. en détail

Ecke Geßlstraße, Bischofsplatz 4 bis 6, Ecke Geßlstraße, sowie erste Etage.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, zwei Minuten von unserem Geschäft.

Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückestraße bis Bischofsweg, alsdann links. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Garnirte, sowie ungarnirte

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte.

Ueberraschende Auswahl hervorragender Neuheiten.

Fertiger Putz

unter Leitung einer ersten Direttice.

Zahlreiche Copien Pariser Modesse, für welche ein Preisaufschlag nicht berechnet wird, wie wir überhaupt für Mode-Kittel keine Preise erheben dürfen lassen.

Die Preise für garnirte Hüte beginnen mit 1.75 Mk. bis 12 Mk. und höher.

Große Hortimente franz. Bänder u. Blumen.

Reichsforteres Zoges oder in das Burgtal einschlagendes Artell, als: Spitzen, Agraffen, Federn, all eie. etc.

Herren- u. Knabenhüte

bringen in der mannsfächsten Hortimentowahl sowie

Geschlechtsarten.

Meidner & Co.,

Größtes Geschäft in Dresden-Neustadt.

Bischofsplatz 4—6 Dresden-Neustadt Bischofsplatz 4—6,

sowie erste Etage des Hauses Nr. 6.

der Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückestraße bis Bischofsweg, alsdann links; vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Ein schön gezeichnetes, kammförmiges

Pony,

für Kinder passend, ist mit Wagen und Schilder verkleidet zu verkaufen. Weinböhla, Marktburgstr. 165, 1. Etage.

Hunde-Züchter

geucht, welcher jungen Dachs, gebünd auf 4 Wochen in Schule, nimmt. Jäger bevorzugt. Gf. Arno Frieser, Dresden-A. Marienstr. 13, vis-a-vis 3 Haben.

Pfingsten! Verlobung!

Trauringe, massiv Gold, Preis von 10—80 Mk. Preis am Tag. Gravierung gratis!

Dünger

von 4 Tiefen regelmässig zu vergeben Fleischstraße 22

Pferde

sind zu verkaufen

Münzstraße 18.

Vogelfutter,

frisch und staubfrei, als:

Mühlen, Datt., Fein., Moh.

Kanarienvögel, Hirse, Kürbis-

kerne, Sonnenblumen, Salat,

Salat, Birken, Erlen- und

Dichtenfarnen, Kürbel, Buch-

u. Amerikanische, Amelie-

Gier ic.

Universal-Futter, Mischung

für Kanarienvögel, Brach-

finken, Papageien, Wald-

vögeln ic.

Gauben- u. Kübnerfüller.

Moritz Bergmann,

9 Wallstraße 9.

W. Majernak, Möbelmeister,

in Weiden, St. Martinstr.

Sport.

Damen und Herren,

König-Johannstr.
Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

die

Radfahren, Bergsteigen etc.

offerre in denkbar besten Qualitäten
billigst:

Radsahr- u. Touristen-Costume,
Radsahr- u. Touristen-Anzüge,
Radsahr- u. Touristen-Hosen,
Radsahr- u. Touristen-Hemden,
Radsahr- u. Touristen-Strümpfe
Radsahr- u. Touristen-Schuhen.

Schuhwaaren



alter Art für Damen, Mädchen, Kinder,
sowie auch für Herren. Nur bestes Fabrikat.

Jedes Paar bei uns gefertigter Schuhe etc., welches von
einem Fachmann nicht als solid bezeichnet wird, nehmen
wir sofort zurück. Trotzdem wir nur durchaus gute, aus
renommierten Fabriken bezogene Schuhwaaren führen, ver-
lauten welche zu häufig niedrige Preise.

Damenknöpfstiefe 6 M., dito Zugstiefe mit
Gummizug 4 u. 6 M., Damen-Schnürhalbschuhe
4,50 M.

Herrenhalbschuhe 5,10 M., dito Herren-Zug-
stiefe 7,50 M.

Damenpantoffeln aus feinarbeitigem Wollstoff mit Ledersohle 70 Pf., dito gefüttert Sammetpantoffeln mit dicker
Ledersohle 1,35 M., Damen-Cordpantoffel, ausreichend
wie gefüttert, 38 Pf.

**Sortiments-
Waarenhaus
Meidner & Co.,**

en gros. en detail.

**Dresden-N., Bischofsplatz Nr. 4—6,
Ecke Hechtstraße sowie 1. Etage.**

Straßenbahnumbindungen aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, zwei Minuten von unserem
Geschäft. Vom Neustädter Posttheater kommend, geht man
durch die Königsbrücke bis Bischofsweg, alsdann links.

Vom Altenaum kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

**Naumann's
Schwimm- u. Badeanstalt**

oberhalb der Albertbrücke, am linken Elbufer,
empfiehlt sich bei Beginn der Saison zur geselligen Benutzung.

Preise:

| | |
|---|------|
| Für das Baden während des Sommers mit Übersehen | 12.— |
| dgl. dgl. ohne Übersehen | 10.— |
| dgl. dgl. mit Schwimm-Unterricht | 18.— |
| dgl. innerhalb des Bassins | 25.— |
| dgl. außerhalb des Bassins | 20.— |

Neu!

Neu!

**Ueberfahrt mittelst Schraubendampfer
„Schwan!“**

Württemberg.
Lustkurort Urach, Station d. Gründthalbahn,
463 m Meereshöhe.
Viele der schwäbischen Alb, touristischer Centralpunkt.
Reich neolierte, romantische Gebirgslandschaft, prächtige
Buchenwälder in unmittelbarer Nähe der Stadt. Zahlreiche
Spaziergänge und Ausflüge. Geschützte Lage. Historisch inter-
essanter Ort. Quellwasserverarbeitung. Mineralisation. Elektro-
 Licht. Telefon. Badeeinrichtungen. Vorzug. Gutshäuser
 u. freundliche Privatwohnungen zum Sommeraufenthalt.
 Schönster Tagessaufzug von Stuttgart und anderen
 Punkten des Landes. Prospekte und Auskunft durch den
 Stadtvorstand Eberle.

Bei dem unterzeichneten Bataillon ist eine Anzahl un-
brauchbarer Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke zu ver-
kaufen. Off. werden bis 12. Juni entgegengenommen.
Dresden, den 31. Mai 1897.

Königliches Train-Bataillon Nr. 12,



Belg. Schimmel-Wallach,
7 Jahre, 1,72 hoch, ist wegen
völliger Übertreibung wertlos an Land-
 wirth zu billig zu verkaufen
Alt-Mauhlin 8d.

Omnibus,

leicht, 12 sitzig, mit Blättern ausge-
 schlagen, ist billig zu verkaufen.
Off. u. M. O. 270 Cip. d. Bl. Rohrgeschäft

Kattun- und Madapolam-

Blousen

1.95, 2.50, 3.25, 4.00 M.



Bacon „Erna“ 1.95 M.

**Rips-, Piqué- und Zephir-
Blousen**

4.50, 5.25, 6.00, 7.50 M.



Bacon „Hedwig“ 4.00 M.

**Organdy-, Batist à jour-
Blousen**

6.50, 7.50, 8.25, 9.00 M.



Bacon „Hertha“ 6.50 M.

**Foulard- und seidene
Blousen**

12.50, 14.00, 16.50, 18.00 M.



Bacon „Edith“ 7.50 M.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstr. 7,

Portikus-Gebäude.

Dresdner Nachrichten
Seite 35. Dienstag, 1. Juni 1897

